Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

562 (30.11.1928) Abendausgabe

Abend-Ausgabe.

Bezugspreis: fret Saus monatito 8.20 AM im Borans im Berlag od in den Zweigstellen abaebols &— AM. Durch die Boft besogen wonartich 2.80 AM Binzelpreise: Berftags-Nummer 10 M. Sonntage-Nummer 15 % - 3m Hall boberet Gewalt Streif Austverrung 2c. bat der Beatcher teine Anfpriche bei vertvätetem oder Richt-Ericheinen der Zeitung Abbestellungen können nur jeweils bis aum 25 d. M auf den Monatsletzten angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Konpareille-Zeile A.40 % der Geweiliche Geriefen der Anzeigenpreise: Die Konpareille-Zeile 0.40 R.M. Stellengeinde Familien, und Gelegenbeite-Anzeigen aus Baben ermanigter Breis. - Reflame-Beile 2.- R.A. an erfter Stelle 2.50 R.A. Bet Biederholung tariffefter Rabatt, ber bei Richtenhaltung des Rieles bei gerichtlicher Beitreibung und bei Ronfurfen aufer Rraft tritt. Erffillungs. ort und Berichtsftand ift Rarlorube.

Badisse Urrit

Mene Babifche Preffe

Sandels = Zeitung Babische Landeszeitung

Berbreitetfte Beitung Babens

Karlsruhe, Freifag, den 30. November 1928.

44. Jahrgang. Nr. 562.

Bigentum und Berlag Don :: Gerbinand Thiergarten :: Chefredaftens Dr. Balther Schneiber, prengerentich verantwortlich: Bur deutiche sreigeieslich verantwortlich; gill deutiche Folitif u Birticafisvolitif: M Löiche; für auswärt Bolitif: K M Dageneier; für badiiche Bolitif und Nachrichten: M Golsinger; für Kommunolvolitif: K Hinder; für Cotales und Sport; K. Bolderauer; für das Heulleton: E. Belauer; für Dver und Konzert; Ehr. Gertle; für den dandelsteil: F. Feld: für die Auzeigen; Ludwig weindl; alle in Karlsrube. Berfüger Rechaftion: Dr Kurt Metger. Berliner Redaftion: Dr. Rurt Meiger. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054 Fernsprecher; 4050 4051 4052 4053 4054 Geschäftsstelle: Zirfel, und Lamm-straße-Ede. Postscheekkonto: Karls-ruse Nr 8359 Beilagen: Volf und Deimat Literarische Umschau / Roman-Blatt / Svortblatt / Krauen-Zeituna / Wandern und Reisen / Saus und Garten / Karlsrußer Vereins-Zeituna

Die Reichsregierung greift ein

Die Berliner Berhandlungen im Gifenkonflikt.

leitung.) Der Reichstanzler hermann Muller hat am Freitag und Arbeitnehmern ju ichaftigen und fich über die weiteren Schritte 10 Uhr 30 brei Bertreter ber nordwestdeutschen Gisenindustrie jur Beilegung des Eisenkonflittes ichlussig zu werden. 10 Uhr 30 brei Bertreter der nordwestdeutschen Gisenindustrie empfangen, um fich mit ihnen über die Plane des Reichstabinetts Bu unterhalten, die auf eine neue Bermittlungsaftion dur Beilegung des Eisentonflittes hinauslaufen. An der Beiprechung haben außerdem noch die zuständigen Reffortminifter, alfo der Reichswirtschaftsminifter Dr. Curtius und Reichsarbeitsminifter Dr. Wiffell, teilgenommen.

Bei bem Schritt ber Reicheregierung handelt es fich barum, daß man die Barteien baju bringen will, einen Schiedsfpruch angunehmen, gegen ben es feine Berufung gibt.

Es ift gang felbitverftandlich, daß man fich heute Bormittag in der Reichstanglei nicht nur mit der Berfon des Schieds. tichters - es wird nach wie por der Innenminister Gevering genannt - beichäftigte, fondern auch mit ber materiellen Geite ber gangen Angelegenheit. Die Unternehmer wollten einigermaßen miffen, wie der neue Schiedsspruch ungefähr aussehen wird, bevor fie fich irgendwie festlegten.

In der Besprechung bes Reichstanglers mit den Bertretern ber Arbeitgeber ift

eine Ginigung dahin erzielt worden, daß die Arbeitgeber fich mit der Bermittlung des Reichsinnenminifters Gevering in bem Streit ber Gijeninduftrie unter gemiffen Bedingungen einverftanden erflärt haben.

Seute nachmittag werden die Bertreter ber Gewertschaften in ber Reichstanglei empfangen. Man glaubt, daß die Berhandlungen mit ben Gewertichaftsvertretern fich etwas ichwieriger geftalten merden, weil biese immer wieder beont haben, daß fie fich von bem Ende Oftober ergangenen Schiedsspruch faum eimas abhandeln

In ben Abendftunden wird fehr mahricheinlich das Reichsfabinett bann jofort gujammentreten,

m. Berlin, 30. Nov. (Draftmelbung unserer Berliner Schrift. | um fich mit bem Ergebnis ber Besprechungen mit ben Arbeitgebern



Severing mirb als Schiedsrichter genannt,

Weltpost und Lustsahrt.

Staatsfehretar Dr. Sautter und Dr. Eckener über die Beforderung der Welfpost auf dem Luftwege.

Berlin, 30. Rov. Auf einem Bortragsabend ber Deutschen | Weltwirtschaftlichen Gesellschaft sprach Staatssekretär Dr. Sautster über das Thema "Weltpost und Luftsahrt", wobei er vom biss herigen Stand ber Luftpoft in Deutschland ausging.

Die erftmalige Bojtbeforderung mit dem Luftfahr habe im Jahre 1912 stattgefunden, doch schon zehn Jahre später batten 14 Luftpostklinien von 6276 Kilometer Lange bestanden. Die Berschmelzung der deutschen Gesellschaften zu größeren Unternehmungen, wie zum Beispiel der Lufthansa, habe zur Schaffung amifden fraatlicher Berbindungen geführt und fast alle europäischen Staaten in das Netz eingezogen, das heute eima 100 Linien mit rund 36 600 Kilometern umfalle. Die Reichspoft benutze augerbem die verschiedenften augereuropaifchen Luftpoftlinien, wo-

mit der Weltluftvertehr feinen Anfang genommen habe. Unter Weltluftvertehr, fo betonte der Redner, fei ein Berkehrsnet gedacht, das die wichtigften Bertehrsmittelpuntte famtlicher Erbieile organisch miteinander verhinde. Enicheidend für bie Aussührung dieses Planes sei die technische Qualität des Fahrzeus ges, nämlich des Flugzeuges und Luftichiffes, die fich burch enge Busammenarbeit gegenseitig erganzen mußten. Für ben organisa-torischen Ausbau sei die Unternehmungsform und das Berhaltnis der Luftsahrunternehmungen unter sich ausschlagebend. Eine ge-meinnüßige Betätigung eines gemischten privaten und öffentlichen Unternehmens auf breitester Grundlage sei empschlenswert, ebenso wie enges Zusammenarbeiten mit anderen Verkehrsunternehmungen, wie Geeschifahrt, Reichspoit und Reichsbahn. Staatssefretar Dr. Sautter unterftrich vor allem die Einheitlich feit bes Lufts te fits, die durch Gleichberechtigung Deutschlands mit den anderen Bolfern und Beseitigung aller hemmenden Borichriften berbeige-führt werden muffe. Die öffentlichen Berwaltungen, die praftijch am Luftpoftverlehr beteiligt feien, mußten wirffamer als bieber mitarbeiten und unmittelbar eingreifen. Dies beziehe fich por allem auf die Boft, bezw. ben Weltpostverein.

Die betriebstechnischen Erforberniffe für bie Beforberung ber

Weltpoft auf bem Luftwege seien große Regelmäßigkeit, unveränderte Planmäßigkeit in allen ahreszeiten und Einführung bezw. Ausdehnung des Nachtluftver-ehrs. Der Grad der Benutharkeit des Luftsahrzeuges für den allgemeinen Berkehr hänge wesentlich vom Zeitgewinn ab, der so groß sein musse, daß allein badurch ein starker Anreiz auf die Berkehrstundschaft ausgeübt werde. Der Zeitgewinn wachse natürlich mit der Entsernung. Daher werde der Borsprung der Luftpost auch erk nach ber Einrichtung ber transfontinentalen und transozeanischen Linien voll in Erscheinung treten. Die Art der Versendungsgegenstände muffe fich auf höherwertige Gegenstände, wie Nachrichten, Briefe und Qualitätsmare beidranten. Gin Maffenverfehr fei weniger geeignet. Der Kedner gab sodann einige Berkehts zuhlen der Meit post, woraus hervorging, daß disher nur drei v. H. des gesamten Weltpostverkehrs durch Luftpost befördert würde. Die Gesbühren- und Finanzfragen dürsten nicht vom Selbst oftenprinzip, sondern vom verkehrspolitischen Gestächtsvunkte aus behandelt werben. Man muffe ein geeignetes Berhaftnis ju ben Bedurfniffen und jur Tragfähigfeit bes Berkehrs finden. Auf alle geien Die Luftbeforderungstoften ber Boft fo an bemeffen, daß die notwendigen Luftverbindungen ardnungsgemäß durchgeführt werden fönnten. Je mehr die Weltluftsahrt ausgestaltet werde, umso näher sei der Zeitpunkt, wo sich der Absender nicht mehr von den Gebühren, fondern vom Zeitgewinn ber Luftpost leiten laffe.

Dr. Sautter behandelte sodann eingehend die Frage ber Trennung der Postbesorderung von der Personenbesörderung sowie die Einrichtung posteigener Luftverkehrslinien für den internationalen Luftpostbetrieb, eine Frage, die er nach den in Amerika gemachten Ersahrungen verneinte. Der Redner schlöß seine Ausführungen mit dem Sinweis darauf, daß es sich deim Lustighrungen um Ledensinterallen der der Redner in Lustighrungen um Ledensintereffen ber beutschen Ration in ihrem friedlichen Wettbewerb mit ben anderen Bölfern handele, beren Berwirflichung nicht an ber Roftenfrage, aber auch nicht an inneren Gegenfaten icheitern bürfe.

Rach Staatsfefretar Sautter ergriff Dr. Sugo Edener bas Wort und führte etwa folgendes aus: Er fei ber Unficht, bag

das Riidgrat des Ueberseevertehre die Bojtbeforderung

sei. Auf einen Passagier könne man 250 kg Gewicht rechnen, eingerechnet alles, was ein Bassagier auf der Reise brauche. Es gingen aber 20 000 Briefe auf 250 kg. Der Gewinn aus der Bostbeforberung sei also viel größer als aus der Passagierbeförderung. Botläufig tönne man jedoch für jede Fahrt nur mit 1 bis 1½ Tonnen Post rechnen. Das murbe, eine Mart als Borto für ben Brief angenommen, gerade die Kosten einer Fahrt deden. Für einen Luftpost-verkehr im Luftschiff wäre Boraussetzung: Bünktlichteit, Regel-mäßigkeit und Sicherheit. Die Pünktlichteit sei niemals möglich, während Regelmäßigkeit zum mindesten für die Absahrt durchaus im Bereiche ber Möglichfeit lage. Ihm, bem Redner, fei gesagt worden, daß bie 111 Stunden, bie ber "Graf Zeppelin" jur Fahrt nach Amerika gebraucht habe, taum eine Eriparnis gegenüber ben Dzeandampfern gebracht hätten. Eine solche Behauptung sei unsehrlich, benn bas Luftichiff sei von Friedrichshafen und nicht, wie die Dzeandampfer, von einem Safen im Kanal abgefahren. Bei leidlichem Wetter hatte bas Lufticiff etwa 75 Stunden gebraucht. Much die Rudfahrt habe unter einem ungunftigen Stern gelegen. Trogdem habe man nur 57 Stunden von Amerita nach Europa ge= braucht. Bei normalem Wetter fei also gegenüber ben Dzeandamps fern die Zeitersparnis so groß, daß eine Mart für Briefporto im Luftschiff gerechtsertigt fei. Die Sicherheit sei eine weitere Boraussetzung des Luftpostverkehrs im Luftichiff.

Dr. Edener ichilderte dann ausführlich die Savarie bei . ben Bermudas und ertlarte, eine Gefahr für die Baffagiere fei in feinem Augenblid vorhanden gewesen. Es sei ergahlt worben, das Lufticifisei fast ins Wasier gefallen. Das sei nicht wahr. Das Schiff sei mit Abficht abwechselnd nach unten und nach oben gesteuert morben, um aus einem ftarten Regen herauszutommen. Dr. Edener ichilderte weiter die Grunde, die bie weitere Bergogerung der Untunf in Amerika zur Folge gehabt hätten und kam dann ausführlich auf die Stürme zu sprechen, denen das Luftschiff auf der Rückahrt ausgesetzt gewesen sei. Bei Neufundsand, so erklärte er, sei das Schiff von einem Südwind von etwa 33 Sekundenmetern nach Norben abgetrteben worden. Er habe daher nach Gilbfüboft gestenert und habe bas Luftichiff nach Oftnordoften abtreiben laffen. Wenn er mit voller Kraft gegen ben Wind angesteuert hatte, so ware das Schiff auf der Stelle still gestanden. So sei es dann gelungen, aus dem Sturm herauszukommen. Auch auf dieser Fahrt sei die Sicherheit ber Palfagiere in feinem Augenblid bebrobt gewelen. Jum Schlag ertlärte er, es fei fraglich, ob man die Lufticiffahrt nach Amerika nur auf der Postbeforderung aufbauen tonne. Er perfonlich trete für gleichzeitige Personen- und Postbeforderung ein.

Reichsbahn-Sorgen.

Aus Birticaftsfreisen wird uns geschrieben: Roch ift bie lette Tariferhöhung ber Reichsbahn von ber Wirtichaft nicht verichmergt worden, als ichon wieder die drohende Gefahr einer neuen Tarifs erhöhung fich anfündigt. Es ift ohne weiteres jugugeben, daß die vertehrspolitische und in deren Auswirtung auch die finanzielle Lage ber Reichsbahn nicht einfach ift. Sie hat nicht nur die Sorge für den Betrieb, den fie durch Krieg und Inflation völlig herunters gewirtschaftet übernommen hat, sie hat darüber hinaus auch politische Laften ju tragen, für die fie fich ihrer gangen Aufgabe nach eigents lich nicht eignet. Als die Sachverständigen, die ben erften Damesplan ausarbeiteten, fich nach Tragpfeilern für die finanzielle Belaftung umfaben, gerieten fie mohl mehr gufällig auf die Reichsbahn. Gewiß, die deutschen Gijenbahnen waren por dem Kriege ein blubendes Unternehmen, das sowohl verehrstednisch als auch finangpolitisch gleich gut verwaltet war. Es trifft auch zu, daß die deutschen Staatss bahnen, insbesondere die preugisch-tichechische Gifenbahngemeinschaft, erhebliche Ueberichuffe lieferten, die ausreichten, um einen Teil ber allgemeinen Berwaltungsfosten des Staates zu deden. Das ift wohl auch den Dames-Sachverständigen nicht entgangen, weshalb fie denn auch die Reichsbahn für geeignet hielten, ben Damestribut an zweis ter Stelle mitgutragen. Woran immer wieder erinnert werden muß ift, daß mit Beginn ber Normaljahre aus dem Reichshaushalt 1250 Millionen Mart zu leiften find, daß aber die Reichsbahn aus ihrem Gesamtbetrieb rund 950 Millionen Mart aufbringen muß. Davon entfallen 660 Millionen Mart auf den Binfendienst ber Schuldvers schreibungen, sowie 290 Millionen Mark auf die Berkehrsst mer. Wenn auch die Berkehrssteuer nicht durch den Reichshaushalt der Reichsbahn läuft, fo ift fie nichtsdestoweniger eine starte Belaftung der Betriebsleiftungen der Reichsbahn. Erft an dritter Stelle fommt die Belaftung der Induftrie mit dem Zinsendienft in Sohe von 300 Millionen Mart für die Obligationen. Was den Sachverftandigen entgangen ift, ift die Berfehrsentwicklung, die gudem gerade durch die Daweslast und ber durch sie bedingten Berteuerung der Betriebs-leistungen der Reichsbahn. Da die Reichsbahn tein Monopol besitht, fo tann fich der Bertehr auch anderer Mittel und Wege bedienen, was er in wachsendem Mage auch reichlich und ausgiebig tut. Sowohl die Personenfrastwagen als auch die Lastfrastwagen spielen heute in der Entwidlung des Berkehrs eine Rolle, die das finanzielle Ergebnis ber Reichsbahn ernstlich beeinflußt. Je mehr ber Ausbau ber Landstreden geforbert wird, besto großer wird auch der Attionsradius der Kraftfahrzeuge. Seute ichon werden durch Kraftfahrzeuge, fowie durch die an Schienen gebundenen Bertehrsmittel der Großstädte mehr Personen befördert als durch die Reichsbahn. Auch die Abwanderung des Stüdverkehrs von der Reichsbahn auf den Lasts fraftwagen nimmt immer mehr zu. Rur das Schwergut wird ichließs lich der Reichsbahn bleiben, aber mengenmäßig kaum ausreichen, um Die gewaltigen Betriebstoften gu beden. Die Reichsbahnverwaltung macht in einer Rundgebung darauf aufmertjam, daß es auf die Dauer nicht anginge, ben Bettbewerb ber andern Bertehrsmittel ju forbern, der Reichsbahn aber allein die Daweslast zu überlaffen. Das ift eine gefährliche Schluffolgerung, gegen die Ginfpruch erhoben werden muß. Diefer Einspruch muß umso schärfer ausfallen, als die Reichsbahn gleichzeitig eine neue Tariferhöhung ankundigt, die unvermeidlich sei, wenn die Verwaltung genötigt wurde, die bisher übliche Arbeitszeit zu verfürzen. Das wird damit begründet, daß die technische Eigenart bes Reichsbahnbetriebes eine Reueinstellung von Personal verlange, beren Kosten sich auf rund 250 Millionen Mark im Jahr belaufen. Eine neue Tariferhöhung, die diese Summe einbringen foll, wurde bie Finangen ber Reichsbahn nicht verbeffern, sondern so verschlechtern, daß der finanzielle Zusammenbruch nicht aufzuhalten mare. Die Produttionstraft der deutschen Wirtichaft reicht für absehbare Zeit nicht aus, um ununterbrochen die Steis gerung ber Gestehungstoften tragen zu tonnen. Das gilt sowohl für Lohnerhöhungen als erst recht für die Tariferhöhungen der Reichsbahn. Wenn die Reichsbahnverwaltung fpurt, daß die Ginnahmen nicht ausreichen, um die Betriebstoften im gangen Umfange zu beden, fo bleibt eben nur übrig, mit außerfter Energie einen Abbau ber Daweslast zu fordern. Bei einer Gesamteinnahme von 5 Milliarden Reichsmart macht ber Dawestribut in Sohe von 660 Millionen Mark rund 13 v. S. aus. Der Anteil steigt auf 20 v. S., wenn auch die Berkehrssteuer hinzugerechnet wird, benn diese belastet ja jede eins gelne Berfehrsleiftung der Reichsbahn. Mit ben finanziellen Mitteln, die der Reichsbahn heute noch zur Verfügung bleiben, die aber noch mehr finten muffen, wenn fich die Tarife erhöhen, fann nicht einmal die Sicherheit des Betriebs gewährleistet werden. Es hilft nichts: Die Reichsbahn muß aus bem Dawesplan beraus.

Bon der französischen Besahungsbehörde verhaftet.

TU. Frantfurt a. M., 30. Nov. Wie aus Maing gemelbet wird, find am Donnerstag von der frangofifchen Befagungsbehörde zwei Beamte und vier Arbeiter bes Reichsvermögensamtes wegen angeblicher Spionage verhaftet worden. Gin Beamter und ein Urbeiter wurden im Laufe bes Tages wieder freigelaffen. Die Begründung für Dieje überrafchenden Berhaftungen muß ftart angezweiselt werben.

Die Frangosen vermuten, daß die Berhafteten Mitteilungen von Truppenverschiebungen, die ihnen in ihrer Eigenschaft als Ungehörige ber Reichsvermögensverwaltung jur Renntnis gelangt find. an deutsche Stellen weitergegeben haben. Die Reichsvermögensverwaltung ift nämlich die Stelle, ber alle Angelegenheiten unterfteben, die das von der Besatung in Anspruch genommene Gelände, die Gebäude, Kasernenbelegungen und die Einquartierung betreffen.

Gemäß ber Gepflogenheit der frangofischen Gerichtsbarkeit, die Boruntersuchung allein ju führen, tit abgelehnt worden, einen Rechtsbeiftand ju ben Berhafteten ju laffen, die auch im übrigen von jedem Berkehr mit der Außenwelt abgeschnitten und getrennt untergebracht worden sind. Nicht einmal Bertreter des Roten Kreuzes, die sich nach dem Besinden erkundigen wollten, wurden

Poincaré braucht Zeit.

P.H. Paris, 30. Nov. (Drahtmeldung unferes Berichterftatters.) Morgen foll ber frangofische Ministerrat fich mit ber frangofischen Note in der Reparationsfrage befassen, aber nicht etwa mit ber Note, die der Reichsregierung in Beantwortung ihrer Rote vom 30. Of tober zugehen foll, sondern mit einer Rote, die nach London gehen soll und worin Frankreich begründen will, warum die Reparationstommission unbedingt die Auswahl der Sachverftondigen und beren Ernennung pornehmen musse. Auf diese Rote soll dann London ant-

wahricheinlich wird Boincare ben Gedankenaustaulm mit der englischen Sauptstadt noch längere Beit hinziehen.

Bahrend diefer Zeit tann Deutschland weiter auf die ihm feit einem Monat zustehende Antwort marten, benn Boincare braucht 3 it. Er muß Ende Dezember erreichen, ohne daß in der Frage ber Rheine landräumung und der Reparation etwas geschehen dürfe. Kanuar, wenn alles aut geht, und wenn dem Kabinett während der Budgetberatung kein Unfall zustoften sollte, wird erwogen werden, ob die Kammer sosort mit der Frage der Katisikation der inters alliterten Schulden beschäftigt werden soll. Te nachdem biete Ansgelegenheit erledigt wäre, könnte dann die Recelung der Reparationsfrage langfamer oder schneller in Aluk geraten.

Briands Blatt, der "Ketit Parisien" bemüht kich heufe in einem sehr baufälligen Aristel, von dem auch nicht ein Argument

einer ernsthaften Rachprufung ftand bolt, nachauweisen, Reparationstommission, unbedinat ihr Wort mitsprechen muffe. Das entspreche dem Artifel 234 des Bersaister Bertrages und dem Karas graphen 7 Anhang 2 zu Artifel 8 desselben Bertrages. Das Blatt muß zugeben, daß

wegen ber Teilnahme ber Revarationstommillion amilden London und Baris noch Meinungsverschiedenheiten

bestünden, daß aber diese ficherlich ausgeglichen werben murben. Ausbrildlich macht das Blatt barauf orfmerffam, bak bie Sachverftändigen, wenn sie einmal zusammentreten sollien, teine endaultigen Beicklusse kallen würden, sondern daß dies nur von den Regierungen

Um das plökliche Auftauchen der Reparationskommission einigermaken verständlich zu machen, behauptet Briands Blatt, baf bie Amerikaner in ber Reparationskommission vertreten maren. Deshalb würden sie sich an bem neuen Sachverständigenausschuft beteilinen. Das leht erwähnte Araument ist das unzutreffendste von allen. Die Amerikaner find nicht in ber Reparationskommiffion pertreten, haben dort einen Beobachter, ber an ben Beratungen und Beichluffassungen der Kommission in keiner Weise teilnimmt. Aber um eine schlechte Sache zu verteidigen, darf sich der "Betit Baristen" keines Argumenies, selbst wenn dieses noch so kadenscheinig ist,

Scharfe englische Krilik.

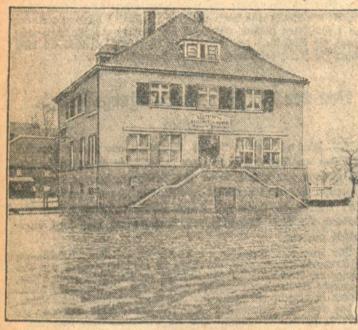
Die frangöfische Gefahr.

v.D. London, 30. Nov. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die gestrigen Berhandlungen in ber frangofifden Deputiertentammer geben ber Beaverbrodpreffe Anlag, von neuem auf die frangounnit ber Bolferbund fei und weisen auf Die Gefahren bin, benen fich Grofbritannien durch die Unterzeichnung des Locarnopaltes ausgefest habe und fagen, die geftrigen Berhandlungen bes miefen, bag die frangofifche Regierung den Rela loggpatt nur mit Sintergedanten unterfdrieben habe. In einem Leitartifel flift ber "Dailn Egpreh" aus, es fei absolut flar, daß Frantreich nur baran dente, Die militärische Borherrichaft zu befestigen, die das Kriegsgliid ben Frangofen gegeben habe. Das fei jedoch Frantreichs Sache, und wenn die frangofischen Steuergahler bereit feien, für biefe Riefenheere ju gahlen, fo fei bas jebenfalls ihre Cache. Aber Grofbritannien burfe fich unter feinen Umftanben in biefe Dinge bineinziehen laffen. Die britifche Regies rung habe auf die Feinde Rudficht zu nehmen, die überall innerhalb ber Grenzen des britischen Reiches fich immer lauter vemertbar mucht ten und bie nichts von irgend welchen Berpflichtungen wiffen wolls ten, die Grobbritannien in fontinentale Kriege hineinzichen fonnte. Daß man in Deutschland in höchfter Aufregung fei, muffe als durch aus natürlich angesehen werden.

Briand mißtraut Italien.

F.H. Baris, 30. Nov. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Was sagt Briand zu ben ungeheuren Militärkrediten, die die französische Kammer in diesem Augenblick zu bewilligen ensichlosen ist? Bertragen sich die sieben Miliarden Ausgaben für ein Jahr, wozu noch sieben dis acht Miliarden für Beseftigungsbauten kommen sollen, mit seiner Politik, die angeblich auf dem Grundsat der Schiedsgerichte aufgebaut ist? Briand scheint sich mit dem Kriegsminister Painlevé volltommen zu solidarisieren, wie aus dem heu-tigen "Quotidien" hervorgeht. Das Blatt glaubt zu wissen, daß in der Nachtstung der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten Briand von Gesahren und Drohungen gesprochen habe, die es Frankreich zur Pflicht machten, ganz besonders klug und vorsichtig zu sein. Aber Briand hätte diese Gessahren nicht auf deutscher Seite gesehen, sondern im Südosten Frankreichs. Der "Quotidien" fragt, ob die Beiestigungen nur gegen Deutschland errichtet werben follen, ober nicht auch an beren Grenze, welche natürlich nur bie italientiche sein Schlieftlich erklart bas rabitalsozialistische Blatt. bas in einer anderen Grenze. Opposition zu ber Regierung fteht, bag unter biefen Umftanden bie Militarausgaben überhaupt nicht mehr fritifiert werden sollien.

Hochwasser an der Ruhr.



Infolge ber ungewöhnlich starten Regenfälle, die das Unwetter ber letten Tage über Nord- und Westbeutschland brachte, ist die Ruhr über ihre Ufer getreten und hat die anliegenden Ländereien überichwemmt. Wir zeigen ein Saus in Gifen, bas wie eine Infel

Ueberschwemmungsgesahr in Frankreich.

F.H. Baris, 30. Rov. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der französiche Schlepper "Admiral Ponty", der am Sonntag ichwere Havarie erlitt und ins Schlepptau genommen werden mußte, traf gestern endlich in Brest ein. Die Boschädigungen des "Admiral Ponty" sind außerordentlich schwer. Das Schiff hat kein Steuerruder mehr, ein tieses Leck läht unaushörlich Wasser eindringen.

Rach dem Sturm bedrohen nunmehr Ueberichwemmungen viele Gegenden von Fran'reich, dichter Schneefall wird aus dem Jura gemeldet. Die Bevölkerung des Mijouztales ist von der Stadt G.x volltommen abgeschnitten, wodurch deren Ernährung unmöglich wurde. In Armentieres stürzte ein Gerüst, das den Glockenturm einer Kirche umgab, aus einer höhe von 25 Metern ab. Glücklicherstallt. weise bejand fich niemand an dieser Stelle.

SOG=Rufe des Dampfers .. Chief Maquilla".

Ill. London, 30. Nov. Der brahtige menft bes ameritanifchen Marineministeriums hat einen SOS-Ruf von bem Dampfer "Chief Maquilla" aufgefangen, jedoch murde die Berbindung unterbrochen, fodaß man Einzelheiten nicht tennt. Der 9440 Tonnen große japas nische Dampser "Arabia Maria" ift jur Silfeleiftung abgegangen. Das 9000 Tonnen umfassenbe Schiff "Maquilla" ift in Sontong be-

Schneefturm an der dalmatinischen Küste.

Ill. Mailand, 30. November. Die Blätter melben aus Spalato. baß langs ber balmatinischen Kufte seit zwei Tagen ein schwerer Schneesturm wütet. Alle Berge seien mit Schnee bebedt. Ueber Spas lato habe fich ein großes Gewitter entladen. Bon mehreren Fischerbarten, die ausgefahren seien, fehle jebe Nachricht.



Wie Amerikas künstiger Präsident wohnt.

Die Besitzung Herbert Hoovers in Balo Alto (Kalifornien), beren Architeffur bem filblanbischen Charafter diefer Landichaft angepaßt ift.

Die Ressungstat der "Berlin".

Wie der deuische Dampser der untergehenden "Beftris" Silfe leiftete.

D. Bremen, 30. Nov. Ueber die Rettungsaktion des deutschen Dampsers "Berlin" bei der Sturmkatastrophe des englischen Passe-gierdampsers "Bestris" berichtet der Kapitan der "Berlin" von Ihü'en solgende spannende Einzelheiten:

Es war am Abend des 11. November. An Bord der "Berlin" veranstalieten die Passagiere ein frobes Gest. Riemand ahnie das Kommende, niemand wußte, daß schwerer Sturm — mit Zentrum 200 Seemeilen öftlich von Cap Satteras — gemelbet war, benn rusig und ficher, wie immer, machte bie "Berlin" ihre Fahrt. Am nächften Morgen, am 12. November, hatte sich die Lage weientlich geändert. Wie See war grob; das Schiff rollte. Der Orkan, dem die "Bestris" zum Opser siel, zog auch an der "Berlin" nicht spursos vorüber. Roch desanden wir uns eiwa 60 Seemeilen von Kantuckt Feuersschiff entsernt, als uns ein Funkspruch von der Station Tuckerton erreichte, der uns zuerst Kenutnis von der Kasaks auch in der die erreichte, der uns zuerst Kenninis von der Gefahr gab, in der die "Bestris" schwebie. Es war um 10 Uhr vormittags. Es galt zu erwägen, was zu tun sei, sudwarts abzuhalten oder nicht? Wir waren über 200 Seemeilen von der Unfallitelle der "Beftris" entfernt. Undere Schiffe mußten vermutlich naber fein und fonnien eber als wir bie erforderliche Silfe bringen. Gegen 11 Uhr 15 fing die Funksiation der "Berlin" direkte

S.D.S. Rufe ber "Bejtris"

auf. "Jeben Augenblid muffen wir uns in die Boote begeben; "Bestris" braucht sofortige Hilfe: das Schiff finkt langiam" — Jett es, nicht eine Minute langer mehr zu gogern! wärts! — Bielleicht ist noch durch uns treend eine Silfe möglich. Mit voller Kraft dampfte die "Berlin" der Une glüdsstelle entgegen. Ein Funtspruch an die "Bestris" ließ wissen, daß die "Berlin" etwa um 23 Uhr das sinkende Schiff er reichen könnte. Die Passagiere wurden naturgemäß über die Maßenahmen der Schiffsleitung nicht mehr in Unwissenheit gelassen. Ein paur turge Sätze stärten sie über die Kotwendigkeit des Kurswechsels ans. "Jeht gilt es nicht mehr, den Fahrplan innezuhalten, sondern Menschenleben zu retten!" Die sehr verständige Antwort der Fahrsgäte lautete: "Es ist völlig gleichgültig, ob wir einen Tag früher oder später in Kewport eintressen; es kommt darauf an, daß wir mirklich helsen können.

wirblich helfen fonnen." Ununterbrochen arbeiten die Funtstationen. Auch die Station unseres Dampfers "Berlin" war mit allen verfügharen Kräften voll besetht. Aber auch sonst wurde an Bord unseres Schiffes fleihig gearbeitet. Die gesamte seemannische Besatung und viele Leute bes Bedienungs- und Birticaftspersonals melbeten fich freiwillig gum Rettungsdienft, insbesonbere jum Bootsbienft.

Der Geift ber Silfsbereitschaft, ber bie Besatung ber "Berlin" beseelte, war mustergültig.

Unter Leitung der Offiziere murben besondere Vorfehrungen für ein sicheres Zuwasserlassen u. Wiederanbordnehmen der Rettungsboote der "Berlin" getroffen, indem man aus zusammengelaschen Matraten dide Fender vom Bootsded bis zum Wasser bertellte. Die Motore in den Booten wurden erprobt, ob sie im entschedenden Augenblic auch nicht versagten. Eine Musterung und Instruktion der Bootsbesehungen sand an den Booten statt. Der Schissarzt traf seinerseits weitgehende Borbereitungen. Das Lazarett wurde für eine große Jahl eiwaiger verletter Vassagiere der "Bestris" aufnahmefähig gemacht. Jahlreiche Passagiere erklärten sich bereit, auf Einzelplätze in den Kabinen zu verzichten, um so auch auf ihre Weise sich an dem Rettungswert zu beteiligen. Denn es war befannt geworben, bag fich

etwa 340 Menichen an Bord ber fintenden "Beftris" befanden. Das Wetter verichlechterte fich nach vorübergehender Besserung gusebends. Rorditurm, beftige Gemitter- und Regenboen, unter beren Einwirfung ber Funthienst zeitweilig gang eingestellt merben mußte, erichwerten bie Fahrt. Mumahlich fant die Duntelbeit berab. Uniere Bordstation empfing bann wieder Meldungen von den gleiche falls gur Unfallftelle eifenden Dampfern "Cedric" (White Star), "Santa Barbara" (Grace Linie), "American Shipper" und von dem japanischen Dampser "Ohlo Maru". In der Zeit von 13 die 16 Uhr hörten wir die von der "Bestris" mit dem Natsender gegebenen Signale. "Wir können nicht länger warten, verlassen das Schiff! Bitte geben Sie uns —", war

der lette ericutteenbe Ruf, ben wir von bem finfenden Schiff felbit vernahmen.

Dann aber famen von anberen Schiffen wieber trofflicher lautenbe Nachrichten durch. Ginmal ichien es, als ob Baffagiere und Befatung ber "Beftris" von bem japanifchen Dampfer "Ohio Maru" geretter waren. Dann tamen wieder andere Rachrichten, Die biefe Melbung nicht bestätigten, die schließlich ein Funkpruch der "Berlin" gerichtet "An Alle!" Auftlärung darüber herstellte, daß keiner der Dampsex weder das Wrad der "Bestris" noch treibende Boote gesichtet hatte, Berschiedene Bersuche sich einzupeilen, ergaben zunächt einen unsicheren, dann aber glaubhaften Standort. Die "Berlin" wurde alsdann auf einen Kurs gehalten, der etwas östlich der eigentlichen Unfallstelle lag, da angenommen werden nußte, daß die höher lies genden Boote schneller als das Wradgut mit dem Wind und dem Golfstrom abtreiben würden. Bei völliger Dunkelheit tras um 23 Uhr die "Berlin"

ein. Bon ber "Bestris" war nichts zu sehen. Wir begannen Raleten abzuseuern, um etwatge auf See treibenbe Boote mit Schiffbrüchigen auf unsere, ihnen hise bringende Rabe ausmerkam zu machen. Aber niemand antwortete auf unjere Signale. Rirgends waren Rettungsboote zu erbliden. Nur die übrigen am Nettungswert beteiligten Dampfer kamen allmählich in Sicht, sodaß mit ihnen ständige Berbindung aufgenommen werden konnte. Die ganze Nacht versging mit ergebnislosem Suchen. Wenn sich auch das Wets ter hin und wieder gebessert hatte, so war dies von kurger Dauer. Bald brach ein schweres Gewitter aus, begleitet von äußerst heftigen Regenboen, wodurch die Suchfahrt der "Berlin" naturgemäß sehr ers schwert wurde. In biesem Wetter wurden insgesamt 40 Quadrat-meilen spstematisch abgesahren.

Mit den übrigen an der Unfallstelle befindlichen Dampfern purde eine planmäßige Zusammenarbeit perabredet, die fich bann auch am anderen Tage, am 13. November, prattisch ganz von selbst ergab. In der Frühe dieses Tages meldeten die Dampser "American Shipper" und der französische Tankbampser "Miriam", von dessen Anwesenheit bisher noch niemand etwas gewyst hatte, daß sie je ein Rettungsboot der "Bestris" ausgesunden und die Besatzungen aussenommen hätten. Bald sichtete auch Dampser "Berlim" drei leere Boote und viele Schlifstrümmer. Nach weiteres Suchen wurde gegen 7.30 Uhr das bemannte Boot Ar. 13 der "Bestris" gesichtet. Der Dampser hielt auf das Boot zu und nahm nach vorsichtigem Manöde rieren die 22 Infaffen des fleinen Fahrzeugs über. Es handelt fich um vier Paffagiere, darunter der argentinische Bigetonful in Remport, Carlos Quiros, zwei amerifanische Ingenieure und um 18 Bessatzungsmitglieber, unter ihnen ber leitende und ber britte Ingenieur ber "Beftris". Alle Geretieten waren völlig erichöpft und durchnäßt Sie erhielten ein heißes Bad, wurden mit trodener, marmer Aleidung versehen, dann gespeist und in die Betten geschildt. Rach weiterem Suchen wurden wiederum Wradftude aller Urt aes sichtet. Plöglich gewahrte man gegen 10.30 Uhr von Bord ber "Pers-lin" aus, einen aus dem Wasser ragenden Arm eines Menschen. Der Dampfer hielt sofort auf den im Baffer treibenden Dann ju und Dampfer diest sofott auf den im Waller treibenden Wann zu und versuchte zunächlt, um ihn schnell und sicher an Bord nehmen zu können, ihm eine gute Leeseite zu geben. Dies Manöver gesang, trochem die See sehr grob und der Wind widrig war. Man warf Rettungstinge. Der erste Offizier Dähne und der zweite Offizier Wathn der "Berlin" gingen außenbords, sodaß der im Walser treibende Wann, von den Offizieren ergriffen und hochgezogen werden tonnte. Der Pallagier, ein Deutsch-Amerikaner namens Schmich, hatte 22 Stunden in einer Korkmeiste im Wasser getrieben. Schmidt war trog des surchtdaren Erlebnisses noch ziemtlich guter Laune. Er badete zunächst, ichlief dann verhältnismähig turze Zeit und sölchte nacher seinen Durst durch etliche Glöser guten deutschen Bieres. Juzwischen suchte die "Berlin", seider erfolglos, nach weiteren Schiffbrüchigen. Es batte sich unter den an der Such dereisigten Schiffen das vorhin schon erwähnte System herausgebildet. Die Unstalltelle murde kortselekt umsohren dahe merden der Freise

fallftelle murbe fortgefest umfahren, babet murben bie Rreife immer enger gezogen. Nur dem amerikanischen Kriegsichiff "Wooming" gelang es, fünf Frauen und drei Männer von einem behelfsmößigen Floß zu übernehmen. Erst als unter den Hise bietenden Schiffen Uebereinstimmung darüber herrichte, daß kein lebendes Wesen mehr im Waser sein konnte, wurde die Unternehmung abgebrochen und die Reise nach New pork fortgesett.

-Was ist Togal?-

Togal-Tabletten find ein hervorragendes Mittel bei Rheuma. Gicht. Isch as. Grinpe. Nerven- und Koplschmar. Frk Mitunuskrankheiten ich fiden Sie fid nicht durch minderwertige Mittel! Laut notariellet Befältgung auerlennen über 5000 Aerzie darunter viele bedeutende Roof. die gwie Birtun des Togal. Gragen Sie fibren Arzt Breis Roof. Karl Klock Apotheker. Rosen Ap. Rüppurrerste Ecke Rankestr sowie in sämtlichen anderen Apotheken.

0.46 Chin 12.6 Lith 74.3 Acid acet sal ad 100 Amyl.

Erlebnis / von Fritz Rech-Malleczewen.

Wir fiefen auf bem Gife. Der See war gang und gar gefroren. B weit im Guben verbammerte ber große, große See unter ber mediftenwand; gelb, tot und violett verdammerte ber nachmittag t dem zigantischen See

Gang jung war das Eis. Das Eis hatte noch niemand befahren dort, wo wir liefen. Noch war es zu bunn für die fompatte inge ber großen Stadt und fonnte allenfalls einen einzelnen Kor-

Sanz durchsichtig war das Eis, da schwebten wir gleichsam durch s Leeve über den hellen Sandgrund. Auf dem Grunde war zu en: das Skelett eines Hundes, drei Bierflaschen, ein Damenhut. un ein altes Trikot des Ruderklubs X. Und noch viele andere Bliche und gute Sachen.

Ganz hell strahlte dort unten der Sand, und auch die Spuren Derer Schlittschube zogen dort unten ein Adernetz feiner, seiner Satten über den Sand.

Ein Secht streicht unten armlang. Glotzt uns an. "Warte, du uft!" Macht er Achrt vor unseren drohenden Schatten. Wir nach: "Sallo!" Bis der Bursch da unten im Zickzack bort verwindet, wo der gelbe Grund plöglich im Bodenlosen versitt und Wasser ganz, ganz schwarz wird. Einhundertzweiundzwanzig

Mo das Wasser einhundertzweiundzwanzig Meter tief ist, nmt ein Quell vom Grunde herauf. Kalt im Sommer, san im sinter. Wo der Quell ist, war gestern noch offenes Basser, ist heute ber dinnes, dimnes Eis. Wo der große See so schrecklich tief ist, ist as Eis zerbrochen. Es liegen zwei Menschen im Wasser, Warter ind Kind. "Hise, Hilfe!"

Da streden wir uns ganz lang aus auf dem Eis. Hinter uns icht die Schosse ab, auf der wir liegen. Und das Wasser ledt ein enig über die Scholle unter dem Drud unserer Leiber, das swarze, düstere Wasser. Und als die Hand prüsend da vorn zusaßt, kischt sie, daß unsere Scholle nur so did ist, wie zwei Finger

Die zwei Menichen vor uns arbeiten gang und gar ungeschidt. Sand auf den Rand des rettenden Gises: tapps, bricht das Gis Rächste Hand, angstvoller ichon: bricht das nächste Stüd ab. So ird das noch eine Weile gehen, bis alles zu Ende ist

Die Mutter ist vorn, dicht am Eisrand. Das Koftiim der Mutter die sehr gut gesessen haben, ehe sie ins Wasser siel. Die Mutter ist kanz Dame. Das Kind hinter ihr klammert sich an die Mutter. das Kind hat keinen anderen Halt. Das Kind hömzt im übrigen unz frei in dem schwarzen Wasser: "Mutter, hilf doch!"...

Die Dame bricht eine neue Scholle ab. Das Kind hängt allzu-wer an der Mutter. Die Mutter verzerrt das Gesicht und jührt die Hand nach hinten. Der Arm löst die klammernden Finger ab n dem Kleid und stößt das Körperlein von sich. Ohne daß die utter hinsieht, stößt der Arm, mit ganz sachgemäßem, energischem "Mutter, hilf!" . . .

Da ist der Kopf icon unter Wasser. Zehn Sekunden, während wir auf dem Eise näher kriechen, zwanzig Sekunden. Kleine Finger aber klammern sich wohl noch unten an den Roc, tief unten, unter Wasser, wo der Mutterarm sie nicht erreichen kann. Kleine finger arbeiten wohl auch ben armen fleinen Leib wieder in bie Sohe, daß der Kopf wieder über Basser erscheint, und entsette Augen

Die Krebszelle als Filmichauspielerin.

Dr. V. Hermann.

Im Kaifer-Wilhelm-Inftitut (Berlin) wurde por einem engen Areis geladener Gäste ein Film vorgesührt, der das Leben der Zelle, besonders der dösartigen Geschwulftzelle, zeigt. In einer bestimmten Nährlösung ist es möglich, vom lebenden Organismus losgetrennte Zellsomplere lange Zeit am Leben zu erhalten. Eine zeistvolle Apparatur ermöglicht in kurzen, gleichen Zeitabständen die start ver größerten Zellen automatisch aufzunehmen, so daß die Zellbewegunsgen in 100= bis 1000 facher Zeitbeschleuwigung auf der Leinwand ers

Ber feinen Begriff von ber Belle aus Buchern gewonnen hat und sich unter ihr ein ftarres Gebilbe vorstellt, muß angesichts birjes Filmes fehr umlernen. Mit welcher Lebenstraft, welchem Selbst behauptungstrieb, welchem Machtwillen find die fleinsten Elemente vehauptungstried, welchem Woachtwillen sind die kleinsten Elemenke der Lebewesen ausgestattet! Die Handlung diese Filmes ist: Kampfums Dasein, reich an dramatischen Momenten, heftigen Kämpfen, sieghaften Sich behaupten. Man sieht die Krebszellen wie Stoßtrupps in gesundes Gewebe eindringen und nach langem Kampse strupps in gesundes Gewebe eindringen und nach langem Kampse siegen. Wie lebendig spielt sich die Zelleilung ab: der Zellern schnift sich ein, es entstehen aus ihm zwei neue Kerne, um die sich die Malie des Zelleibs drängt, gewolltig auseinander strebend bis die Masse des Zelleibs drängt, gewaltig auseinander strebend, bis die Zellhülle reist und zwei neue Gebilde sich in den Zellstaat einsordnen. Man ist geneigt, in die Hände zu Klatschen — so gut spielen diese seltsamen Darstellerinnen.

Die Bell-Lehre ift durch diefen technischen Fortidritt in eine neue Aera eingetreten. Nachdem es möglich zeworden ist, die Lebens-eigentümlichkeiten gerade der Krebszellen dis in alle Einzelheiten zu studieren, wird es hoffentlich doch noch gelingen, ein wirksames Mittel gu ihrer Bernichtung gu finden.

einen Augenblid ju uns herüberftarren: "Bergott, ift die Belt .Mutterl"

Da kommt wieder der Arm, der starke Arm. Und dann versichwindet wieder der Kopf im Wasser. Das Blondhaar nur am Ende schwimmt noch eine Weile auf dem schwarzen Wasser, eine

gelbe Haarsträhne. Bange: eine Viertels eine halbe Minute. Dann ist auch das vorbei: sie seugt sich langsam voll Wasser, die Haar-ströhne. Und verschwindet.

"Helfen Sie!" freischt das Weib. Das Weib hat sich todmilde gearbeitet. Das Weib kann nun nicht mehr. Das Weib wird verssinken vor unseren Augen, ehe wir sie erreicht haben, wie das Kind versunken ist.

Da tommen hinter uns Leute mit Brettern fiber bas Eis. Bon einem Dampfersteg haben sie die murben Bretter losgeriffen. Im legten Augenblid tommen sie. Da schieben wir die Bretter vorsichtig auf die Ertrinkende zu:

"Gang langfam, gnabige Fran."

Da arbeitet fich die Frau noch einmal in die Sohe. Sie fchiebt sich langfam, langfam auf das Brett vor. Und wie sie aus dem Waffer ift, da hängt dann doch noch, halb oder gang bewußtlos und erstarrt, an ihrem Rod das Kind.

Run, nun: bicht am Ufer ift eine Billa mit warmen 3immern und trodenen Sachen. Und dreigesternte Cognacflaschen. Und der Dottor Schwietgabel in erreichbarer Rabe . .

Und bann ift alles, alles vorüber. Und der Abend fommt und der Mond geht auf, und die Sterne bligen boje und talt. Und wir laufen über bas Eis, und bas Eis bonnert und heult springend im schneidenden Frost. Und die Stelle friert wieder zu über Nacht, wo die Mutter ihr Kind ins Masser stieß, ohne es zu wissen in ihrer Todesangst. Sie friert zu über Nacht, und morzen ist nichts mehr zu sehen von der zerrissenen

Und alles wird wieder gut. Und ein Bug fahrt vor am Land, ber bringt uns gurud nach

ber großen Stadt. Da fliegen vorüber Bauernhöufer und Billen und Dorfer mit vielen guten und tobesbereiten Menichen barinnen. Und Die Raber

donnern, wenn sie über die Geleissugen fliegen. "Jearus . . . Jearus!" donnern die Rader. Weiß tein Teufel

Wieso ...
Und im Schloß zu Sansouci saß einmal ein großer, wetser eins samer König: "Glaubt mir, Fouque", sazie der einsame König, "wenn Ihr sie ebenso gut kenntet, wie ich, diese Menschen, Ihr dächtet auch nicht anders ...," sazie der König ...
Wein Gott, mein Gott: ist es wirklich so das Leben?
Da hält der Jug. Da schreit ein Wann.
"München, alles aussteigen!", schreit der Mann.
Und dann sind wir wieder mal in der Stadt der Jugend und der

Freude. Und dann tommt wieder zu uns das Leben. Und zwischenein mal wieder der alte Meister Tod. Und dann wieder das Leben.

Und immer fo weiter. Immer, immer jo weiter.

Ein Fanaliker des Nechtes /von Wilhelm Lichtenberg.

Es regnet in Stromen. Ich ftehe mit einer Schar anderer bei Salieftelle des Autobus und warie. Endlich tommt er. Großer Infturm auf den überfüllten Bagen - es gelingt mir, noch mit-

enommen zu werden. Stehplag natürlich. Den rechten Arm nach bem Salteriemen

Der Schaffner kommt: "Fahrschein bitte!" Ja. Ich greise hach dem Portemonnaie. Das Portemonnaie ist verschwunden. Kurz vorher hatte ich es noch gehabt. Ganz destimmt. Beim deitungsstand habe ich es noch gehabt. Und jest ist es verschwunden. Na. .! Mein Gott! Berkoren oder . . Jedenfalls, deg ist es. Kann man nichts machen. Ich hole asso die Briefsche hervor, nehme eine größere Note und übergebe ie dem Gotscher zum Wechseln. Der Schaffner weigert sich zuerst; aber We ich ihm erkläre was vorgefallen ist wechselt er. Mit dem ich ihm erfläre, was vorgefallen

deigesinger drohend, sagt er noch: "Bei Haltestellen muß man auf eine Geldbörse achtgeben." Soll nächstens geschehen.

Meben mir steht ein Herr, der mit mir zugleich aufgestiegen des Eeine Augen bohren sich in mich, und mit erhobener Stimme kagt er: "Kortemonnaie gestohlen?"

Jog Judie die Achseln und antwortete: "Ober verloren. Beibes

Er tritt näher auf mich zu: "Nicht anzunehmen, daß ein Mann die Sie sein Portemonnaie verliert. Sie sehen zu ordentlich aus. ich erkläre Ihnen, man hat Ihr Portemonnaie gezogen. Oh une diese Großstadthyänen. Sie standen bei der Haltestelle. Ich eine diese umstellten Sie, und bei dieser Gelegenheit zog man Inne die Geldstellen onnen die Geldbörse."

Berin vorbeiguieben.

Er fast mich am Arm, rüttelt mich: "Möglich, sagen Sie? Ind das so gleichgültig? So . . . Ja, sagen Sie, war es Ihr Bortemonnaie, oder war es nicht Ihr Portemonnaie?"

Maie. Aber es war nicht viel drin. Kur 60 Groschen. Also — die Sie hören — eine Lappalie."

"Eine Lappalie? So? Sachen, die gestohlen wurden, sind diemals eine Lappalie. Das sage ich Ihnen. Ich. Ein Mann, der es mit dem Recht scheinder etwas genauer nimmt als Sie dein Herr. Und das Portemonnaie selbst, wie, das Bortemonnaie in sien."

"Rein", sage ich unerschütterlich, "das Portemonnaie ist nichts. on garstiges, altes, wertloses Zeug. Ich wollte es schon lange diwerfen. Jest bin ich dem Herrn Dieb außerordentlich verbunden, of er mir die Mühe abgenommen hat."

Der Hert gerät außer sich. Seine Augen stielen sich empört ach vorn, er vernichtet mich mit seinen Bliden: "Wie? Gin so kineiner Diebstahl soll ungesühnt bleiben? Nicht einmal ... Diese Berbrecher soll man einfach . . . Nein! Und tausendmal ein!" Und schon greift sein Arm in den Riemen, der das Halte-knal auslöst. Der Wagen steht mit einem furchtbaren Ruck. Der Rein! Und taufendmal

esucht das herrlich gelegene Kurhaus Friedborn Wieladinger Schloß. 700 m. einer der schönsten Punkte des südlichwarzw. Bahnstation Säckingen Neuerb Haus m. all neuzeitlanehmlichkeiten Schwimm u. Sonnenbad. Den Kurästen steht Jagd z. Verfügung. Herrl. südl. Lage Blick a Rheintal u. Schweizensionspr. v. 6 M. an. Tel.: Murg 57. Prosp. d. Fran E. Schmidt

Herr nimmt meine hand und pufft fich mit mir durch die Menge. Zerrt mich die Stufen des Autobus hinunter und beginnt nun schredlich zu schreien: "Diesem Mann ist ein Portemonnaie gestöhlen worden. Her m Wagen. Oder an der Haltestelle. Es muß aufgestärt werden. Wache her! Wache! Wache!"

Geine riesige Menichenmenge beginnt sich um uns zu sammeln. Ich seine geine Menichenmenge beginnt sich um uns zu sammeln. Ich sehe den Fanatiker des Kechts an: "Herr! Ich bitte Sie beruhigen Sie sich. Es steht nicht dafür. Glauben Sie mir. Die 60 Groschen muß ich verschmerzen. Aber meine Zeit . .! Und dieses ungeheure Aussehen! Und nachher die vielen Gänge zu Gericht! Lassen sie mich doch los, um Himmels willen!"

Sie bleiben!" faucht er mich an und hält mich noch fester. Ich bente schon an Flucht; aber ein Entweichen scheint jest ganz ausgeschlossen. Ich muß bleiben. Ich muß meine Zeit versäumen. muß biefen entjeglichen Gaffern ein Gaudium liefern.

Bache ericheint. Drei Mann hoch. Der Autobus fteht. Alle Fahrzeuge hinter ihm stehen gleichfalls. Der Verlehr stockt. Die Straße ist menschenübersät. Ich möchte in die Erde versinken. Aber der heie Erde versinken. Aber der her Kecklegefühl läßt es nicht zu. Die Wache nimmt den Tatbestand auf. Ausführlich. Bei dieser Welszenhait muß ich den nachennachten Bei Dieser Welszenhait muß ich den nachennachten.

Die Bache nimmt den Tatbestand auf. Ausführlich. Bei dieser Gelegenheit muß ich der versammelten Menge mitteilen, wie ich heiße, welchen Beruf ich habe usw.

Die Amtshandlung zieht sich entseklich in die Länge. Ich eine auf meine Taschenuhr: 45 nach ess. Allmächtiger! Um 30 nach elf sollte ich. Wenn ich den Termin versäume, verliere ich ein heidengeld. Und er ist schon versäumt.

Deshalb versuche ich es ein letztes Wal, mich aus den Schlingen der Justiz zu ziehen. Ich gebe die Erklärung ab: "Text weiß ich es ganz bestimmt, daß mein Portemonnaie nicht gestohlen wurde. Ich habe es verloren. Text weiß ich es. Beschwören kann ich es. Ich erkläre mich als nicht geschälbs eichwören. Und Bortemonnaie gehabt. Das kann ich gleichfalls beschwören. Und wenn ich eins gehabt habe, dann habe ich es zu Hause vergessen.

So, und jetzt lassen Sie mich weitersahren."

Die Bache will fich bereits gurudgiehen. Die Menge beginnt sich zu zerstreuen. Der Fanatiker des Rechts denkt nicht daran, sich mit zu zerstreuen. Er bleibt, hält mich und brüllt die Mache an: "Meine Herren, lassen Sie sich von diesem leichtsinnigen Menschen nicht düpteren. Das Portemonnaie wurde gezogen. Ich verbürge

nicht büpieren. Das Portemonnaie wurde gezogen. Ich verbürge mich dafür. Und man muß die Spitzbuben ausfindig machen. Man muß! Wenn es in diesem Staate noch Gefühl für Gerechtigkeit gibt."
"Woher wissen Sie, daß mein Portemonnaie gestohlen wurde?" frage ich in Berzweissung.
"Weil ich die Szene beobachtet habe. Bei jener Haltestelle. Mur wußte ich seider nicht, was vorgeht. Sonst wäre ich natürlich gleich eingeschritten." Und zur Wache gewendet, fährt er fort: Da, sehen Sie einmas zu, meine Herren, wie sich die Sache abgespielt hat. Ich kann es Ihnen ganz genau demonstrieren. Geben Sie acht"

"Er faßt mich mit einer Hand am Rockragen und schwenkt mich zu sich herum. Dann beginnt er: "Sehen Sie. So stand ein Mann vor ihm. So. Bitte, stellen Sie sich vor!" Er nimmt einen Mann aus der Menge und postiert ihn vor mir. Dann demonstriert er weiter: "Und neben diesem Herrn stand ein ziemlich defett gekleidestes Individuum, das sich an ihm zu schaffen machte. Sehen Sie so. Buerst suhr er mit der Hand den Rock entlang die zur Gegend der Uhr Sehen Sie. Dann tostete er sich nach rüskwärts. Sehen Uhr. Sehen Sie . . . Dann taftete er fich nach rudwarts . . Sehen Sie . . . Offenbar war es auf die Brieftasche angelegt. Da aber

beides nicht recht gelingen wollte, tat er einen kühnen Griff in die Hospitalige und fingerte das Portemonnaie hervor. Das ist ihm gelungen. So hat sich die Sache abgespielt. So muß sie sich gespielt haben. Sie können von Glüd reden, mein Herr, daß Sie Brieftasche und Uhr behalten haben."

Die Wache nimmt den Demonstrationsvortrag des Herrn zur Kenntnis, notiert eifrig und beendet schließlich die hochnotpeinliche Amtshandlung. Die Anzeige gegen unbekannte Täter würde ers stattet werden; damit entsernt sie sich.

So! Gott sei Dank! Die Menge lichtet sich, der Herr mit der gerechten Empörung diegt ab, der Versehr erwacht aus seinem Dornröschenschlas, ich stehe endlich wieder allein.

Und es ist ... Wie spät ist es eigentlich? Ich greise nach der Uhr .. Was ..? Was ist denn das? Wie ...?

Wo ist meine Uhr???

"Ich suche, ich greise, ich taste alse Taschen ab — die Uhr ist weg!

Setzt fehste nur noch ... Die Brieftasche ...
Die Brieftasche ist auch weg!!!

Ja, wer kann denn ...? beibes nicht recht gelingen wollte, tat er einen funnen Griff in bie

Ja; wer kann benn . . ? Einen Augenblid benke ich, ber Herr Fanatiker bes Rechtes könnte . . Während seines Demonstrationsvortrages . . Aber bann verwerfe ich ben schmählichen Berdacht. So ein Mann tut so eiwas nicht. Rein.

Ober both Es wird fich leiber nicht mehr feststellen laffen.

Bettinas Berleger. Auf ein interessantes Verlegeroriginal Ferd dinand Dümmler, dessen Firma jest auf ein Alter von 120 Jahren zurüchlicht, wird im Buchhändler-Börsenblatt hingewiesen. Dümmler erössnete turz vor den Freiheitstriegen, in denen er dann als Hujar tapser mitkämpite, sein Geschäft in Berlin und machte gute Geschäfte, namentlich mit Frosessoren und Siudenten. Seine Art mit Men,chen zu versehren, war turz angedunden und derh, aber aus seinen klaren blauen Augen leuchtete eine edle und wohlwollende Seele. Er liedte seine langen Streitereien, sondern nahm lieder Unzecht auf sich, als daß er es zu einem Prozes hätte kommen lassen. Dadurch kam er um seden Gewinn dei seinem de anntesten Berlagswerf, nämlich "Goethes Brieswechsel mit einem Kinde" von Bertina von Arnim. Das Buch, das großes Aussehn erregte wurde viel gesaust. Dümmler hatte die erste Auslage in Kommission übernommen. Als es nach der Messe zur Abrechnung kam, verlangte Bettina, das "Kind", das in allen praktischen Dingen so surchtbar naiv tat, aber sehr auf seinen Borteil aus war, daß sie den ganzen Ertrag nach dem Buchhändlerpreise erhielt, ohne auf die Berluste Rückicht zu nehmen, die Dümmler an ichsechtem Geld und schlechten Jahlern und durch seine ganze Arbeit gehabt hatte. Dümmler zahlte ihr kurz entschlossen den ganzen Betrag in Prexisi d Courant aus, rückte aber dann eine Erklärung ins Börlenblatt ein, daß er den Bertrieb des Buches ausgebe und mit Weidern überhaupt nichts mehr zu schaffen haben wolle. haben wolle.

Erbprinzenstraße 21

Kostüme, Westen, Pullover, Schlüpfer, Strümpfe in Seide und Wolle Etamstrümpfe zu Originalpreisen, Oberhemden, Trikotagen Krawatten, Handschuhe, Socken, Kinderwesten und Pullover.

Dem Ratenabkommen der Beamtenbank angeschlossen.

Die Völker und ihre Zeit.

Von Rudolf Schnert.

Bir werben moberner ohne Enbe. Das gange menichliche Stres ben gilt der Rationalisierung des Lebens und seiner Gewohnheiten Wie instematisch verläuft heute ein Tag im Buro und in der Fabrit Die Rationalisserung, die Maschine triumphiert. Man deute sich einmal einen Tag ohne Straßenbahn, ohne Wasserleitung, ohne Elektrizität, ohne Telephon, kurz einen Tag ohne neuzeitliche Selbstverständlichkeiten.

Fast noch unausdentbarer ware erft ein Tag ohne Uhr, ohne - auch eine Errungenschaft bes letten Jahrhunderts genaue Zeit -Gewiß, man hatte früher icon Connenuhren; primitive Inftrumente, abhängig vom Sonnenlicht. Es gibt auch schon seit langem mechanische Uhren. Welch schönes Zeitdokument ist das im Germa-nischen Museum ausbewahrte Nürnbergische Ei von Beter Henlein, aber was ist das gegen eine moderne Taschenuhr, ohne die ein

moderner Menich nicht mehr leben fann, Dabei ist aber die ganze Zeitstrage durchaus nicht so selbstverständlich. Wie der Völkerbund heute demüht ist, einen einheitlichen Normalkalender zu schaffen, mühten sich unsere Borsabren um eine einigermaßen einheitliche Zeit. In der "guten alten Zeit" war das mit der "Zeit" aber auch eine sehr merkwürdige Sache. Zeder Airchturm, der ins beutsche Land hineinlugte, hatte seine Ukr, und ber Schlag dieser Uhr war entscheidend. Und so viele Turme in die Luft ragten, so viele verschiedene Zeiten gab es. Die Rusdolsflädter Zeit war eine gang andere als die Sonderhausener und die der füngeren Linie in Reuß anders als die der älteren Linie. In Rordbagern wiederum lebte man eine andere Zeit als in Gub-

bayern und dazu kam — wie es auch heute noch vorkommen soll — daß die verichtedenen Stadtuhren jede ihren eigenen Kopf hatte. Dieser unerträgliche Zustand wurde mit dem Siegeszug der Eisenbahn und der zu ihrem Betrieb minutidsen Genauskeit zu einem rechten Sorgentind ber Behörden, ber Deffentlichkeit über-Der erfte Schritt gur Behebung biefes Zeitwirrmarrs mar haupt. Der erste Schritt zur Bebebung dieses Zeitwirrwarrs war die Schaffung der sogenannten Landeszeit, die sich einsach nach der Hauptstadt des betreifenden Landes richtete. Diese Lösung genügte aber dei den vielen kleinen Staaken nicht. Da auch im Auslande der Bunich nach einer einheitlichen Zeit dominierte, wurde auf Vertreiben Englands und Frankreich eine internationale Konferenz der Weltmächte nach Walhington einberusen. Auf dieser Lagung im Jahre 1889 kam eine erwichschte Einfaung nicht zustande. Einem ausgemeinen Vorschlag, die Greenwicher Zeit als Normalzeit anzusiehen, widerleste sich Frankreich, das den Pariser Meridian zugunssten des Greenwicher Normalmertdians nicht ausgeben wollte. Die Konfereng einigie fich bemnach auf verschiebene Zeiten und

3mar Greenwicher Zeit als westeuropäische Zeit (WEZ); mitteleuropäische Zeit (WEZ), eine Stunde por Greenwich

osteuropäische Zeit (DE3), zwei Stunden vor Greenwich porque

4. Bonengeit, die in ben einzelnen Landeshaupiftabten um mehrere Stunden por oder jurud nach der Greenwicher Beit festgelegt

Um 1. April 1893 führte Deutschland offiziell Die mitteleuro paische Zeit (ME3) als Amtszeit ein. Diesem Borgeben schlossen fich mit der gleichen Zeit an: Luxemburg, Desterreich, Ungarn, Danemark, Schweben, Norwegen, die Schweiz, Italien, Jugoslawien und

die westliche Türkei. Die Greenwicher Zeit (WEZ) wurde von Großbritannien, Belsgien, Holland und Spanien übernommen.

Jwei Stunden gegen die Greenwicher Zeit voraus ist die ost-europäische Zeit (OEZ). Ihr Gestungsbereich exfrreck sich auf Bul-garien, Rumänien, östliche Türkei, Aegypten und Südafrika. Rordamerika, Australien und Japan richten sich nach der soge-nannten Jonenzeit, die sich um volle Stunden von der Greenwicher

Beit untericheibet Frankreich, Bortugal, Griechenland und Rufland tangen aus ber Reihe. Bei ihnen gilt eine einheitliche Landeszeit, die fich nach

der betreffenden Saupistadt richtet. Aus dieser Zeitfestlegung ergibt sich, daß wenn es in Berlin 1 Uhr mittags ist, es in Newhort 7 Uhr morgens, in Irland 11 Uhr, in London 12 Uhr, in Wostan 3 Uhr, in Peting 8 Uhr abends

und in Tolio 9 Uhr abends ift. Aber wenn nun auch eine gewisse Ordnung in die Zeitfrage gekommen ist, die Uhrzeit im internationalen Sinne ist immer noch eines der merkwürdigsten Probleme unserer modernen Zeit.

Welchen Konfussionen ist 3 B. ein Weltreisender ansgesett, ber ab hamburg mit der ME3 durch die Kontinente fahren will. Schon beim Passieren des Greenwicher Meridians stimmt seine Zeit nicht mehr. Die rührige Schiffsleitung lorgt baber auf bem Dasan petrelich bafur, daß die Schiffsuhr die jeweilige Ortsgeit geigt. Ein eigenstinniger Globetrotter könnte nach seiner Uhr in Newport erst um 2 Uhr morgens Abendbrot essen. In Peting dagegen müßte er schon um 12 Uhr mittags Abendbrot essen und in Japan schon um 11 Uhr. Sollte uns die Technik die Möglickeit bescheren, daß wir den Atlantischen Ozean einmal in sechs Stunden überqueren können, gabe es für einen Fluggaft nach Amerika überhaupt feine Zeitdiffereng mehr. Der Flug wurde in Berlin um 13 Uhr beginnen und in Amerika am gleichen um 13 Uhr enben.

Endlich genesen



Endlich genesen ist der italienische Kapitan Mariano, der bei Nobiles Bolarexpedition 2. Kommandani der "Italia" war und nach dem Absturz des Luftschiffes mit seinem Landsmann Zappi und dem schwedischen Forscher Malmgreen das Festland zu kuß zu er reichen versuchte. Sierbei erlitt er so schwere Berletzungen, daß ihm nach der Rettung der rechte Fuß amputiert werden mußte. Jest endlich fonnte er die Deimreise antreten, auf der er Berlin berührte.

Sprengung einer volksparteilichen Berjammlung.

TU. Frankfurt a. M., 30. Nov. Als Anstakt jur Studentenstagung, die hier in den nächsten Tagen stattsindet, war am Donnerstag eine Bersammlung im großen Börsensaal gedacht, in der Reichstagsabgeordneter Dr. Cremer-Berlin über "Diktatur und Barlamentarismus" sprechen sollte. Die Aussührungen des Redners vurden durch instematische Kundgebungen von nationliogialistischer Seite dauernd unterbrochen. Zwar wurden einige ber Störenfriede durch die Polizei aus dem Saal entfernt, doch konnte die Berfamm lung nicht programmößig zu Ende geführt werden. Als eine Stink-bombe geworsen und ein Schrechtuß abgegeben wurde, sah sich die Polizei, die mit einem großen Ausgebot erschienen war, gezwungen, den Saal zu räumen. Die Nationalsozialisten sormierten sich hterauf zu einem Zuge durch die Studt.

Die Gläubiger Amundsens wurden voll befriedigt

Die Tragödie eines Korichers.

Roald Amundsen, der berühmte Entdeder des Südpols, de jetzt bei dem Bersuch, der Robile-Expedition zu Hilfe zu kommen auf so tragische Weche umkam, war noch vor einigen Jahren ell reicher Mann, der sich durch Vorträge und Herauszabe von Bücher ein Bermögen von über einer Million Kronen verdient hatte. fam die ungludliche, nach der Königen von Norwegen benannte genannte Mauberexpedition. Amundsen hatte sie all eigene Rechnunz unternommen und versor bei dieser Gelegenhei nicht nur sein ganzes Vermögen und den ihm vom Staate ge währten Zuschuß von 500 000 Kronen, sondern mußte noch eine hebliche Summe schuldig bleiben. Seit dieser Zeit bedeutete Leben Amundsens nur noch einen beständigen Kampf, seine Schu

den zu bezahlen. Am 2. September 1924 mußte er in Konsurs gehen. Er selst äußerte sich später einmal über diese Zeit seines Leben: Ich erlebt damals die peinlichste, demütigendste und im großen und ganze trazischste Episode meines Lebens. Ich sühlte mich so gedemütig daß mir die Worte sehlen, um es auszudrücken. Und alles, weil is Verreichtungen einesgangen war, die weit über meine Verhältnisse Berpflichtungen eingegangen war, die weit über meine Verhölltnist gingen und die ich niemals hoffen durfte, befriedigen zu können. I hatte das Gefühl, daß ich in den Augen der Welt wie ein finanzielle Schwindler dastand. Aber noch war der Becher der Bitterkeit nich ganz geleert, und wenn ich auch nichts mehr besaß, so hatte man mit doch aus Barmherzigkeit ein Dach über bem haupt gelaffen.

Amunden ichuftete seitdem Tag und Nacht, um seine Glaubige befriedigen. Er unternahm zu diesem Zwede Bortragsreisen i Amerika und stellte auch von der Nationalgabe, die er vergangen Sommer turz vor seinem Todesflug erhielt, drei Riertel seinen Gläb bigern zur Berfügung. Seine letzten Worte an seinen Anwal bevor er die Kettungsexpedition antrat, waren: "Nachen Sie mis zu einem freien Mann.

Und jest nach seinem Tobe tommt die Rachricht aus Oslo, bo Und jest nach seinem Lode kommt die Nachricht aus Oslo, die Gläubiger Amundsens alle bis zum letztet Seller befriedigt sind. Als zulett noch eine Schuld in Höhr von 15 000 Aronen bestand, die nicht gedeckt werden konnte, kanstein Freund Amundsens, der Fadrikbesitzer Konrad Langaard, all Medaillen und Ehrenzeichen, die Amundsen im Laufe der Jahre er worden hatte, für diesen Beirag und schenkte sie dem Münzkabinelder Universität. Es waren 33 Goldmedaillen, 13 Silbermedaillet und 5 Medaillen aus Bronce und 5 Medaillen aus Bronce.

So ging der lette Wunsch des Forschers in Erfüllung und nie mand kann heute mehr sagen, daß er durch Amundsen um sein Gel

Meh protestiert gegen das Flugverbok.

F.H. Baris, 30. Non. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters) Deutsche Luftschiffe und Fluggenge durfen gwar Frankreich über fliegen, aber noch immer nicht die brei Departements Oberrhein Riederhein und Mosel, die ehemaligen deutschen Reichslande. Diese Zustand erscheint den Bewohnern von Met unerträglich, weil no immer feine Fluglinie zwischen Frankfurt und Baris über De eingerichtet werden kann. Der Generalrat des Moselbepartements mußte in einer seiner letten Sigungen bie Berlefung eines Briefe des Kriegsministers vornehmen, in welchen die angeblichen Grund aufgegahlt waren, weshalb in Met tein Flughafen errichtet werbet tonne. Der Kriegsminister gibt ausdrudlich gu, daß sich Det if einer Zone befinde, die für Fluggenge verboten fei. Der Burger meifter von Met Bautrin protestierte mit außerordentlichet Energie gegen dieses Borgeben des Kriegsministeriums und ver langte, daß ber Generalrat neuerlich an die Regierung herantretes foll, bamit Dey endlich überflogen werden tonne. Bautrin erflang daß er sich mit maßgebenden Führern der französischen Armee unter halten habe, die erklärt hätten, daß es lächerlich sei, daß Metz noch immer zu der Zone gehören soll, in der der Luftverkehr verboten sei Der Protest des Generalrates des Moseldepartements wurde dem Kriegsminister übermittelt.

Die Golland-Amerika-Linie teilt mit, daß es ihr gelungen tit, in diesen Jahre eine zweite größere Gesellschaft und zwar die Truppe Rheinbard Bartn, zu buchen, die sich zu Gastsvielen wie im vorigen Jahre nach New vort begibt. An der Neise nehmen u. a. die Künftler Alexander Mossil. Diehl, Schmieder, Albrecht, Schnell, Kühne. Diegelmann. Viegler und Däneborg-Diegelmann, sowie die Künftlerinnen Frau Terwins-Mossillert. Richter, Frau Li, Frau Unda, und Frau Charlotte Schulz, teil. Die Rückeise wird am 19. Januar 1929 mit dem Dampser "Nondam" erfolgele



Merkwürdig von Frau Hausmann —

fle muß eine Freude baran haben, fo recht lange mit ber Pflege ihres Heims abzu-plagen — fonst wurde fie schon lange ein besseres Bohnerwachs genommen haben das viel geringere Mühe macht — benn reines edles Wachs wie "Wichsmädel" braucht nur hauchbunn aufgetragen zu werben, um fofort Hochglanz zugeben. Berjuchen Sie, ob es nicht wahr ist — Sie sparen babel noch, weil "Bissmäbel" mehr als doppet in weil "Bissmäbel" mehr als doppet so weit reicht. ½ Dose 85 pf., ½ Dose RM. 1.50, ½ Dose RM. 2.80; auch flüssig in Flassen.

Erhältlich bei: Fritz Manschott, Ecke Lenz- und Klauprechtstr.; Gebf Jost Nach ... Kronenstr. 28; Adolf Votter, Zirkel 15; Ecke Adlerstr. Schwarzwald-Orogerie Fr. Reis jr., Sofienstr. 128; In der Südstadt nobei Max Hofhelnz, Drogerie, Lulsenstr. 8.



Kinderrad

ist das schönste

Waihnadits-

Harlsruhe i. B.

Halserstr. 229

Leiter: Wilh. Ratzel.

Miet - Kündigungsichreibel ift im Vordrud erhältlich bei Ferd. Thiergarien, gunit . Drudere Derlag der "Badifchen Dreffe") Verlegung des Fabrikiager Weiß lackier IN BESTER AUSFÜHRUNG 225. KARLSTRASSE Nr. 67

Aus der Landeshaupffladt. Rarisrube, ben 30. November 1928.

Weitbahnhofichmerzen.

3m Beften einer iconen Stadt am Rhein fteht ein wenig looner Bahnhof. Ein bigigen alt, ein bigigen niedrig und staubig und ein bigigen viel Bretter daran. Ein bischen "übrig geblieben" aus der guten, alten Zeit. Der Rheingoldezpreß halt nicht in seinen Hallen, die gar nicht vorhanden sind, aber Güterwagen sind die Menge zu sehen, und Kampen und Kranen. Handwagen, Kollichter fuhrwerte und Lastautos fahren ab und zu, benn er bient nur bem Guterverkehr. Und beshalb mag eine Sohe Behörde überlegt haben: "Wer treu gedient hat seine Zeit, ber biene fort in Ewigkeit . . "

Aber die Beamten hinter ihren Brettermanden machen allmahfich wenig erfreute Gesichter, benn ber langen Guterzüge murben immer mehr, ber Umichlag immer größer und ber Bahnhof ließ finicht in die Länge und Breite giehen wie ein Gummiholentrager.

Plag wars, der sehlte.

Ober eigentlich auch nicht. Denn braußen zog sich das bahneigene Gelände bis über die breite Fahrstraße, die das Industries piertel der Stadt und die Schienenstränge durchschnitt. Und eines

viertel der Stadt und die Schienenstränge durchschnitt. Und eines Tages geschah etwas Großes. Herren und Männer gingen mit Wehlatten herum und stedten ein Biered ab, und die Juhrleute hielten ihre Gesährte an und staunten. Die Beamten aber machten runde Augen und in ihren breitsächelnden Gesichtern stand ein zusstiedenes "Uha!" Mauern waren es, die setzt fehlten. Alsbald gings an ein Ausschachten, an ein Mauern und Fügen und Klopsen und Hände. Auch ein rotes Biderschwanzdach stülpte man schließlich darüber. Die Zeigesinger vom Borstand die zum Weichenschmierer streckten sich steif geradeaus und zeigten sedem, der es sichen wollte: "Unser neues Aufnahmegebäude!" Die Mauern waren da, der Aus ban sehlste. Ihre neues Aufnahmegebäude!" Die Mauern waren da, der Aus ban sehlste. Ihre keine gegangen. Es ging aber anders. Die Fensterlächer wurden verschalt, die Türlöcher ebenfalls, und "still ruhte der See". Die Spaziergänger sagten: Da sieht man wieder, wie solid die Behörde auch heute noch baut, sie läst das Mauerwert wenigstens sich sehn und trodnen. Nicht wie bei manchen neumodischen Hurrabauten, vor denen, kaum sitt das Fensterkreuz, auch schon der Mödelwagen steht. Die Wissenden aber, und die, die es angling, befamen wieder längliche Gesächter, Fenstertreuz, auch schon der Möbelmagen steht. Die Wissenden aber, und die, die es anging, bekamen wieder längliche Gesichter, denn ihnen war von oben her zugeflüstert worden: "Zett ist's das Geld, das fehlt!"

Das war vor einem Jahr. Inzwischen fam und ging noch mancher handwerker, aber mit Paulen. Die Türlöcher sind noch immer offen, aber die Fenster sien bereits in den Rahmen. Und drei Seiten sind auch schon verputzt. An die vierte soll später —

einmal — noch angebaut werden. Liebe Eisenbahn! Man tann heute von niemand verlangen, daß er Geld hat. Auch nicht von Dir. Drum mußt Du ja wahr-scheinlich auch bald wieder die Tarife erhöhen. Aber sich: inzwischen hast Du — es sei dankbar vermerkt! — den alten Bahnhof im Westen der Stadt auch noch zu einer Exprehgy utstelle gesmacht. Die Beamten ringen die Hände und fragen: "Mohin mit dem Segen?!" Die Industrie wartet ja geduldig. Bald ist Weihnachten. Wie wär's, wenn Du der schönen Stadt am Rhein die Erössnung des neuen Aufnahmegebäudes als Christsind bescherteit? Der Dank der Res puplies wäre Dir gewiß!

& Borläufig teine Bojtbeförderung mit Zeppelin-Luftschiff. Nach Mitteilung des Luftschiffbaus Zeppelin wird das Luftschiff "Graf Zeppelin (L. 3. 127)" in diesem Herbst und im Winter keine Amerikafahrt mehr ausführen. Sendungen zur Beförberung mit dem Luftschiff werden daher die auf weiteres nicht ans genommen. Etwa noch durch bie Brieftaften auftommende und in Friedrichshafen (Bodensee) lagernden Sendungen für bas Luftschiff, werben, someit fie mit der Anschrift bes Absender nersehen find. rlidgeleitet werden. Sendungen ohne Bezeichnung bes Ab-fenbers werden mit entsprechenbem Bermerk auf gewöhnlichem Bege ben Empfangern in Amerika jugeführt. Gur bie auf bie-fem B ge beforberten Genbungen wirb, menn ber Absender es nachträglich verlangt, die entrichtete Freigebühr abzüglich ber gewöhn-lichen Auslandsgebühr von 15 bezw. 25 Apf. gegen Rückgabe der Postkarte bezw. des Briefumschlages erstattet.

§ Folgenschwerer Streit. Am Donnerstag abend gegen 11 Uhr hetzte im Verlauf eines Streites in einer Wirtschaft am Bahnhof hier ein Gast seinen Schöferhund auf drei andere Gaste, die alle erhebliche Bigwunden bavontrugen. Ener ber verlette angeblich aus Notwehr dem Hundebesitzer mit einem Stuhl einen Schlag auf den Hinterkopf, sodaß dieser mit einer klaffenden Mainde am Kopf zusammenbrach. Er wurde mit dem Krankenwagen ins Städt sche Krankenhaus eingeliefert, von wo er, nachdem ihm ein Berband angelegt worden war, wieder entlaffen wurde. Den fibrigen Berlegten Bahnhof Notverbanbe angelegt. Den übrigen Berlegten murben auf ber Bolizeimache am

& Wegen Bergebens gegen bas Arbeitszeitgesen murben, wie ber Polizeiber cht melbet, ein Badermeifter und ein Raufmann, beibe von hier, zur Anzeige gebracht, weil sie ihre Angestellten weit über die gesetlich zuläffige Arbeitszeit hinaus beschäftigt haben.

& Uchtung Fahrrabbefiger! Der Boligeibericht melbei: In Beit vom 27. 6 s 29. November wurden von in Sausgangen aufgefiellten Fahrrabern in ber Gubftabt in bret Fallen bie Dynamolampen pon bis jest unbefannten Tatern geftohlen.

if Gin belierer Abend findet beute Freitag, den 30. Rovember, abenha Ubr, im Sotelreftaurant "Gottesauerhof", Durlacherallee 53, ftatt. Befondere Ueberrafdungen fteben bevor.

gesamtes Lager mit

Städtischer Steuerlugus.

Bon Rechtsanwalt Dr. Seinrich Strans.

In den Berträgen, in welchen die Stadtgemeinde Karlsruhe städtisches Gelände an Bauinteressenten verkauft, findet sich regel-mäßig die Bestimmung, daß die Auflassung erst erfolgen dürse, wenn jum Mindeften ber Robbau vollendet ift.

Auf diese Bestimmung logt die Stadtgemeinde Wert, weil sie städtisches Gelände nur hergeben will, wenn auch tatsächlich ein Bau ausgesührt wird; sie will Spekulationen mit städtischem Baugelände

Aus diesem Grunde wird die Austassung und die Eintragung des neuen Erwerbers im Grundbuch und damit der Eigentumsüber-gang hinausgezogen, dis der Rohbau vollendet ist.

Der 3med, den bie Stadtgemeinde burch diefe Bertragsbestimmung verfolgt, ist im allgemeinen Interesse durchaus zu billigen. Das gegen ist die Bertragsbestimmung selbst höchst unpra tisch, weil sie ven Erwerbern Lasten auferlegt, welche man im Interesse einer mög-

fparfamen Errichtung von Gebäuden burchaus vermeiden follte Bei bem Uebergang bes Sigentums von Grundstüden wird Grunder merbe fteuer erhoben. Die Grunderwerbesteuer macht 5 Broient bes gemeinen Wertes des Grundstüds aus. Gin Grundftud geht noch ber gesetzlichen Borichrift nur bann auf einen neuen Erwerber über, wenn die Auflassung erfolgt und im Anichluß daran ber neue Erwerber im Grundbuch eingetragen wird. Würde in den städtischen Berträgen sofort auch die Auflassung und die Eigentumsübertragung erfolgen, so würde sich für den Erwerber lediglich die

Grunderwerbssteuer aus dem Kaufpreis berechnen, den er an die Stadt für den Erwerb des reinen Grund und Bodens bezahlen müßte. Durch die Bestimmung, daß die Auflassung erst nach Aufführung des Rohdaues erfolgen dürse, wird aber der Eigentumsübergang

hinausgeschoben, bis der Nohbau mindestens vollendet ist. Sehr häufig erfolgt auch dann noch nicht einmal die Auflassung, ondern in vielen Fallen erft, nachdem bas Gebaube fiberhaupt voll-

Die Grunderwerbsfteuer wird bann aus bem Grund und Boben juguglich bem Werte bes auf bem Grundftud errichteten Robbaues berechnet.

Wenn man fich bann bie Roften für einen Robbau vergegenwartigt, so fann man ermessen, wie viel Mehrausgaben infolge ber vertraglichen Regelung bem Bauinteressenten maemutet werden. Bei dem Werte eines Rohbaues von nur 25 000 RM. beirägt Grundermerbsiteuer melde mehr berahlt merden min 1250 AM., 50 000 RM. 2500 RM. und bei 100 000 RM. 5000 RM. Das find Betrage, die ber Erwerber eigentlich jum Fenfter

Gerade vom Standpuntt ber Stadtoemeinde aus follte man eine berartig unnötige Ausgabe bem Bauliebhaber nicht zumuten. Es

ist boch ein unerträglicher Justand, daß die Stadtgemeinde, welche von rechtswegen dazu berusen ist, den Mohnungsbau zu fördern und den Bauinteressenten auch nieder verzinsliche Darzehen zur Bergilgung stellt, die Bauinteressenten nötigt, vollständig unnötige Musgaben an Steuern zu machen, welche ben gangen

Bau oft um 5 Prozent verteuern. Die Stadtgemeinde müßte deshalb auf diese Bertragsbestimmung verzichten und darauf sehen, ihren Zwed, städtisches Baugelande nicht in die Sande von Spetulanten fallen ju laffen, auf andere Beife gu

In den Berträgen ber Stadt sollte funftighin den Erwerbern städtischen Baugelandes die Berpflichtung auferlegt werden, auf dem erworbenen Grund und Boden innerhalb einer bestimmten Zeit mit der Errichtung eines Neubaues zu beginnen, ununterbrochen fortzafegen und bis zu einem bestimmten Termin zu vollenden. Der Stadtgemeinde wird das Recht eingeraumt, die Rüdübertragung des Grundstäds zu verlangen, salls der Erwerber seiner vertraglichen Berpflichtung nicht nachkommt.

Diefer Anspruch ber Stadt fonnte burch Eintragung einer Bor merkung im Grundbuch dinglich gesichert werben.

Die Stadtgemeinde konnte badurch verhindern, daß ber Erwerbet bas Grundstud bann weiterverkauft und daburch feine Bauverpflichtung umgeht. Die Stadtgemeinde wore bann in jebem Fall, in meldem die Bauverpflichtung nicht erfüllt wird, in der Lage, bas Grunds stud wieber an sich zu gieben.

Neben dieser un fid zu ziehen.

Neben dieser vertraglichen Regelung milkte dann noch eine zename Prüsung der Kaufliebhaber selbst einbergehen.

Es ist anzunehmen, daß die Stadtgemeinde schon bisher, trop
des Schuses durch die vertragliche Bestimmung, den Erwerber städtischen Baugelandes genau auf seine Verläklichkeit geprüft und unterslucht hat, ob seine Person und seine Verhältnisse Gewähr dafür bieten, daß er eine übernommene Bauverpflichtung einhölt.

Wenn b'efe Prilfung fünftighin in jedem einzelnen Falle mit noch größerer Sorgfalt erfolgt, bann ift bie Gefahr, bag Grundftude in die Hände von Spekulanten tommen, überhaupt nicht mehr fehr

Die Stadtgemeinbe könnte also ohne Gesahr auf die einzangs erwähnte vertragliche Regelung verzichten, durch welche das Bauen auf städtischem Gelände durch künstliche Hochschraubung einer Steuerichuld gang unnut verteuert wird.

Künftige Kaufverträge sollten deshalb die Bestimmung nicht mehr enthalten: Bertröge, welche schon abzeschlossen sind, müßtem alsbald abgeändert werden, soweif die Bauten noch nicht vollendet sind. Mit solch unnötigen Steuerausgaben mühte sosort aufgeräumt

Voranzeigen der Veranstalter.

= Der Funball-Cinb Boonix veranstaltet, wie bereits berichtet, am nachsten Samstag, ben 1. Dezember, abends 8.20 ilbr, in samtlichen Raumen ber Gesellschaft "Eintracht" fein biesfähriges Binterfeft, nas Anlas des 34. Stiftungssestes, verdunden mit Ebrungen verdienter Mitglieder. Die Veransaltung wird mit Rücksich auf eine erstlästiges Programm bestimmt ein ftarles Intereste erweden, haben doch Känstler wie Staatsschaufvieler Baul Müller (Vorträge), Kammermusser Wänstler wie Staatsschaufvieler Baul Müller (Vorträge), Kammermusser Schünger Erickschaufver Miller (Variton), Pianist Gustan Lützers (Klavier), Dannelore Bolf (Tanz) bereits ihre Mitwirkung augesagt. Ein anschließender Ball und and sonstige Uederrasschungen lassen schausser Luxussers Ausbliger gehrte der Veranssagen. Karten für Richtmitglieber find nur in gang geringer Angahl erhältlich.

)(Der erfte Karloruber Ranariengndi-Berein mit Bogelichub- und Bilege veranstaltet vom 1. bis 13. Dezember 1928 im unteren Saale des Sviel Rowad eine große allgemeine Kanarien-Ausftellung. Es lobut lich, die Ausstellung zu besichtigen, da auch Gelegenheit geboten ift, durch einen reichhaltigen Bliftsbafen einen iconen Sa-narienhahn und Sonftiges gu gewinnen,

Betternachrichtenbienft ber bab. Landeswetterwarte Rarlsruhe

igilo nei	Euitbrud in Meeres- Ribean	Tem- peratur	Geftrige Gäckle tvärme	Riebrigft Temper nachts	Schnee- babe cm	Wetter
Wertheim Köniaftuhl Karlözuhe BadNaden Billingen St Flasies Feldbera	768.1 768.7 768.3 772.1 638.1	1-15000000	61730114	11111077	30 50	wolfta Bebedi Rebei wolfto Rebei molfia

Allgemeine BitterungBüberficht. Die oscanische Barmluft, Die von Rordmeften um ben englischen Bochbrudtern berum mit ber Rordmeer-Butlone berangeflutet ift, bat bie beutiche Rordfectufte erreicht. Der Front vorans erftrecti fic beute früh ein langes Regengebiet von Schweben über Nordwestbeutschland nach Frankreich. Die Temperaturunterschiede an beiden Seiten der Front betragen 6-10 Grad, der bet und ipateftens morgen fruh an erwariende Durchaug der Front wird- daber mit entpredender Erwärmung perbunden fein.

Betterausfichten für Camstag, ben 1. Dezember. Rach verbreiteten Riederschlägen milber, wolfig und noch zeitweife Regen bei auffrischenden SB.-Binden, 3m Gebirge Betterumichlag.

Amfliche Schneeberichte der

Bad. Landeswetterwarte vom 30. Nov.

Feldbergiurm: Trodener Rebel, min. 7 Grad, Gesamtichneehobe 3tm., barunter 3 bis 5 3tm. Reuschnee, Sti- und Rodelbahn

St. Georgen: Bewölft, min. 5 Grad, Schneehohe 36 3tm., dastunter 16 bis 20 3tm. Reulchnee, geförnt, Sibahn gut.
Schonach: Heiter, min. 5 Grad. 40 3tm. Pulverschnee, dazunter 3 bis 5 3tm. Reulchnee, Stibahn sehr gut.
Schönmald: Heiter, min. 4 Grad. 45 3tm. Pulverschnee, dazunter

3 bis 5 3tm. Neulchnee, Stibahn sehr gut.
Triberg: Bemöstt, min. 3 Grad, 25 3tm. Pulverschnee, darunter
8 bis 5 3tm. Reulchnee. Stibahn gut. Robelbahn mäsig.
Ruhestein: Leichter Schneefall. min. 3 Grad, 60 3tm. pulveriger
Schnee, darunter 6 bis 10 3tm. Reulchnee, Stibahn sehr aut
Sand: Bewöllt, min. 1 Grad, 30 3tm. pulveriger Schnee, Sti-

Sand: Bewolft, min. 1 Grad, 30 Im. pulveriger Schnee, Stibahn gut, Rodelbahn mäßig.

Serrenwies: Min. 2 Grad, 45 Im. pulveriger Schnee, darunter
11 bis 15 Jim. Neuichnee, Stibahn lehr gut.

Sundsbach: Bewölftt. min. 1 Grad, 35 Jim. pulveriger Schnee, darunter 8 bis 10 Jim. Neuichnee, Stibahn gut.

Dobel: Bewölft, min. 8 Grad, 25 Jim. pulveriger Schnee, Stibahn gut.

bahn gut, Robelbahn mäßig. Raltenbronn: Bewölft, min. 3 Grad, Schneehohe 30 3tm., 6 bis 10 3tm Reufdnee, G'ibahn gut.

Sundsed: Min. 3 Grab, 50 3tm pulveriger Schnee, 6 3im. Neuichnee, Efibahn sehr gut. Unterstmatt: Er. Nebel, minus & Grad, Gesamtichnechöbe 85 3tm., davon 6-10 3im. Reuschnee, Bulver, Esis und Robelbahn sehr gut:

Bafferltand bes Rheins Baiel, 30. November, morgens 6 Uhr: 129 Stm., gef. 18 Stm. Rebl, 30. November, morgens 6 Uhr: 351 Stm., gef. 14 Stm. November, morgend 6 Uhr: 574 Stm., gef. Mannheim, 30. November, morgens 6 Ubr: 505 8tm. gef. 14 8tm



SCHUH-

zur Deckung Ihres Weihnachtsbedarfes in Schuhwaren

kommt für Sie unser morgen, Samstag, den 1. Dezember 1928 beginnender

usverkauf wegen Umbau

Paar Damen-, Herren- und Kinderschuhen, Stiefeln und Hausschuhen aller Art so billig zum Verkauf, daß es jedem möglich ist, sich bei uns jetzt wirklich gute Qualitäten, beste Paßformen, bei denkbar größter Auswahl zu erstehen.

Wir gewähren: Auf alle regulären Artikel 10 Auf alle Schuhe mit Kreppsohlen 25% Halall Auf Rest- und Einzelpaare größtenteils bis zu 30% Raball

17a Kronensir. 17a neben Kaufhaus Schneyer.

BADISCHE

ere gers ert

225

25. 67

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Möbel-Kräm

Karlsruhe, Kaiserstr. 30

Speise-u. Herr

Clubmöbel, einzelne Büfetts, Diplomaten-Schreibtische, Vertikos.

Bücherschränke u. s. w. - Enorme Auswahl. - Selten preiswert

Freie Lieferung!

Zahlungserleichterung! Verlangen Sie kostenios unsere Preististe.

Statt besonderer Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat

es gefallen, meine liebe Frau, gute, treubesorgte

Agnes Burkhardt

geb. Hansler heute abend 1/2 6 Uhr, rasch und unerwartet, im Alter von 48 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Durlach, den 29. Nov. 1928.

In tiefem Schmerz: **August Burkhardt** Margarete Burkhardt Hans Burkhardt.

Die Beerdigung findet Sams-tag nachmittag 3/4 Uhr, auf dem Friedhof in Durlach statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend absehen zu wollen

Danksagung.

Für dle vielen Beweise aufichtiger Teilnahme, die uns Hinscheiden unseres (B1435 iehen Kindes

Herbert

reichen Kranz- und Blumenpenden, sagen wir auf diesem Wege Allen herzl. Dank.

Franz Rapp u. Frau, Karlsruhe, 30. Nov. 1928.



Brillenträger merk auf!

Wie bei allen hervorragenden Erzeugnissen wird auch bei "Zeiss-Punktal" versucht, andere Augengläser mit ähnlich klingenden Namen und zum gleichen Preise als "ebensogut" zu

verkaufen.
Der heutige Preis des Zeiss-Punktalglases ermöglicht jedem seine Anschäffung. Wer seine Augen wert-schätzt, verlangt ausdrücklich "Zelss-Punktal" und geht nur in die opti-schen Fachgeschäfte, die schon äußerlich durch Zeiss-Schilder als Punktal-Niederlagen kenntlich sind.



Das vollkommene Augenglas

Preis des Punktalglases für einfache Kurz- u. Ueber- Mk. 3.50 sichtigkeit von an u. v. M. 7.— an mit astigmatischer Wirkung.

Ausführliche Beschreibung und Preis-liste "Punktal 265" und Bezugsquellen-Nachwels kostenfrei von Carl Zeiss, Jena, Berlin, Köln. Hamburg, Wien.



Offene Stellen

Tüchtiger Korrespondent und Buchhalter

mit einigen Taufend Mark Intereffen. Einlage bei prima Sicherheit gesucht, Offerten unter Rr. F. D. 5009 an die Badiiche Breffe, Gil. Sauptwoft.

Sehr lohnende Beschäftigung.

Brauchen Ste Personal

Größtes Gpezial- Weiblich Inkalio= Unternehmen

2-3 Kassierer Kaution von 2—3000 Mark erforberlich. Angebote unt. Ar. F.S. 5021 an die Bad. Fr. Filiale Hauptpost.

fucht

Helmarbeit vergibi B. Holffer, Breslau Sb (2(28)

Junger Mann von 16—18 Jahre so-fort gesucht. (29630) Homisia, G. m. d. H., Moltsestraße 20.

Jungeres, braves

Friseuse täglich für 2 Damen ins Saus gesucht. An gebote unt. Rr. 81150 an bie Bab. Preffe.

Mädchen tagbüber für fleinen Haushalt per fofort gefucht. (181418) Rucciandiftr. 10, 3. St.

Lehrfräulein aus gutem Sause zum sosortigen Eintritt ge-sucht. (29456) fucht. (29456) Schubhaus Landauer Raiferstr. 183.

Geschenkbändchen hübsch gebunden . . je 0.30

Stieler, Winteridyll — Droste
Hülshoff, Judenbuche — Storm,
In St. Jürgen — Bötjer Basch
— Hebbel, An das Glück — Stifter, Der Hochwald — Heine,
Buch der Lieder — Keller, Fühnlein der Aufrechten — Grillparzer, Spielmann — Uhland, Ein
Blumenstrauß — Eberhard,
Hannchen,

In hübschem Leinen 0.50

Droste Hülshoff, Junge Liebe — Grillparzer, Der arme Spiel-mann — Heine, Buch der Lieder — Uhland, Ein Blumenstrauß.

Velhagen und Klasings-Volksbücher, jeder Band 0.65 reich illustriert. — Wilhelm Der Hausgarten — Wilhelm Busch — Theodor Lessing — Ernst M. Arndt — Verlorenes Land.

Kunstbreviere, jed. Band 0.60

reich illustriert gebund.
Thoma — Feuerbach — Velazquez — Rubens — Richter —
Elsheimer — Holbein als Zeichner — Holbein der Maler —
Chodowiecki — Rembrandt —
Altdorfer — Neureuther.

Geschichte der modernen 1.75

Kunst, jeder Band geb. Beigische Kunst des 19 Jahrh.

Belgische Kunst des 19 Jahrh. m 200 Abb — Französische Malerei des 19 Jahrh. m. 163 Abb. — Französische Skulptur u. Architektur d. 19 Jahrh. mit vielen Abb. — Oesterreichische Kunst i. 19. Jahrh. 2 Bde. m. zus. 260 Abb. — Schwedische Kunst d. 19. Jahrh. mit viel. Abb.

Allgemeine Kunstgeschichte der Renaissance von Dr. A. Schultz. 2 Bde m. 732 Abb u. 129 Tafein. in Leinen gebund. zus. 7.50

Rembrandts Handzeich, m. Einl, v. R. Graul, gebunden statt 9.— 5.75

Suche per fofort ein zuverläffiges

Mädchen in Meinen Saushalt. Bu erfragen unter Rr. H. D. 5030 in ber Babifc n Breffe.

Männlich

Weiblich

Tüchtige Frijeuse fucht Stellung für fof. ob. spåt., evil. auch Ausbilfe f. Weibnach-ten. Angeb. unter Ar. Oill4 an b. Pab Ar.

Mingere, tuchtige

Klassiker, klarer Druck auf holz-freiem Papier, jed Band 1.95 in Leinen gebunden 1.95

Broste-Hillshoff Heine 4 "

2 Bde. Keller 5 "
Lessing 3 "
Lessing 3 "
Lessing 3 "
Schiller 4 "
Stakespeare 4 Bde.
Stifter 2 "
Storm 3 "
Broken Tierleben Eine Aus-

Brehms Tierleben. Eine Auswahl m. 253 Abb. 4 Halb-11.40 leinenbände zusammen

dasselbe in 4 Halbleder 15.-

C. F. Meyer, Sämtliche Werke, auf holzfreiem Papier, in 2 Leinenbänden, zus. 5.70

Aus Morita v. Schwinds Füllhorn. Ueber 100 seiner schönstan Bilder. Biographie des Malers u. Text v. Ostini. Großer eleg. Leinenband statt 30.— 8.25

Billige

Jugendschriffen

für Knaben u. Mädchen jed. Band geb. mit Bild.
Lederstrumpf — Robinson — Münchhausen — Onkel Toms Hütte — Sigismund Rüstig — Der Waldläufer — Sagen d. klass. Altertums — Deutsche Heldensagen — Königin Luise — Felseneck, Heideröslein — Amtmanns Aelteste — Förstere Töchterlein — Pensionsmädel — Was das Leben bringt — Im Stieglitznest — Frau Majors Töchterchen — Grimms Märchen — Bechsteins Märchen — Andersens Märchen — Haufis Märchen — Hübezahl — Wildermuth, Die alte Freundin — Hoffmann, Ein gutes Herz — Schott, Schulmädelgeschichten.

Chamisso 2 Bde. Hebbel Broste-Hülshoff Heine

4 3immer-

Wohnungen (Renb.), fof. zu berm. Kölmel, Beiertse m., Karolinenstr. 1. B1425 Schöne, sonnige

Halbleder Geschent 2.85

Ausgaben, jeder Band 1.75

dieselben in hübschen 1.75

Eleinenbänden je 1.75

Bloem, Komödiantinnen — Megede, Kismet — Blinkfeuer — Norbert, Barbarina — Stratz, Kleine Elten — Herzog, Zum weißen Schwan — Nur eine Schauspiekrin — Dill, Herweghs — Ebers, Homo sum — Huch, Peter Michel — Presber, Rubin d. Herzogin — Voß, Römisches Fieber — Ompteda, Margret u. Ossana — Zobelfitz, Auf märkischer Erde — Shaw, Amateursozalist — Michaells, Rachel von Grooten — Strindherg, Das rote Zimmer — France, Die Götter dürsten — Meyrinek, Golem — Brachvogel, Friedemann Bach — Scheffel, Ekkehard — Sienkiewicz, Quo vadis — Wallace, Ben Hur.

Ben Hur.

Hübsche Geschenk - Ausgaben.
Auf holzfr. Papier in 3.75

schmiegsam. Lederb je 3.75

Flaubert, Bouvard und Pécuchet
— Gogol Abende — Mirgorod —
Dostojewski, Verbrechen und
Strafe — Stevenson, Nord u. Süd.

Cervantes, Don Quichote v. la Mancha, Volist, Ausgabe in 3 Leinenbünden mit 81 8.50 Holzschn, statt Mk.18.—

Sue, Der ewige Jude, m. Abb. v. Gavarni, 760 S., holz-frei in Leinen gebund.

Sue, Geheimnisse von Paris, m. Abb. von Daumier u. anderen. 760 Seiten, holzfrei in 3.75 Leinem Bierbaum, Der neubestellte Irrgarten der Liebe, ge- 1.75 bunden

garten der Liche, ge- 1.75
bunden
Herzog. Der alten Sehnsucht
Lied — Ausgewählte Novellen
— Jungbrunnen; jeder 1.75
Band in Leinen geb. 1.75
Strantz. Opernführer, mit Szenenbilderm, in Leinen 2.85
gebunden
Schopenhauers Brief 2.50
Spinozas Briefwechsel,
in Leinen gebunden
Leinen gebunden

Kants Briefe 1756/1803, 2.50

Mod. Antiquariat

Rollmer, francische Knielingen

3 3.-Wohning
mit Bad (Neubau), isol. od. höht. zu vermieren. Zu erfragen unt. Nr. H.S.

Bu erfragen Korn. bold in der Badischen weg 17. II. Albsiedi. Bresse.

1 dis 2 mödlierte

1 dis 2 mödlierte

1 dis 2 mödlierte

1 dis 3 mödlierte

1 dis 3 mödlierte Jüngere, tilotige mit Bad (Neubau), iof. od. spät, zu berm. zu erfragen Korm. kartsrube. Angeb. u. wea 17. II. Albsiedl. H. K. S. 5023) Breffe, Gil. Sauptpost. 3 3im.=Bohnung

Maurerpolier such für sofort Siellung.
The stellung with Haber with Bade u. Balkon, with Each u. Balkon, with Each

Mool. Jimmet cleftr. Licht, Bestift., an verm. Zu erfrag.

Mähe des Bahnhofs. n. Kr. X1148 in der nit 2 Betten, sol. in vermieren. (B1396)

M. Kr. K. S. 5014 in ter Badischen Bresse.

Wattonen Bresse.

Wattonen Bresse.

1 möbl. Manfarbene Frbl. möbl. Bimmer per fof. ju berm. an fol. herrn ebil. Stub. Karl-Friedrichftr. 12,1 V

(231393) Ein möbl, und ein leeres Bimmer, and einzeln. su vermieten bei Axomer. Waldfir. Nr. 19, III. (B1424)

Möbl. Zimmer. cl. 3., in gul. Saule as folid. Gerrn auf 15. Des. su ... 20 su beim. Rudolfftr. 14. y fines. (21426)

Rudolffix, 27, 1 Tr. r.. find 2 mobl. Sim. m. el. L. fofart ober [pal. su verm. (B1427) Möbl. Zimmer au verm. Schüpenft.108 II. b. Knopf. (B1432) Gut mödl. Simmer, el. L., per 15. Tes, su bermieten. (FD5035 Arabemiestr., 57, II.

Alabemieftr. 32, III., nabe ber Sauptpoft, gut mobi. Simmes gut mobl. Simmes mit el. 2., zu bermiet. (HD5(140)

Schön möbl. 3 immer fof. od. fpåt. an nur fol. Fraul. blitig su berm. Angul. b. 4—9 ll. Yorffir, 23, 11. (30015

Mietgesuche

3im.=Wohnung u. Zubehör, gute Lage, b. best. Ehrb. (wohn-berechtigt), sof. geluckt. Angebote mit Breis unter Nr. 5690a an bie Babische Bresse.

Zimmer

Berufst. Dame fucht gemutlich möbltertes Zimmer guf heigbar, mit elette. Licht, im Sentrum, Angeb. mit Breisang, unter Kr. E.1153 an die Badtiche Bresse. Braul. sucht sofort leparat. 3immer im Bentrum. Angebote unter Rr. 81125 an b. Babiiche Breffe.

Babitche Bresse.

Berufstät. Bil. sucht möbl., einf.
Praniarben Simmer Nähe Wissland Br.

Kanlarben Simmer Nähe Wissland Br.

Kanlarben Simmer Nähe Wissland Bresse.

Jung Chepaar, finderlos, sucht für losort ob. aus 1. Des. 1928.

seeres Simmer, beiab. bevorzugt Sidnah vo.

Karlitt. b. d. Kriegstrake. Gest. Ungebote u. Rr. Bilst an die Babitde Bresse.

Babitde Bresse. Unmöbl. 3immer gesucht in gut. Daufe, evil. seb., mit Detsung. Weststädt beborg., auf I. Januar. Angebote unter Nr. H.D. 4965 an die Babische Press Filiate Daupthost.

Restaullagen

Versand nach Auswärts

Besichtigen Sie unser Bücherjenster Lammstraße

Knaur's Welt-Atlas 130 Karten — unerhört billig .# 2.85

vermieten, Rab. Weber Schützenftr. 36. 11428

2 3im. Bohnung

an kleine Familie ob. au alleinsteb, Person in guter Lage ber Rheinstraße auf 1. Ja-

nuaz ober fpäter 3u vermieten. Offerten u. Pr. 30853 au die Bas bifche Breffe.

Zimmer

Suche für eine evochemachende Ersindung der Baubranche
Generalvertreter
gegen Brovision oder auf eigene Rechnung sill Andren Widdelfabrischer verwahrter Baubranche Bertreter verwandter Beruse, die bereits Baden bereisen, bevorzugt. Angebote unter K. K. 3559 besördert "Obaner", Ann. Erv. vreiburg i. Br. (AB307)

Es ligat Sander (AB307)

Kaufmann
31 Jahre alt, in un, ackindigter Stellung, mit medriade, ein dan der interdeten. Auftaleit, in das altered bei der interdeten und Bertrebsbuchsüberna spekellen für Abderlabrischen Bertreter verwandter Beruse, die bereits Baden bereisen, bevorzugt. Angebote unter K. K. 3559 besördert "Obaner", Ann. Erv. Vreiburg i. Br. (AB307)



daß das Köftriger Schwarzbier aus der Fürftlis den Brauerei Roftrig ein ftartendes Getrant für Gejunde, Krante und Refonvaleszenten, für Wochnerinnen und ftillende Mutter fein muß, menn man berudfichtigt, daß obige Menge beften Gerstenmalges dazu gehört, um einen halben Liter diefes altberühmten Bieres herzustellen.

Wer abernimmt Annahmeitelle. In Bestadt tomm. sämtliche Geschier ihre der Bad. Bresse in Bestadtelle nehft Borvacht lomm. sämtliche geschier ihre der Bad.

Die Finden foldes Geschier der Geschier und Plasate tenniliden Geschiere. Man bem Lande zu der Angebe unt. Angeb

Jüng. bell. Fraul. 3 3im.=Wohnung fucht Beschäftigung (beschlagnahmefrei), m. geb. u. Ar. H.Wi. And its Bab u. allem Zub bör, auf its. Dez. ob. L. Filiale Berberblas.

Fräulein

29 Jabre (fein Bubi-foot) sucht auf sofort Stellung in nur gutem Losas zum Servicen, Aug:b. u. Nr. B1152 an die Bad, Presse.

Am Saushalt bewan-bertes Mäddien sucht sosort Stelle In aut. Deite kengniste Angebote u. Ar. Bill22 an die Badische Presie,

Zu vermieten

Auf 1. Dezember zu bermieten fcone 4 3im.-Bohnung 2 leere Manfard.

mit Etagenbetzung, Bab und Mädchen fammer, mobern einge-richtet. (30485) ricbiet. (30485) Reubau Rornerfir. 48

> 3 3immer-Wohnung

Schone

Möbl. Part.=3im. Dabe Gleffr. Salteft. Karl-Withelmstr. 36. (B1327 Grbl. möbl. Bimmer, heigh, eleftr. Licht, sep. auf 1. Dez. zu vermiet. Körnerstr. 29, III. (B1337)

au bermiet. Butlitstr. Nr. 22, Gartenbs. 1I. (B1423) mer an fol, Berfon zu bermiet, Rabe haupt-post, Kailerstraße 225, 4. Stod bei Geift. (H\$5032)



sind nicht nur in Krankheitsfällen mit ihrer gleichbleibenden, wohltuenden Wärme die besten Helfer in der Not, sondern auch in gesunden Tagen ein willkommener Wärmespender im kalten Bett und bei der Arbeit. @ Rheinelektra-Heizkissen sind federleicht, schmiegsam und biegsam, vierfach gesichert, dreifach regulierbar, haben unverbrennbare Isolation und tragen — das ist sehr wichtig - das VDE-Prüfzeichen 1Jahrschriftl Garantie Preis RM.



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruher Vereins=Zeikung

Die Mot der älteren Angestellten.

Rundgebung ber Rotgemeinschaft ber alteren Geiftesarbeiter.

Die Karlsruher Ortsgruppe ber "Notgemeinschaft der älteren Ingestellten, Kausseute und Arbeiter geistiger Beruse" hatte auf der Beitend im tleinen Saal des Stödtischen Konzerthauses, Den Beispiel ber übrigen Ortsgruppen bes Reiches folgend, ju einer disentlichen Kundgebung aufgerusen, um zur immer tilischer werdenden Rotlage der älteren Geistesarbeister Siellung zu nehmen und die Forderungen zu besprechen, die von den notleidenden Angestelltenschichten mit allem Rachdruck geltend

Nach einleitenden Begrüßungsworten des Betsammlungsleiters und 2. Borsigenden der Notgemeinschaft, Schmidt, ergriff der erste Borsitzenden der Rosgemeinschaft, Schmitst, eigerst der dem Borsitzenden der einest das Mort zu einem längeren Reserat, in dem et eingehend die trostlose Lage der abgebauten, jahrelang erwerhsbien Geistesarbeiter ichilderte, die sich nachgerade die zur Unerträgelichseit gesteigert habe und gebieterisch alsbaldige Abhisse erheische. Wiederholt habe man der breiten Dessentlichseit seitens der Rosenwirkseit und Bemeinschaft klarzumachen versucht, daß das Standesbewußtsein und bie Moral ber bitterste Rot leidenden Angestelltengruppen durch bie jahrelangen, zermürbenden Entbehrungen auf schwerste erschüt-tert find und daß das täglich wachjende heer der dur Untätigfeit berdammten älteren Amzestellben einschneidende, dauernd wirklame Magnahmen feitens ber verantwortlichen Birtichaftsorgane erfor-Rasnahmen seitens der verantwortlichen Wirtschaftsorgane exforee. Unzezählte Tausende, schwer um ihre Existenz ringende Ansetellte würden mit größter Besorgnis in die Zukunft schen, da sie noch immer keine Möglichkeit absehen könnten, aus diesem Dauerzukand der Beresendung endlich einmal herauszukommen. Die Ansestelltenschaft glaube im Hindlich darauf, daß sie als berusene Stüze des öffentlichen Wirtschaftslebens anzusprechen sei, ein wohlversbrieftes Recht darauf zu haben, daß ihre mehr als trostlose, underschuldete Lage eine im Rahmen des Möglichen liegende alsdaldize, sichtbare Erleichterung ersahre, um endlich einmal wieder ein menschenwürzbiges Dasein fristen zu können.

Im folgenden entwidelte ber Rebner bie von ber Rotgemeinschaft Suigeft Uten Brogrammpuntte, von benen man fich eine einschneis bende Berbesserung der gegenwärtigen Lage der alteren Angestellstenschaft verspricht, deren Jahl auf nahezu 300 000 erwerdslose Geis ftesarbeiter angeschwollen und ftandig im Wachjen begriffen fei. Die forderungen gipfeln im wesentlichen in den in nachstehender Reso lution aufgestellten Gesichtspuntten, die als Frucht der mehrstin-digen Distussion die einst im mig e Annahme der Bersammlung

Bon der Versammlung wurde auf das schärste verurteilt, daß don den verschiedenen, eingeladenen Behörden und sonstigen Bertetern der interessierten Wirtschaftstreise niemand erschienen war. Berschiedene Diskussionsredner geißelten in scharfen Worten das Berhalten der maßgebenden Regierungskreife, die so gut wie nichts getan hätten, um die notleidenden älteren Ansgestellten und ihre bedauernswerten Familienangehörigen vor der ummer weiter sorsschaftenden Beresendung zu bewahren. Die seits herigen Rotmaßnahmen der Regierung hätten bissang teine sindle der Erleichterung des harten Loses der Bedrängten gedracht.

In der angenommenen Entichliegung beift es u. a.: Bir fordern mit äugerstem Rachdrud: 1. Wiebereinreihung in den Wirtschaftsprozes burch ben Erlag

eines Gejeges, welches bie Ginftellung ber alteren Angestell-

ten erzwingt. 2. Berbot des Doppelverdienens durch gesehliche Borschriften. 3. Berbesterer Kündigungsschutz. 4. Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten auch für die erwerbslosen

Angestellten, Kaufleute und Arbeiter geistiger Berufe.
5. a) Ansdehnung der Artienfürsorge auf die bereits ausgesteuerten Erwerbslosen und Jahlung der Unterstützungen in der Höhe der Sätze der Arbeitslosenversicherung.
b) Erhöhung der allgemein zu nieder bemessenen Unter-

inigungslage.
6. Herabietung der Altersgrenze auf 55 Jahre, um in den Genuß der Reichsversicherungsgrenze zu kommen.
7. Zahlung einer einmaligen Enischuldungssumme an alle Erwerbslofen, gestaffelt nach der Dauer der Erwerbslofigkeit und der Anzahl der versorgungsberechtigten Familienangehörigen.

Die erwerbslosen Angestellten erwarten von der jetigen Regie-rung ein größeres soziales Berständnis für die seit Jahren vergeblich nach Arbeit jagenden Frauen und Männer unserer

Die Arbeitsgemeinichaft ber Rarisruher Burgervereine hielt fürglich die übliche Monatsversammlung ab. Der Borfigende Rrauß begrüßte die gabireich erichienenen Mitglieder, worauf herr Kögele das Prototoll über die lette Sitzung verlas. Es war ein telchhaltiges Arbeitsprogramm zu bewältigen. Der November war als "Werbemonat" auserschen, und die einzelnen Bürgervereine be-nühren ihre Beranstaltungen zu eifriger Werbepropaganda. In eingehender Aussprache wurden die Erfahrungen gegenseitig aus-getauscht, wobei man die besten Erfolge sessigietellen konnte. Die nen eingerichtete Autobuslinie vom Weiherfeld nach dem Stadtinnern murde besprochen. herr Erb von Rintheim erftellte einen Bericht über ben Stand ber genehmigten und bevorstehenden Erbauung einer Straßenbahnlinie nach Rintheim. herr Klot-Rüppurr wies auf einen bevorstehenden Familienabend des Bürgervereins Rüppurr hin, der als Werbesabend gedacht ift, und herr Kögele machte Ausführungen über die am 1. Dezember im kleinen Festhallelaal stattfindende 40jährige Jubiläumsseier der Südstadtburgergesellschaft. Der Berlauf des Liährigen Jubiläums des Berkehrsvereins wurde besprochen und die einzelnen Beranftaltungen als eine hervoragende Leiftung im Sinne ber Werbung für ben Berkehrsverein bezeichnet.

Um der Karlsrußer Bürgerschaft zu zeigen, was Einigkeit und Busammenschluß bedeutet, wurde in Aussicht genommen, am 1. Sonnstag im März nächsten Jahres das von Prosessor Dr. Deftering gesdichtete Festspiel "He im at und Hand wert" im großen Festsballesas als Wiederholung von den gesamten Bürgervereinen zur Aufführung zu bringen. Der Reinerlös des Abends ist zugunsten des Karlsruber Kindersolbades in Donaueschingen gedacht. Der endgilltige Beschluß über die Beranstaltung soll in der nächsten ARB. Situng gesatt werden. Inzwischen sollen die einzelnen Bereinssorstände ben Borichlag mit ihren Mitgliedern besprechen.

Un die Neuregelung ber Ranalgebühren in Ratisruhe

inupfte sich eine längere Aussprache an. Des plöglithen Sinicheibens des Redakteurs R. Broschin murbe in Ehren gedacht.
Die nächste Bersammlung bildet die diesjährige satungsgemäße Generalpersammlung der A.R.B., Donnerstag, den 13. Dezem ber. Der Borfigende wird über in Ausficht mene neue Wege für das kommende Jahr bekthten. Im Anschluß an die Abwidlung des kurzen geschäftlichen Teiles der G.-B. wird eine Serie guter Lichtbilder von Karlsruhe und Umgebung aus alter und neuester Zeit zur Borkührung kommen.

And neuester Zeit zur Vorrührung tommen.
Herrenabend beim Karlsruher Motorsahrerverein e. B. (D.M.B.). Der Karlsruher Motorsahrerverein hatte zu einem Herrena be nd auf lehten Samstag in den "Schwarzen Abler" nach Dazlanden eingeladen. Frohsinn und Humor lautete die Parole des Abends. Das volle Haus in vorzüglicher Stimmung derfolgte mit gesteigerter Singebung die ausgezeichneten Darbie ungen. Die neue Vorstandschaft hat es geschickt verstanden, in gesellschaftlicher Beziehung wirklich eiwas zu bieten.

Bereins-Wochen-Unzeiger

Bur Bereine ermäßigter Beilenpreis,

Freitag. den 30. Nov. 1928.

Ilichs Zitherverein. Abends 8 Uhr: Probe im "Palmengarten". Geographische Gesellschaft. 8 Uhr: im Hörsaal Rr. 16 des Ausabaues der Technischen Hochschule. Bortrag mit Lichtbildern.

Samstag, den 1. Dez. 1928.

FC. Phonig. 8 % Uhr: in ber Gintracht Winterfest mit Ball. Berein für Nationalstenographie v. 05, e. B. 8 Uhr: im 2. Stod bes Tiergarten-Restaurant Stiftungsseit mit Ball. Museum Karlsruhe, e. B. Nachmittags 4 1/2 Uhr: in den Räumen der Geselschaft, Tanz-Tee. Liederhalte. 8 Uhr: im Bereinslofal, Liederiasel.

Laffallia, 8 % Uhr: in ber Stabt. Festhalle Rongert mit Ball, anläglich bes 84. Stiftungsfestes.

Sonntag, den 2. Dez. 1928.

MIB. Nachmittags 3 % Uhr: im großen. Festhallesaal: Friedrich Ludwig Jahn und die heutige Zeit, dargestellt durch den Karlsruber Mannerturnverein.

Montag, den 3. Dez. 1928. Bitherflub Rarlsruhe. 8 % Uhr: Probe im "Pring Rarl".

Mittwoch, den 5. Dez. 1928.

1. Rarlsruher Mandolinen-Gefenicaft 1903. 8 1/4 Uhr: Probe im Babifden Ronfervatorium (Cofienftrage 43).

Forelbenfac Macains Juiling

der Badischen Presse ist für alle Vereine die einfachste, zweckmässigste und billigste Art zur sehnellen Mitglieder - Benachrichtigung.

Die Bereinigung babifcher Sportfifcher hielt am Samstag im Rublen Rrug" einen Unterhaltungsabend aus Anlag bes ibjahrigen Bestehens ab. Rach einem ichneidig gespielten Eroff. nungemarich ber Arbeitermusittapelle Daglanden, enthot ber 1. nungsmarsch der Arbeitermusittapelle Dazlanden, enthot der 1. Vorsützeunden und Ehrengästen den Willsommaruß. Insbesondere dankte er Minister Dr. Le ers, Regierungrat Dr. Koch Domänenstat Kaiser, Groll und Hobel, serner Oberrechnungsrat Deimling vom Domänenamt, den Direktoren der Brauerei Sinner A.-G., Bet and Wittmann, sowie schließlich den Bertretern der hießgen und auswärtigen Fischereine für ihr Erscheinen. Im Anchluß an die Begrüßungsworte erstattete herr Dört den Bericht über die Eniswissungs worte kreinigung, aus dem man die aufwärtssteigende Tens wicklung der Bereinigung, aus dem man die aufwärtssteigende Tendenz, welche die Bereinigung dank der opferfreudigen, zielbewußten Mitarbeit ihrer Mitglieder zeigt, entnehmen konnte. Gleichzeitig machte der Redner recht interessante Ausführungen über die kuls turelle Bedeutung der Fischerei selbst und kam dann eingehend auf Angelfport, als einer vielfeitigen, anregenden Liebhaberei, ber Bijdmaib", beren hohe polfswirticaftliche und polfsgesundheitliche Bedeutung er unterftrich, die Fischzucht im allgemeinen und ichlieflich auf die außerordentlichen Fortschritte, welche die Bereinigung seit ihrem Bestehen bei Bersechung der Interessen ihrer Anhänger gemacht habe, zu sprechen. Im hinblid auf die seither errungenen günstigen Erfolge sei der Abend dazu angetan, der Werdung zu dienen. Regierungsrat Dr. Koch, der Landesssischerei-Sachverständige, hielt einen sessenden Bortrag, auf den wir noch zurückommen. Den unterhaltenden Teil des Abends bestritten Kammersänger van Gortom, das beliebte Kammermusitirio Keilberth, Birr und Grimm und ichlieflich ber beitbetannte, urwüchlige Lautenfanger Gritich, welche Runftler fur ihre glangenben gefanglichen und mufftalifden Darbietungen beifallsfreudigen Antlang fanden. Much ber im Brogramm nicht vorgeschene "Mannergesangverein" Rarlsruhe. Mühlburg, ber späterhin auf ben Blan trat unb mit einigen recht ansprechenden Liedvorträgen erfreute, erntete wohls verdienten reichen Beifall. Gegen Schluß des offiziellen Teils zollte herr Dörr den um die Fischereisache besonders verdienten herren Klingler und Neuner warme Worte der Anerkennung für ihre allezeit rege, selbstlose Mitarbeit. Ein Tänzchen, das das fröhliche Fischervolk noch lange beisammenhielt, beschloß die in allen Teilen guigelungene Beranftaliung.

Sommer und Winfer am Arlberg.

Beim Familienabend bes Rarlsruher Männerturnvereins am 24. November in der Stadtgartenglashalle erinnerte der 1. Borsitzende daran, wie der Jahnsche Turngedanke sich von 1812 an trot der folgenden schweren Zeiten die auf heute durchgerungen hat, wie vaterländische Gesinnung und Deutsches Boltstum seinen bleibenden Inhalt bilden, trot dem Wechel der Formen, welcher mit dem Weiterschreiten der Turnfunst auftritt, wie es der Verein im Kesthalleiurnen an diesem Sonntag geisen wie es ber Berein im Festhalleturnen an diesem Conntag geigen mirb. Mus ber Quelle bes turnerifchen Gedantens enifpringe auch die Wanderfultur.

Die Wanderkultur.
Wanderwart Rubolf hat in seinem Bortrag durch eine Reihe vorzüglicher, eigener, zum großen Teil farbiger Lichtbildaufnahmen, von Mitglied Dolleischest projiciert, seine eigenen Wanderungen veranschaulicht. Diese gingen im Arlberggebiet, dem Pakland zwisschen Hochrhein und Inn im Sommer als Rundsahrt von St. Anion aus zuerst in die Ferwallgruppe: durch das Moostal zur Darmstätter Hütte, zum Kuchensoch, auf den leicht zu besteigenden Scheibler, zur Konstanzer Hütte, auf den wuchtigen Felskolost des Patteriol, durch das Pfluntal zur Reutlinger Hütte, auf die Eisenstalligte und nach Langen. Reiter aing es durch die Lecht aler tallpige und nach Langen. Weiter ging es durch die Lecht aler Alpen über Stuben, nach der Flexenstraße, Jürs. Stuttgarter Hütte, Ulmer Hütte, über das Walsageehrioch zur Schindlerspige, auf den Valluga, die Leutkircher Hütte, den Stanstogel und nach

St. Anton zurück.
Der Borführung von Bildern flocht der Bortragende mannigfaltige Erläuterungen ein, so über die Geschichte des früher gefürchteten Arlbergpasses und schilderte in warmen Farben die Gesühle,
die ihn auf der Wanderung und bei dem anschließenden Besuch von
Innsbruck überkamen.

Ein bemerkenswertes Erlebnis hatte ber Wanderwart auf der Eisentaler Spitze, indem es ihm am 30. August 1927 gelang, ein auf den Gleischer aufgesahrenes jugoslavisches Flugzeug zu entdeden und dadurch die Bergung eines schwerverletzten Fliegers zu ermöglichen. Die Winterwanderung auf Stiern ging wieder von St. Anton aus, nach St. Christoph, zur Ulmer Hütte, auf den Balluga mit seiner weiten Aussicht, nach Jürns, Stuben, zur Konstanzers und Heilsbronner Hütte und zur Fädnerspitze.

Der Bortragende schilderte, wie 1899 Hermann Hart mann zum ersten Mal auf Stiern nach St. Christoph wanderte und auf ihnen den Galzig erstieg, wie dann alsbald auf dem Arsberg der Stilauf sich regte, wie 1902 Prosessor Dr. Paulde den ersten Bergsführer-Stifurs abhielt, wie der weithin durch Schneelchuf-Filme bekannte Johannes Schneider dort der Begründer der Arlberg hule ward und wie heute Prof. Janner dort seine, auch von Karlsruhern wohlhesuchen Kurse abhält. Ein bemertenswertes Erlebnis hatte ber Wanderwart auf ber

wohlhesuchten Kurse abhalt.

wohlhesuchten Kurse abhält.

Der Bortrag erntete reichen, wohlverdienten Beifall.

Stimmungsvoll wurden eingesügt Berglieder zur Laute von dem Turner Oskar Ries vorgetragen, der im zweiten Teil auch durch lustige Stielteder erfreute. Der von dem Sportler Carl Zuther-München versakte "Sti-Kurs" und andere heitere Sti-Gedichte von Turner Ludwig Münch vorzüglich vorgetragen, zeigten die fröhliche Seite des Skischens. Die unter der Leitung von Herrn Julius Schwe in furth, dem Bolksturnwart des Vereins, stehende Hauskapelle trug dazu bei, den Abend noch abwecklungsereicher zu gekalten. reicher zu gestalten.

= 3Mich's Bitherverein gab anlählich feines 48-jahrigen Bestehens am letten Samstag in den "Bier Jahreszeiten" ein Konsgert, das sehr gut besucht war. Der nortrefflich geschulte Zitherchor Beigte an Diesem Abend in einer Reihe von stimmungsvollen Bitherzeigte an diesem Abend in einer Reihe von stimmungsvollen Istherwerken erneut sein hohes Können. An erster Stelle genunnt sei die Suite in vier Bildern "Am Liechtenstein" von Kolmaneck, die wohl den stärssten Eindruck hinterließ, wenn ihr auch die Tondichtung "Beim Göttermahl" von Spiegelberg an feinster Stimmungsmalerei kaum nachstand. Ueberhaupt diese Tondilder! Sie sind unzweiselhaft wahre Persen zitherkompositorischer Schöpfungen, sind aber auch Prüfsteine für die Leistungsfähigkeit eines Zitherchors. Alich's Zithervein kann mit Stolz einen vollen Ersolz buchen. Mustscher Tillich, selbst ein Meister der Zither, versicht es ausgezeinzet, die Gegenheiten und Keinheiten des Instruments aus seinem Orchester Eigenheiten und Feinheiten des Instruments aus seinem Orchester herauszuholen. Gine besonders eigenartige und wirtungsvolle Romposition bot das Programm in dem Idnu "Im Lusamgartchen" von Kollmaned in der seltienen Instrumentierung für Mandolinenquar-tett, Klavier, Zither, Streichquartett und Glode. Zwischen den Dar-bietungen des Orchesters erfreute das Zitherquartett des Vereins mit zwei musterhaft vorgetragenen Konzertstüden. Gine besondere Rote erhielt bas Konzert burch die fünftlerischen Darbietungen bes befannten Celliften Billn Cber, bem in ber Bianiftin Fraul. G. Cber, eine überaus feinfinnige Begleiterin gur Geite ftand. Bu ben beiben gesellte fich in einem Schubert'ichen Rlaviertrio Berr Lange als ausgezeichneter Biolinift. Schlieklich fei noch mit befonberer Anerfennung Frau L. Pfeiffer ermahnt, die den übrigen Klavierpart zu bestreiten hatte.



Nur noch wenige Wochen sind es! Ausgefüllt mit jener Vorfreude, die vielen Menschen als die höchste, schönste Freude gilt. Und immer wieder die Frage: Was schenken, um glückbringend zu spenden? Alle Geschäfte nacheinander besuchen, alles prüfen, das Beste wählen? Wem könnten solch' ermüdende und zeitraubende Gänge zugemutet werden; würde hierbei nicht jene schöne Freude, die Vorfreude, allzuschnell verfliegen?

Aber da gibt es einen Ausweg, der schneller, bequemer zum Ziele führt. Das Studium des Anzeigenteiles der Badischen Presse zeigt den Weg zum willkommenen, preiswerten Geschenk. Wir machen unsere Leser immer wieder auf die Vorteile aufmerksam, die die in der Badischen Presse enthaltenen Weihnachtsankundigungen leistungsfähiger Geschäfte bieten, und wir bitten, bei Einkäufen sich insbesondere des unserer heutigen Ausgabe beiliegenden Weihnachtsanzeigers als Ratgeber zu bedienen.

Tagung der Turnvereine der Hardt.

Sojähriges Jubilaum bes Karlsruher Turnganes 1929 in Karlsruhe.

Am vergangenen Sonntag trafen fich bie Ruhrer ber Turnpereine der Gruppe Sardt des Karlsruber Turngaues in Leopoldshafen, um Rückhau und Ausblic zu halten. Die Tagung war sehr gut besucht. Gine freundliche Aufnahme hat ihnen auch ber Turnverein Leopoldshafen durch feinen erften Borfigenden herrn Sauf in feinem gemütlichen Bereinslotal bereitet. Die Leitung lag in Sanden bes Gauvertreters Dr. Stern.

Seinem Geschid und ber verftandnisvollen Mitarbeit ber Bereinsführer ist es zu banten, daß die um'angreiche Tagesordnung lich raich abwidelte und fich bie reiche Aussprache auf beachtlicher Sobe hemeate.

einem Gedachtnisatt an die gefallenen und verftorbenen Mitglieder wurde in die Tagesordnung eingetreten. Besonderes Interesse wurde dem im nächsten Jahre stattfindenden 60. jährigen Jubiläum des Karlsruher Gaues ent-gegengebracht. Dieses soll an der Gründungsstätte in Karlsruhe jur Durchführung gelangen. Damit auch ber Deffentlichfeit die vielfältige Arbeit turnerischen Lebens und die Starte bes Gaues vor Augen geführt merben tann murbe einstimmig angeregt, fämtliche Abteilungen bes Gaues - Manner, Frauen und Jugend aufzubieten. Als munichenswert murde bereichnet, das die Abbaltung eines to groken Festes ber Gau felbst, und nicht wie es ablich ift ein Rerein übernimmt. Beiter murben noch zwei Antrage zum nächsten Gautag angenommen: 1. Abhaliung einer jährlich wiebertehrenden Schulungstagung für Bereinsführer und 2. Ort bes Gautages 1930.

Einen breiten Raum nahm ber Puntt Spielbeweauna und Turnen ein. Aus ber Reihe beachtenswerter Borichlage fei nur auf die Shaffung von Mufterturnftunden in den einzelnen Bereinen unter Leitung bes Gaues hingewiesen,

Ueber die Schaffung von Turnhallen machie Gauvertreter Dr. Stern einige intereffante Ausführungen. Erfreu-lichermeise macht die Erstellung von Turnhallen weitere Fortichritte. Der Turnverein Belichneureuth feht mitten im Bou einer pereinseigenen Turnhalle. Die Gruppe hat ihre Unterftutung gu-Roch einige andere Buntte gelangten gur Grörterung, wie B. Die Frage ber Rampfrichter und ber Gauehrenbrief, bei bem alloemein die hohe Grenze des Lebensalters wie auch die der Küh-rerjahre bemängelt wurde. Die nächste Tagung findet im Krühighr in Knielingen, verbunden mit einer Kamilienfeier statt. Mit em Haufschen Turnerliede fand die anregende Tagung ihren Abschluß.

Der Karlsrufter Turnverein 1846 hielt am Samstag, ben 24. November im oberen Saale des Kaffee Nowad einen Familienabend ab. Recht gablreich waren die Mitolieber erschienen, einer stattlichen Turnerfamilie konnte ber 2. Borfibende herr Frang Wurst Worte der Begrüßung entgegenbringen, galt es boch die Kenttabteilung des Tod. Heilbronn willtommen zu beigen, deren Mitalieder des andern Tages im Wettkampf die Klingen freugten mit den Fechter und Fechterinnen bes KIB. 1848. Der Bertreter der Schwaben dankte für die herzliche Aufnahme und wies auf die Bedeutung des moroigen Wettkampfes hin, ber die freunds chaftlichen Beziehungen vertiefen und die Bande festigen foll, Die Beilbronn's Wechter mit benen bes A.I.B icon feit Jahren pfleaten. Ein Mut Seil auf ben R.I.B. beichloft feine Ansprache. Die Saus tap Me. Mitalieder aus bem Bereinsorchester, hatten ben musikali ichen Teil übernommen. Frl. Weingartner brachte mit wohl-Mingender angenehmer Stimme Lieder jum Bortrag. Frl. Hof's mann beoleitete fie finnvoll am Klavier. Der 1. Borfibende herr Direktor Eichler hielt einen Lichtbildernortrag über Jahn's Leben. Im Jahre ber Wiederkehr des 150. Goburtstages des Aurnvaters führte der Redner bie aufmerkfamen Sorer im Bilbe in bas Dor Lang zu bem Anaben Friedrich Ludwig, ber in Ungebundenheit ohne bie leiterde Sand bes Baters die Freiheit ber Jugendiahre genoß; man fah ben Jungling foridend und suchend in ungegügeltem Mandertrieb die beutschen Gaue burchstreifen, von Universität gu Univerfitat gichen, beutiche Art, beutiches Bejen und beutiche Sprache erforice ib. Bilber von der Sasenheide, dem 1. Turnplan bei Ber-lin, zeigten Jahn auf der Sohe seiner Lätigfeit als Führer und Erzieher der Jugend. In beredten Worten weiß herr Direktor Eichler von seiner Tätigkeit in Berlin und im Jahre 1813 bei den Lützwern zu berichten. Bilder seiner Freunde und Mitarbeiter Friefen und Gifelen erweiterten und verftarften bas Bilb feines Mirfens und Schaffens. Einige Aufnahmen zeigten Jahn in ber Charitatur, wie die Satire und ber Wit ihn in feinem Tun berultten. Die aufmerksame Turner amilie wurde aber auch in die Unglacksiahre des Turnvaters geführt; sein ganges Werk schien gusammengebrochen, sein Wirten wurde als staatsseindlich bezeichnet, und schlieflich wurde er als Demagog vom Krantenlager seines Rintes hinweg verhaftet; eine zweijahrige Festungsstrafe hatte er abzufigen. Rach feiner Freilaffung murbe er von feiner Jugend und den Universitäten getrennt. In Freydurg a. d. U. lebte er zurüdsgezogen. Wohl durfte er noch 1842 die Aufhebung der Turnsperre erleben; ein Bild zeigte den "Alten im Bart" nochmals in der Nationalversammlung in Frankfurt. Seine große Tattraft jedoch war gebrochen; er war, obwohl rehabilitiert, doch ein ftiller Main Das Jahnmuseum in Frenburg a. d. U. das die beutsche Turnerichaft ihm ju Ehren in feinem Bohnhaus errichtete, zeint bie Leinward jum Abichluß. Mit großem Beifall wurde herrn Direttor Eichler gedantt für ben so inhaltsreichen und belehrenden Bor-trag. Boll Begeifterung sangen die Anwesenden das Jahnlied "Ein Ruf ift ertlungen". Frl. Weingartner trug noch einige Lieber por, die bantbar aufgenommen murden. Die Saustapelle fpielte den Schlugmarich. Gin Tangchen hielt Freunde und Gafte nody lange beijammen.

Deutscher Offizierbund (Ortsgruppe Karlsruhe). Ber furg-lich Gelegenheit gehabt hatte, Bater Innerfofler über seine Beimat Subtirol" ju horen, für den war am vergangenen Freitag ber boch intereffante Lichtbilbervortrag von Freiherrn von Rotberg eine willtommene E.gangung. Aber auch ben übrigen recht gablreich Erichienenen wurde so recht eindringlich bas harte Schicfal unserer beutschen Stammesgenoffen in Deutschsubtirol vor Augen ge-In padender Beise verstand es der Redner (felbst Alpinift und Jäger) aus ureigensten Anschauungen von ben Leiben und Be-brangnissen, von ben Schikanen und Qualereien zu berichten, benen die braven, heimattreuen Gildtiroler preisgegeben find. Geit Jahr und Tag barf fogar nicht mehr beutich gebetet werden: beutiche Grabinschriften find verboten; die Rinder werden italienisch unterrichtet, ohne daß biefe ein Bort Italienisch verstehen. Jest merben auch bie Generationen mit Stola getragenen urbeutichen Gigennamen verwälicht; mit den Buchftaben A und B fei bereits begonnen morden. Besonders wurde die beife Baterlandsliebe der gefnechteten Bevolterung gu ihrer deutschen Beimat betont. Diese Liebe fordere Gegenliebe bei uns, indem wir recht gahlreich unfere Ferien in Gudtirol verbringen, und - wenn auch nur 1 bis 2 Jahre - Italien unbedingt meiben, welches brei Fünftel feiner jahrlichen Ginnahmen aus bem Fremdenvertehr ben Deutschen verdante. Der Bortrag in seiner bilber, und blumenreichen Sprache wurde durch vorzügliche felbstaufgenommene Bilber ergangt Treffliche Aufnahmen waren es, die dieses herrliche, gottgesegnete Land in seiner ganzen maserischen Bracht und mit all ben vielen alten Baudenkmälern und nicht zuleti

"GEATRON"

Ein wichtiges Berkehrsprojekt der nächsten Zukunft.

Wann kommi der durchgehende Auto-Köhenverkehr Karlsruhe-Moosbronn-Gaggenau-Baden-Baden mit Unichiliffen in den Sochichwarzwald?

Die in Moosbronn von Berkehrsinteressenten, Gemeindes und Bezirfsamtsvorständen fürzlich in einer Besprechung angeregte und gutgebeißene Erweiterung der Autobuslinie Baden-Baden-Gaggenau nach Moosbronn gibt Anlaß, die Frage des regelmäßigen Autovertehrs von Karlsruhe über das Albtal und Moosalbtal nach Baden-Baden in den südlichen und Hochschwarzwald einer näheren Betrachtung zu unterziehen. In verschiedenen Ländern bestehen betanntlich folde ftart benütte burchgebenbe Autoverfehrelinien, bem Berufse, Ausflugs und Frembenvertehr bienen. Es fei nur an Frankreich und an die Schweiz erinnert, beren Krafipoitlinien und norzügliche Beschaffenheit ber Autoftragen bekannt find. Seit einiger Beit befitt auch Baben Baben vier Kraftwagenlinien mit mehreren Anichlussen in den mittleren und südlichen Hoch-ichwarzwald, ebenso verfügt Pforzheim über ein ausgebautes Autoverkehrsneg. Die Oberpostdirektion Karlsruhe ist wohl in Antoverfehrsnes. Die Oberpostdirektion Karlsruhe ist wohl in bankenswerter Beise bestrebt, das bis jest eingerichtete Borortsnes weiter auszudehnen, jedoch ware es an der Zeit, daß Karlsruhe als idealer Stütpuntt für Ausflüge ins Alb- und Murgtal, in den Schwarzwald und in die Pfalz biefes neuzeitliche, vom Schienenftrang unabhängige Bertehrsmittel ju ben beliebten und prattifchen Sahrten in die Berge und gur Erichließung gahlreicher vom Bertehr abjeits liegender Ortichaften in größerem Mage als bisher ausbaute. Die Weltbaberstadt Baden-Baden liegt in ber Rahe von Rarlsrube, fie ift nur burch bie Gifenbahn gu erreichen, obwohl die Schönheiten der Gahrt und das Bedürfnis ber fich industriell betätigenden Bevölferung umliegender Gemeinden und ber vom Fremdenvertehr lebenben Ortichaften gang offenfich ist und sich in den letten Jahren immer mehr herausgebildet hat (Murgtal, Benzwerfe u. a.). Diesem Bedürfnis kommt im Murgstal eine Postautoverbindung herren alb-Gernsbach-Babens Baden entgegen, in neuester Zeit noch die Verdindung von Baden-

Baben nach Gaggenau, die unter tätiger Mitwirtung bes Rreifes Baben-Baben zustandegekommen ift. Mit Rudficht auf die bestehenden Berhaltniffe macht fich aber in jungiter Zeit in Moosbronn und in Freiolsheim das Bestreben bemertbar, regelmäßige Kraftpostverbindungen einzurichten, teils um den Verkehr ins Murgtal zu leiten, teils um den Fremden-verkehr zu stärken und zu beleben. Moosbronn, der Wallsahrtsort in idealer Lage, erfreut sich eines starken Besuches, nicht zuletzt aus Karlsrube. In diesem Jahre sind dort allein 6000 Wallsahrer verzeichnet worden, die meist zu Fuß, sehr viele jedoch in Kraftwagen diesen schöngelegenen Erholungs- und Ausflugsort aufgesucht haben. In feiner Rabe fteben bie Saufer ber Raturfreunde, Die unbemittelten Wanderern Gelegenheit geben, fich in ber gesunden Gegend länger aufzuhalten. Ein zweites Saus ist geplant, auch die Nachbargemeinde Bernbach erfreut fich eines aufblühenden Fremdenver-Beboch find biefe Orte nur mit ber Staatsbahn ober mit

ber Albialbahn indirett zu erreichen, wobei noch sehr bebeutenbe Meastreden zu Fuß den Berkehr erschweren. Die auf dem Höhensrüden siegenden Orte Spessart, Schöllbronn, Völkers-Freiolsheim und Moosbronn find vom Berfehr vollständig abgeschlossen, obwohl ein großes wirtschaftliches Bedürfnis nach Bertehr mit ben Städten Ettlingen und Rarlsruhe einerseits und ben Orten bes Murgials andererseits besteht und auch Karls-ruhe und Etilingen Interesse baran haben, biese beliebte und von ben Fremben gern aufgesuchte Ausflugsgegend mehr zu erschließen

Aus vertehres, wirticafts- und fozialvolitifchen Grunden wurde bei ber Tagung in Moosbronn bem Brojeft ber Ermeiterung ber Autobuslinie Baben-Baben-Gaggenau nach Moosbronn zugestimmt. Gleichzeitig wurde aber auch die Ansicht vertreten, daß diese Linie nur ein Teilstüd einer von Karlsruhe aus über die Meiheräder Rüppurr und Etilinaen—Bolkershach—Moosbronn nach Gaggenau. Baben-Baben und von ba mit Anichluffen in ben Schwarzwald gebenden Sobenvertehrslinien bilben folle und banach ju behanbeln fet,

Sierin liegt bas Intereffe, bas Karlsruhe an bem Brojett hat, und bas es mit allem Rachdrud vertreten muh.

Bebenft man, bag burch die Anschluffe von Baden-Baden aus die Sohenwege nach Bühlerhöhe-Blättig-Sand-herrenwies-Raumungach, nach Unterstmatt-Mummelfee-hornisgrinde, nach Neuweier und Bühl und nach Gernsbach-höfen-Wildbad erschlosses wurden, und von bort u. a. auch Berbindungen mit Achern-Dbet fird-Oppenau-Bad Peterstal-Rippoldsau und weiter nach Saw lach Furtwangen-St. Märgen-Felbberg-Schopfheim gelchaffen werben konnen, fo wird jebem bie vertehrspolitifche Bedeutung bes Ausbaues dieser Autohöherlinie für die badische Landeshauptstid flar. Die neuzeitlich ftabil gebauten und bequemen, im Winter as heigten Postautobusse und die Allweiterwagen murben ohne Zweifel für Schwarzwaldtouren starf benützt werden. Die Folge ware eine erhebliche Belebung des Fremdenverfehrs von und nach Karlsrufe

Die Einwendungen, daß ber Berfehr auf ber Abtalbahr burd eine folde Autobuslinie Einbufe erlitte, find nicht ftichhaltig. Gegenteil, Bertehrsmöglichkeiten ichafft neue Bertehrsbeburinifie: die Albialbahn würde unter allen Umständen entweder für die him ober Rudfahrten bes Berufs ober Ausfludsverkehrs erheblichen Zuwachs erfahren. So wie die Albtalbahn übrigens angelent ift, wird fie ewig nur Lotalbahnvertehr haben. Daburch bag fie Stumpfbahn ift und in herenalb endet, fehlt ihr die naturliche Fortsetung. Mürbe bas "Käppele" untertunnelt und so ein An lchluk an die Staatsbahn im Muratal bewerkstelliat, dann wäre von Karlsruhe aus ein durchaehender Verkehr über Muratal Freu cenftadt mit Anichluk an die mirttembergische Rord-Sii-Linie ace ichaffen. Gleichzeitig wiirbe ber Durmagnasnerkehr aus bem Giben aus Württemberg nach Baben und Karlsruhe geleitet werden und gunehmen. Dahin mußten einentlich die Ziele ber Alhtathahn geben Dak burch eine folde aroksügige Berbefferung eine Stärtung bes Bertehrs und eine lebhaftere Benügung ber Albtalbahn erfolgen würde, ift zweifellos.

Da die im Albtal, im Moosalbtal und Muratal liegenden Orte und Gemeinden wirticaftlich und verfehrspolitisch, ba ferner Postbehö be für die Ansdehnung ihres Kraftwagennehes an bet Frage sehr interessiert fird, so wird wohl bamit zu rechnen fein, daß auch die berufenen Anstanzen bas Proiekt ber Autohöhenners kehrslinie unterftuten. Dazu gehört in erfter Linie ber Kreis Karlsrnhe, der wohl der entsprechenden Einstellung des Kreifes Baben-Baben in nichts nachneben burfte. Die Borftanbe ber Begirksämter Rastatt und Ettlingen seken sich in vorbisolicher Mise für diefen fortichrittlichen Gedanken ein. Auch Karlsruhe muß sich im eigenen Intereffe entschließen, ben weiteren Ausbau und bas Buftandefommen ber Autolinie ju forbern. Daburch bag in nafit's Zeit die Oberpostdirektion Karlsruhe eine Autonerhindung von Stbingen nach Spessart einrichten will, um der Bewölferung die Bew dienstmöolichkeiten in Ettlingen zu erleichtern, wird bereits ein Zwischenstud ber Linie geschaffen. Die natürliche Kortsetung bilbet einerseits bie Strede Spellart-Bollersbach-Freiolsheim, anderer feits Ettlingen-Ruppurr-Beiherfelt-Rarlsrube. Gire Berbine dung nur bis Ettlingen batte teinen Ginn, da fich burch bas Ums teinen gur Albtalbahn Unbequemlichkeiten und Berteuerungen ein tellen würden. Wie man hort, haben neben ben Unliedern bielet Einie auch die Stadt Karlsruhe und ber Karlsruhe! Bertehrsverein ihr ftarles Intereffe an Diefem für Rar'sruhe wichtigen neuzeitlichen Projett fundoegeben. Es war zu wunichen, bag unter Mitwirtung aller intereffierten Stabte und Gemeinten und am Berfehr intereffierter Korperimaften, namentlich auch bet hierfür berufenen Kreisvermoltungen, die Berwirklichung bes Projektes in Balde zustande kame.

mit ber gewaltigen Erhabenheit feiner Naturschonheiten vermittelten. Der 1. Bolfigende, Oberft a. D. Tie ge, dankte bem Robner im Ramen ber überaus gahreichen Zuhölerschaft. Gin geselliges Zusammen ber uberaus gahreichen Zuhölerschaft. Ein geselliges Zusammensein in den behaglichen Raumen des Hotel "Germania" bildete den Abschluft dieses wirklich genuhreichen Abends.

Der Burgerverein ber Alt- und Mittelftadt veranstaltete am Montag abend im Saal 3 der Brauerei Schrempp einen Lichtbilber-vortrag mit dem Titel: "Winter im Schwarzwalb". Dem Abend war ein Aufruf an bie Mitglieber porangegangen für ben Berein ju werben und möglichft gahlreich Gafte einguführen. So tam es, bag ber Saal übervoll mar, als herr Rraus, ber Borfigende bes Bereins, bas Bort ergriff, um die Anwesenden zu begrüßen. Befonders herglich bieg er ben Chrenprafes, herrn Rlett, willtommen, ber trot feines Alters und ber wenig gunftigen Bitterung mit feiner Frau bie Beranftaltung besuchte. Berr Rechtsanwalt Dr. Gonner ergriff bann bas Wort, um ju ben von herrn Photograph Sugel auf die Leinwand projigierten Lichtbildern über ben Bin ter im Schwarzwald zu iprechen. Es tam ihm babet, wie er felbfi betonte, weniger barauf an, gang bestimmte Plage zu zeigen, ober etwa eine Darstellung des Wintersportes zu geben. Er wollte viels mehr die Anwesenden auf die Berrlichkeiten in der winterlichen Ra tur aufmertiam machen und den Bunich weden, felbit diefe Schon heiten zu entdeden. Die reichlich mit Sumor gewürzten Ausführungen, zusammen mit ben zahlreichen wohlgelungenen Bilbern, fanden allerfeits Antlang, fodag herr Kraus, ber herrn Dr. Gonner im Namen ber Anwesenden für feinen Bortrag bantte, barin burch Beifallsbezeugungen lebhaft unterftütt murbe, herr helb, ber im Berein bestensbefannte Bortragsfünstler, murbe bann gebeten, einiges zum besten zu geben. Et schloft fich dem gegebenen Thema an und brachte einige feinfinnige und humorvolle Gedichte in Schwarz walber Mundart jum Bortrag. Anch er erntete lebhaften Beifall. Berr Kraus richtete jum Schluß noch einige Worte an die anwejenden Gaste, in benen er turg das Wesen des Bürgervereins charatte-risierte und zu tatkläftiger Mitwirkung an den Bestrebungen des Bereins aufsorderte. Dem starken Besuch und dem guten Gelingen bes Abends gufolge burfte ber Burgerverein ber Alt- und Mittelstadt in seinen Bemühungen um die Bebung ber Mitgliebergahl von

Erfolg begünftigt fein — Der Berband der weiblichen Sandels- und Bilroangestellten hielt fürzlich im Erbprinzenschlößle, Ritterstraße 7, eine aut besuchte Versamm 1 ung ab. Die Rednerin, Fröulein Agnes Möhrtes Berlin, Mitglied des Rechsirtschaftsrates und des Verwaltungsrates ber Angestelltenversicherung, führte unter anderem folgendes aus: Die Mitarbeit ber Frauen im Birtichaftsleben ift heute für bie Allgemeinheit eine Selbstverständlichkeit. Gelbst biejenigen, die sich innerlich noch nicht mit dieser Entwickung befreunden können, mussen zugeben, daß unsere Boltswirtschaft auf die berufsmäßige Mitarbeit ber Faruen gar nicht mehr verzichten tann. Tod iebe Berufsarbeit hat zwei Seiten. Arbeiten ift für jeben Menschen, ob Mann ob Fran, sittliche Pflicht. Im Wülfiggang verfümmert die Menschenseele. Und so soll auch die Verufsarbeit für das große Geer der unverheitrateten Frauen Lebensinhalt sein und nicht leerer Ersaz für See und Mutterschaft. Andererseits schaft iede Arbeit wirtschaftliche Werte. Im Rahmen unferer heutigen Birticaftsordnung fällt es bem Gingelnen ichmer, fich fo gu behaupten, bag feine Existeng bauernd und angemessen ge fichert ift. Darum muß er fich mit feinen Berufsgenoffen gufammenichließen. Der Berufsverband für bie wiblichen Angestellten in

Industrie und Sandel, bei Behörden und in ahnlichen Betrieben bedäftigten Frauen ift ber Berband ber weiblichen Sanbels und Buroangestellten E. B., die ölteste und ersolgreichfte Organisation ber rufstätiger Frauen. Er erstrebt Gerechtigteit für alle Bollsgenosien erhebt Forderungen nicht nur für den von ihm vertretenen Berufse ftand, fondern anerkennt auch Pflichten gegenüber ber Allgemeinheit. Der B.M.A. besitzt vor allem eine gut ausgebaute, seistungsfähige Stellenvermittlung. Der B.W.A. ist Mitträger von etwa 700 Tarisverträgen im Deutschen Reiche. Mittelbar bedeutet eine Bermehrung des Einkommens auch eine in ben Leiftungen gut aus gebaute Kranten- Amgestellten- und Arbeitslosenverficherung, weil Diefe die Sorge für Rot und Alber mindert. In Diefer Beziehung hat ber Berband Bedeutendes geleiftet durch seinen Ginflug auf Die Gesetgebung und burch eigene Einrichtungen.

Karlsruher Filmican.

Rutistujet Jimiujuu.

16 Badilde Lichiviele, Bie die Sobinx, so unbeimlich und unerklär lich schien uns dis seiz der afrikantiche Konstnent und seine Wessichen. Denn Raiptr und ziviliation: welch ungeheuere Gegenätze! Dier ih alles bewußt, klar und kaklich, dort alles undewußt, unklar und mvirtich Allmädich aber, durch die Arbeit der Europäer und vor allem der Deutschen, erwacht auch dieser Erdietel aus seiner Dunkeldeit, das Frodien der Bestehungen awtichen der weiten und der ichwarsen Malk beginnt und wir sehen am Antang einer Kntwicklung, deren Ende niemand kennt. Der durch seine früheren Vorträge, kowie durch eine zachreichen Veröffentlichungen bekannte Belireisende und Schriftseltet. Dt. Eolin Roh de auf seiner leiven Afrikaurchaurung vom Kaynach Katro einen Kilm aufgenommen "Die erwachen de Sphink wir delen Erstäufführungen im Kongetihause vom Sam kay dis Montag er wieder per i din lich brechen und an der dand iener reichen wissenischeil Allsweite das vorstebende Problem behandeln wird. Boldminen des Kaplandes ausgebend führt uns der Reckende durch die ungeheuere Steppe und Baldgediete des ichwarzen Kontinens, durch die Artikalisseniren in Rodocsien und dem Katroschaftsseniren in Rodocsien und dem Katroschaftsseniren in Rodocsien und dem Katroschaftsseniren in Rodocsien und dem Katanga-Gediet mit den Eritusten des Reikenden dem Schapken und die krietereichen Seengewiete Diavistas, an den weitversweigten Unellfüssen des Kils und endlich den heiligen Errom abwärts die dahting der gedeimmisvolle Sobinx in steinerner Rube leit Jahrtaulenden des bestannten Reikenden, und noch nicht gesenden kleher Weere und Länder hinweiter Dieden keiner und unbekannte Gegenden sühren.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Annithans E. Büdle, Kaiferstraße 182, Gartensaal, eröff,zet seine Weibnachtsausstellung mit einer großen Ansabl Werfe hervorrage iber Karlsruber Künster wie Brof. Dill., Gösser, Jebr., Kallmorgen, Düffankt, Engelhard, Gebhard, Imgraben, Rehber, Riebel usw., towie farbige Original-Solsichnitte und schiene Medicie, Piver und Saufstaanst-Dude in avarten Rahmungen. Zedem Kunstfreund dürfte es leicht fallen, das Geeignete für den Beibnachtstiff an finden. Geeignete für den Beihnachtstifch gu finden,

Es modife tein bund to lange leven, --

fo modte man am liebsten mit Sanft ausrufen wenn Sicht und Mbeuma einem vlagen und fortiabren modt' man: Sabe nus ach - icon to viele Mittel probiert und feines bilfit!!" Gemach verlieren Sie Geduld nicht' Brobieren Sie 's mal mit

Badag-Rheuma-Gicht-Tabletten Erbaltlich in Avothefen au R.A 2. bie Badung Gerfteller: "Babaa 6 m. b. D. Baben-Baben

Herren-Pullover, engl. 3.90, Handschuhe, Emil

Nelkenstraße 33 Raba'tmarken. — Ratenabkommen

Briefkasten.

Anfragen tonnen nur Berücfichtraung finden, wenn die laufende Abonnements- Quittung und die Borto-Ausgaben beigefügt werben.)

3. Co.: Brieflich beantwortet. E. 3.: Es ift uns leider nicht möglich, innerhalb bes Brieflaftens Rätfellofungen ju geben.

818. A. St.: Erot der Umfrage bei biefigen einschlägigen Geschäf-war es uicht möglich zu erfahren, an welchem Orte Medleiburgs genannten Delifatesien als Spezialität fabrifmäßig bergestellt

814. C. St. in Gaga.: Brieflich beantwortet.

815. J. M. in Abe.: Es gilt die vereinbarte Miete and gegensiber dem neuen Sauseigentümer, jedoch unter der Bedingung, daß die versthatet Lichtleitung in der Mietwohnung gelegt wird; im Beigerungsdal bleibt es bet der alten Miete. Der Fermieter dat für die Instandstung der am Glasabichluß angebrachten Klingelleitung au sorgen.

816. N. M. in D.: Die gekauste libr entspricht nicht der Bertragstarante, weil sie troß Keparatur verschiedentlich stehen blieb; bet Köuter bat daher dass Weckt wesen des westerlichten Blieb. C. St. in Gagg .: Brieflich beantwortet. tarantie, weil sie trob Reparatur verschiedentlich fteben blieb; ber Räufer bat baber bas Recht wegen bes wesentlichen Mangels Sabresubr ben Raufvertrag rudgangig su maden und ben

kaufpreis auridzuverlangen.

817. B. 50 100: Im allgemeinen ift es Sache des Sanseigentstmers bir den unbrauchdar gewordenen Wasserhabnen zu sorgen. Es kommt den unbrauchdar gewordenen Wasserhabnen zu sorgen. Es kommt deitlich auf den Vertrag an, den Ste abgeschlossen haben.

818. P. F. in Abe.: Der angefragte Gesepentwurf in im Reichstag den isch nicht beraten und der Zeitpunkt seiner Veratung vorläusig undemit

819. R. 100: Der erfeilte briefliche Antwort kann unter dem por-tebenden Beiden bei unserer Expedition abgeholt werden. 820. M. B.: Bei der angesichtren Messelensation handelt es sich na-urlich um eine geichidte Täuschung, über deren Einzelheiten wir aber

tidt unterrichtet find.

B. B.: Brieflich beantwortet.
St. 3. in O.: Brieflich beantwortet.
A. B. S.: Mangels Einigung über die Teilung erfolgt diefe 828. A. B. C.: Mangels Einigung über die Zeilung erfolgt diefe linficilic des gemeinschaftlichen Saufes durch öffentliche Berfteigerung. Die in das Saus geleisteten Arbeiten find von den Mitterben anteilig au desablen besw. bei llebernahme bes Saufes zu verrechnen. Wegen Geld-

aufnahme auf das ju erwerbende Sans wenden Gie fich am beften guoff an die Spartaffe. 824. C. B.: Brieflich beantwortet.

825. G. A. in B.: Der zweite Abfab des mitgeteilten Bertrags ift au grundbuchmäßigen Eintragungen nicht geeignet, weil er eine erbrechtliche Bestimmung enthält, die in ein Testament und nicht in das Grundbuch gehört. Der Abfab 1 ift grundbuchfäßig. Die Ablehaung der

notariellen Protofollierung war daber richtig.

826. G. A.: Bir empfehlen Ihnen die Beiziehung eines Tierarzies.

827. K. N.: Brieflich beautwortet.

828. St. Sch.: Bon den Metallarbeitern sollen nach den uns gemach-

ten Angaben 50 Brogent driftlich organifiert fein. 829. M. G.: Die Anfrage tann ohne nabere Darlegung ber guterrechtlichen Berhältniffe und Ginficht in den Chevertrag nicht beantwortet

830. Lanbfroid: Machen Sie Ihrem Liebling ein Binterlager aus Moos, daß er fich su feinem Bintericlaf gurficksteben fann. 831. Imeffler: Ihre Anficht über die Anficenng bes Jöllbats berubt

anf einem Brrtum.

882. B. 6.: Brieflich beantwortet.
883. H. M. in A.: Brieflich beantwortet.
883. H. A.: Nur die Töchter haben für den Fall der Berheiratung angemessenen Anspruc auf Ausstener nach Leiftungsfähigkeit der Eitern. nicht bauegen die Cobne. Die Ansachlung bes mutterlichen Erbtells er-folgt im galle ber Bolliabrlichteit, wenn nicht besondere teftamentariide Bestimmungen vorliegen. Die Auszahlung der Lebensversicherung richtet sich nach dem Bersicherungsvertrag.

885. D. B.: Brieflich beantwortet. 886. B. in Rhe.: Die Ausfibung des Rlavierunteerichts wohrend ber Mittagsfrunden fann weber vom Bermieter noch von einem Mieter

unterfagt werden. 837, A. B.: Am 11. Oktober 7 Uhr 50 Min. früh ift das Luftfoiff Graf Zevbelin" von Friedrichsbafen ju feiner Fabrt nach Amerika ge-

nariet.

898. H. S. in St.: 1. Die Höhe der Ortsklirchenkiener richtet kanne den Brilichen Kirchenkienerläten, die in den verschiedenen Gemeinden des Landes ie nach dem Bedürfnis verschieden ind. Lasien Sie sich den Ortsklirchenkieneriat von der Stenerstelle mitteilen. 2. Es bleibt bei dem im Uebernahmevertrag vom Jahr 1925 setgesten Berdungstins von 5 Prozent des Uebernahmevreises, eine Erhöhung ist im Vertrag ftartet.

Die größte Auswahl in nur guten Qualifäten zu erstaunlich niedrigen Preisen! Im Weihnachtsverkauf

In den neussten Forman erstklassig verarbeitet.

KAISERSTRASSE 54

75.- 88.- 95.-

nicht vorgesehen und nach dem übrigen Inhalt bes Bertrags nicht be-rechtigt.

rechtigt.

889. A. B. in B.: 1. Sie find nicht berechtigt die nachbarlichen Tauben wegen des angeblichen Gebändelchabens wegzulchiehen oder zu vernichten; beim Nachweis eines Schadens baben Sie die Schadenserfantlage gegen den Rachbar. 2. Wenden Sie sich wegen Reneinschätzung flage gegen den Rachbar. des Sansgrundstückes an das Finanzamt mit einem ausführlich begrün-

deten Gesuch.

840. R. a. in A.: Die Weitererhebung der Ortskirchenstener bis
sum Ende des Kirchensteuerlahrs beim Beggug aus der Gemeinde ist
nicht zu beanstanden, da an der neuen Atrobensteuerstelle keine Veraulagung von diesem Zeitvunkt eriolaen konnte bezw. ersolat ist.

841. A. D.: Brieslich beantwortet.

842. 1928: 1. Nach 10 Uhr missen die Fenster geschlossen werden,
damit das Geräusch des Radios auf der Straße nicht vernehmbar ist.
Ferner muß von diesem Zeitvunkt ab gesorat werden, daß die anderen
Mitbewohner des Haufes nicht durch Lantsprecher in ihrer Anchtruße gestört werden. 2. Wenn auf dem Idnen augegangegene Ensscheit keine
Telle angegeben ist, bei der Sie Widerspruch erhoben können, so ist, das
Urteil des Versorgungsgerichts endalltig. Im anderen Fall kann Wisderspruch deim Reichsversorgungsgericht erhoben werden. 3. Durch Eingießen von Erdöl in die Bohnlöcher können die Würmer vertrieben
werden.

848. G. De. in N.: Die Eisenbahnverwaltung baftet nicht für Ber-lufte von nicht in ihrem Gewahrlam gelangten Sachen, also für das in der Räbe des Fabrkartenschalters vergeffene und in Berkuft geratene Baket. Da aus dem Baket die Involldenkarte dem Eigentilmer brieflich gurlickerftatet wurde, ist augunehmen, daß das Paket von dritter Seite unterschlagen wurde, Wenden Sie sich mit dem Briefumschlag um weitere Nachiorichung an die Staatsanwaltschaft Offendurg.

844. Schreiben: Benden Gie fich an eine Bripatbanbelsichnle.

845. A. 3.: Benn Sie nicht in der Reichsversicherung find, muß die allgemeine Fürforge eintreten. Wenden Sie sich mif einem entipre-chenden Geluch an das Bürgermeifteramt. 848. S. St.: Die gewänschie Adresse fonnen Sie durch Ausgade

eines Inferats erfabren.

849. J. R.: Die Koften des Erfahes der ausgebranaten Glüfbir-nen ber Trevvenbeleuchtung fönnen mit den anderen Betriebskoften der Trevvenbeleuchtung auf die Mieter umgelegt werden. 850. E. D.: Brieflich beantwortet.

Wenn Sie schlaten arbeiten corscher **Mosterpillen**

Untiquitäten-Arnold Bifcht, Kaifer-ftr 140, Tel. 3166.

Semaine, Mobel, Bur berblat 44, Drog Th. Bellen, Silber ufw.

Ohne Ansahlung

Statolog fronko und gratia.

GABLER & CO SHIBH

tann man Unzeigen gu Originalpreisen für Die "Babilde Breile"

Daupt Beidaftsftelle. In Sarlsruhe Tatferstr 148 (gegenstber der Sauvipost). Berder, plat 84 a

Bilbelm Rug. Bapterm. Gelbaft, Gde Sauvt und Eifenbabnftrage. Aderu:

ngeftost. Strahenbahn. arteballe am Leopolds-

Bilb. Gunger, Bapter-und Schreibwarengeichaft Beifhoferftrafe 27 Otto Grai, Sigariengeich. Raiferfit 43. Tel Ri 126.

Emil Bager, Frifeurge. icatt Bladenerterftrage 15.

30h Beidenmofez. Bil. beimfirafe 22. durimangen: Gaggenau: Reht a. Mb.:

Babr: Offenburg:

Otto Bflaum Sigarren-geichäft Boftstraße 10. Teleion 17

Singen a. 6.: Raul Beig Sigarren-Boiet Stmon Sauptftr 43

Unreines Gesicht

Bidel, Miteser werd. in einig. Tagen burch das Teinwerichönerungsmittel Benns (Ctärfe A) unter Gurantie beietigt. Sie erziel einen jammetweich Teint Nur zu haben bei: (A963) dari Moth, her-renfit. 26/28. Weftend-Drog. Aboit Airdien. haner, Kailerallee 65, Engel-Drogerie Apoth.

in Rarisruhe-Manth.: Merfur Drogerie 23. Sofmeifter.

Qualitäta-Sprechmaschinen



Bretten:

Bruchial:

Durlach:

Ettlingen:

dreiburg:

aufgeben?

Baden-Baden: Otto Danfiein, Gremers, berafti 97 Tel, 1838 Derm. Riengmann. Bet-

Sporthans 3. Deter Sauptitrage 80.

Richard von Bille Bert. bolditrake 42 II

Bermann Beder, Sauptsftrake 70 Zel 27. Brib Sarier Tabaffabri-fate Daupifirafie Rut: Riffel Johann-Gerberftrafe 15

Rari Sofler, Maidinen-Striderer Schlofieritr. 20. Saupt-Agentur für Chei-baden R Berton Stgar-renbaus Ritterftraße 12. Telephon 1526

Küchen mob. Form, febr bill. Möbelichr. Sumbolbift 8 Gebr. Böfinger,

Schlaf-

Erbpringenftr. 80.

Olen gebraucht billigst Sommerstr. 30.

Bettragender Tonfülle. Chaiselongue jebr praft., von 95 .M au. Bei Anzahlg, wird Ware referviert. (28136 Raten-zahlung.

Schlafzimmer Spelsezimmer billia absugeben. Med. Möbel-idreinerei Sollig. Ausstellungs-ium Balditr. Seitenbau. Bahlungserseiche Baklungserseiche

PIANG Die Welt-marke von edlem Klang und hervor-

HARLSRUHE KAISERSTR.175

für eletir. Sicht billio bu verlaufen. (F.5500 Raiferfirage 176, III.

Tennich 8x4 m, jehr gutern, billig au verfausen, Sofienfin 99. Sing. Scheffelfer. Bigarren

Das große Specialhaus für Herren-u. Knabenkleidung

Hacken

Qualitäts.

Piano zu RM. 1075.nur bei

Fritz Müller Kaiser-Ecke-Waldstr 30899

Molor-Transportrad (8. 8. 4971) (Bündapp) au verfaufen.

Bifforiaftraße 8. Megfer.

ist jeder Gegenstand,

gern abstossen möchten durch eine kleine

den Sie, weil entbehrlich

ANZEIGE in der Badischen Presse

Pianos billige u. feinne Marken. Waldbornifr.30

Gprediapparate Nähmaldinen

fleine Augabl. u. Be-denrate 2.50 Mark zu baben Gartenftr. (S. Eingang Leffinastraße (Saben). (28986)

Schallplatten) Homocord, Derby Cdeon Columbia, Zubehörteile

after Art. 2955 Max Bosdi, Musikhaus. Amalienstraße 63 Telefon 1070.

Taschenmesser findet man in induster Auswahl im (29479 Spezialgeschäft Hch. Tinteloff Amalienitr. 48.

Marken schreibmalchine perfausen. (29404) Goetbeftr. 1, III., r. AREA THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Entwässerungs Anschlüsse und Neueinrichtung von Spülklosett Anlagen führt sachgemäß

und preiswert aus Konrad Schwarz 50 Waldstraße 50

97ähmaldine. Singer, verleufb., nur 155 .6 Röhmaldine. gulerb., nur 45 .6 Gasherd. 260s in Abstelle. nur 80 .6 Grechapparaft, in nen Roblenherd. weif Damenfahrrab. Berrensahrrad. halten, nur 40 A. Rene Serde, Rähmasidinen, Sprechsklopa, rate u. Hahträder genitaunend aunit, Teilsafiluna. (B1415) Annamann, Jährinaerstraks id. ftrage 46. Eine neue Bfaff.

Edneidermaschine billig zu verff., ebenio eine gebrauchte Singer für 60 M. Abreffe zu erfrag, nut. Nr. Lilli in ber Bab. Preffe, Brodhaus Lexiton

neueste Ausa., 20 Bd., 3. berff. Teilz, monail. 5.50 M. Postarica. Nachricht gen. Ebiers, Brau ritr. 15. bart. Lastwagen

Raftatt: Eriberg: Zu verkaufen Gelegenheitskauf Speise-Zimmer ke poliert, mi 2 Mtr. Büfett und Vitrinen - Aufsatz

ner nur Mk. 345.-

ÖBELHAUS

KAHN

Speisezimmer

2 prachtvolle Mobelle mit Bitrinengusbau, Bufett, Krebeng, Lus-glebtisch, 4 Leberstühle mit eckem Leber in ichwer Giche

nur 695 u. 750 M mit jeber Garantie. E. Schweiher Müblburg

Lamenftrafte 51.

Waldstraße 22. | Ede Sarbiftraße, 29323

zimmer Eiche, m. Spiegel-ichiant u. weik. Maxmor komplett für nur £ 475.— abzugeben: Möbel-Saum

Auszieht ich, eiche neu billig zu bertf. B1365) Rintbeimerftr. 14 p. L Bettlade mit Roft Dillia abzugeb.: Saas. (Grenzfir. 13. (F.S.5018

Pipt. Schreibtische etde, nen. J. b. au vert. Pür Weihnachten! Feurich & Bubbettschereis dum. bolbittr. 8. (201908) Chaiselongue Chaiselongue

verftellbar, von 38 Mart on. Deden angerft billig. Kachur, Raiferftr, 19. (28136)

2 Kronleuchter

Das vorzügliche Ernsi Krause





Wellblech-Garage

6 m lang, 3 m breit, 3—4 To., tausche geg. bereits neu, umstände-halber lebr bistig ab-gugeben. Ang. u. Nr. Maeb. u. Nr. 27586 Mil87 an d. Bab. Er. an die Babische Bresse.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



Gut gekleidet –gern gesehen!

Probieren Sie bitte einen meiner schönen. preisniedrigen Ulster, Paletot oder Anzüge an, - betrachten Sie den guten Sitz und das gefällige Aussehen desselben.

Es steht Ihnen eine enorme Auswahl vom einfachsten bis allerfeinsten Stück zur Verfügung.

Herren-Ulster

Mk. 35.- 39.- 45.- 48.- 52.- 55,- 58.-65.- 72.- 78.- 85.- 89.- 92.- 98.-

Herren-Uster feinster Qual.u. Ausstattg. Mk. 105.- 112.- 118.- 128.- 138.- 145.-

Marengo-Paletots

Mk. 38.- 42.- 48.- 55.- 60.- 64.- 68.-75.- 82.- 90.- 96.-105.- a. Seide bis 130.-

Herren-Anzüge

Mk. 36.- 42.- 48.- 55.- 60.- 65.- 72.bessere Qual. 78.-85.-90.-95.-100.- bis 140.-

Die schönsten Neuheiten in meiner Jünglings - und Knaben - Abteilung Küblers Strickkleidung Kieler Pyjacke Tiroler Trachten Kieler Anzüge

Beachten Sie bitte die 6 Schaufenster!

Konfektionshaus

Inh. L. Wolf Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.

Das bekannte Spezialhaus für gute Herren- und Knaben - Bekleidung.

Berlobungskarten merden zaich u. preiswert angefeitigt in ber Druderei Gerb Thiergarten (Bad Breffe).

... Stilck 30%

. . Stück 25%

nur eigenen Fabrikats

Karlsruher Leckerbissen . . stück 200

Mürnberger Makronenkuchen stuck 257

Sowie reiche Auswahl

verschiedener anderer Sorten empfiehlt in nur besten Qualitäten

Honig-Baum-Stämme

Gefüllte Honigkuchen

Geldeinzug

Karistr. 114, II

Druckerei gejucht. Ber übern, Massenbrudarbeiten nach Uebereintunft, Angeb, unt. F. S. 5011 an Bab. Presse Fil. Saubtpost.

Schneiderin

empfiehlt sich im An-lertig, v. Damens u. Kindergarder, Rasche Bedienung, Mäßige Breife, Softenfir, 120, dths., III. (30889)

immobillen,

Aerztepraxis.

Seit zweisahrzehnt bestebenbe Aerztebraris Seit zweijabrzehnt bestehende Merztehrarismit nod. Etagenbaus, in 'vornehmer Lage, wegen beabschiftet. Jurubesebung zu verst. Einführung zugeschert Breis 90 000 NW. bei 30–40 000 NW. dradig. Angeb. u. Nr. K.5.5022 an die Bab Presse Fil. Sauptvost.

Rolonialwaren= u. 3igarettengeimäft 2 Zim., Küche, bezieht Hr liebern. 2300 A. nachw. erf., berfäuft Alleinbeauftragter Adermann, Kriegsfr. 86

Bäckerei

Oberbaben, mob. Ein richtg., Wochenumfat 12 Sact, Kreis 65 000 M. Unzahl. 20 000 M au berff. Ang. u. Nr. H.W.1272 an die Bad. Kr. Fil. Werberplay

Ltagenhaus

4×3 Zimmer u. Zu-behör, Mt. 22000.— zu verfauf:n. Anzabla. Marf 4000.— Angeb. unter Nr. 30861 an bie Babtice Breffe.

Neubau

mit 3×4 3.-Wohnungen ober 8×3 3.-Wohnungen, bei 15—20 000 Mt. Anzabla, zu taufen gelucht. Angebote unter Nr. 30773 an b. Babilche Press.

Rauigeiuch. Geräumiges

Einfamilien-haus freist., Gartengelanbe, b. Baben, Gernsbach ober Beibelberg. Ungebote unter Mr. 5686a an Die Babiiche Breffe.

Bu berif. ein neuerb,

Mit 3×3 Jimm.-Wob-nungen. Bad, Washo-tiche, Bors u. Hinter-garten. Als Radicalan-lage aut angebracht, Preis 24 500 M. Ang. 6—7000 M. Lage Eti-tingen. Angeb. u. Nr. 31134 an b. Bad. Br.

Etagenhaus

Lix4 3.B. Diete, Bab, Einfabrt, Earten, eine Wohng, beziehbar, Breis 45 000 M, Angabl, 12 000 M, in berfaufen. Angebote u. Rr. K.B.1271 an die Babilde Presse Vilale Werderplat.

Privathaus

in schöner Lage ber Stidweststadt, ie vier Zimmer Bad etc, im Stock, f. RW. 85 000 gu vertaufen. Aug. Schmitt, thefen-Immob., & ftr. 48. Tel. 211

Sonderangebot! Guie Bäckerei

- Althesitz -

äußerst preiswert zu verkauf. Näheres durch Nunn & Schmidt 30905 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, Tel. 2598 u. 649.

Dampsbädereien zu verkaufen! An verschiedenen Blüten Badens, der Bfals, Defien ete, bet Anzablungen febon 5 Mille an. Julius Bolff (R.D.M.), Immo-bilien, Mannbeim O. 7, 22. (A3808)

Geschäfts-Haus

in Durlach in Durlach
allerbeite Gelöäftslage. Hauptstraße, mit
160 gm großem, modernem Laden 2 Schanfenster, große Lagerräume, Toreinfahrt,
tofort beziefsbare 5 Immer-Wohnung, sir
iede Branche, auch als Kasses ichr gecignet,
nur transbeitsbalber zu versausen. Preis
55 1000.— R.A., bet 10.—15 000 R.A. Magabla,
Angeb u Kr. K. H. Sd20 an die Badtiche
Bresse, Fill. Hauptsoft.

80 m Lang. 9.75 m tief, Seitenwände 5 m hoch Firsthöbe 7.50 m mit Giebeldach, sehr gut erbalten, Sola vollkantla, kann auch in veliebiger Länge abgegeben werden. Bu besichtigen Rriegsitr. 298. Tel. 1599.



Schlafzimmer!

"Maria Josef" Dieses Schlafzimmer in schöner guter Ausführung ist das richtige Zimmer für junge Eheleute. Wir führen es in verschiedenen Farben und hat dasselbe einen großen Schrank 180 cm breit mit Glas, 1/3 für Wäsche, 2/3 für Kleider, 2 schöne große Bettladen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische

Weihnachtspreis RM.

"St. Nikolaus" Schlafzimmer, echt Eiche, prachtvoll gebeizt, mit einfacher, vornehmer Linienführung bestehend aus:
1 Schrank 180 cm breit, mit schönem Gesims, 2/3 fü Kleider, 1/3 für Wäsche, 2 Bettstellen 100/200 cm breit genau passend zum Schrank gearbeitet, 2 Nachttischen mit echt. Marmor, 1 Waschkommode mit echt. Marmor, 1 Spiegelaufsatz, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter Weihnachtspreis RM.

Raphael "Dieses Schlafzimmer ist von einem ersten süddeutschen Architekten gezeichnet und stellt sicherlich mit das Neueste dar, das z. Zt. auf dem Möbelmarkt ist. Dieses Zimmer hat einen herrlichen Schrank mit Gardinen bespannt und liefern wir dasselbe in allen Farben insbesondere in einem herrlichen Räucherton, bestehend aus einem großen Schrank, 2/3 für Kleider, 1/3 für Wäsche, 2 Bettstellen genau dazu passend, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode oder Frisiertoilette. Weihnachtspreis RM.

66 in Nußbaum ist eines unserer allerschönsten Schlafzimmer und besteht aus: I Schrank, in der Mitte Gardinenbespannung. Die Türen sind innen mahagoni anpoliert und ist der Schrank 3/3 für Kleider und 1/3 für Wäsche eingeteilt. Dieses Zimmer hat schöne Schnitzereien. Die Betten sind genau dazu passend, ebenso die Waschkommode, die 2 Nachttische mit Glasplatten, die 995 990. Stühle mit Bezug nach Wahl

Weihnachtspreis RM. "Babara" Schlafzimmer in Mahagoni. Der Wunsch jeder Hausfrau! Weihnachtspreis RM.

"Rosalia" Schlafzimmer in Birke. Das Eheglück! Weihnachtspreis RM. "Monika" Schlafzimmer in Birke, dunkel poliert. Der Weihnachtstraum!

Weihnachtspreis RM. "Juliana" Schlafzimmer in Nußbaum. Das vornehme Schlafzimmer! Weihnachtspreis RM.

Diese Schlafzimmer sollen ihnen nur eine Anregung zum Schlafzimmer-Einkauf geben! Kaufen Sie sich als Weihnachtsgeschenk ein neues Schlafzimmer! Verlobte kaufen Sie zusammen ein Schlafzimmer! Alle unsere Schlzfzimmer können Sie selbstverständlich zu ausserordentlich günstigen Zahlungsbedingungen erwerben!



Aachen, Koblenz, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Krefeld, Ludwigshafen a. Rh., Pforzheim, Siegen (Westf.), Trier

Wir sind in unserer Art das grösste deutsche Möbel-Unternehmen I

Nächste Verkaufsstelle:

KARLSRUHE i.B., Möbel-Palais Rondellplatz PFORZHEIM: Westl, Karlfriedrichstr. 47

Spezial-Geschäft Kriegsstraße 76 am alten Bahnhof Telephon 1370 Für Konditoreien und Bäckereien bestbackende Rohteige auf Vorbestellung

Badischen Bresse 44. Jahrgang 26r. 562.

Der Rheinbrückenbau

erft nach der Enischeidung der Bolichafterkonfereng.

Im Reichstagsausschuß für die bosetzen Gebiete teilte Reichsvertehrsminifier von Guerard mit, daß die projektierten brei Rheinbruden erst nach der von der Botichafterkonfereng zu treffenden Enticheidung gebaut werden tonnten. Sie habe fich ihre Enticheidung aber jo lange vorbehalten, bis die eingehenden Unter-Enischeidung aber so lange borbepalten, die die eingegenden Antersuchungen über die Berkehrs und Eisenbahnverhältnise in der entsmilitariserten Jone vorgenommen sind. Wie schon früher angedeutet, beabsichtigt die Botschafterkonseren; diese Frage zunächt der noch bestehenden Interalliserten Militär ommission unter dem Borsit von Marichall Foch zu unterbreiten. Hieraus ergibt sich, von welchen Gesichtspunkten aus die Prüsung erfolgen wird, und wie dringende Verkehrsverhältnisse des besetzten Gebietes zu leiden haben.

Die psalzischen Städte Speper und Germersheim habn sich vor einiger Zeit an den Reichsaußenminister Dr. Stresemann mit der Bitte gewendet, er möge zusammen mit Briand bei der Botssatzertonferenz dasin arbeiten, daß diese die Ensscheidung nach Mögstertenferenz dasin arbeiten, daß diese die Ensscheidung nach Mögs

lichkeit beschleunigt.

Minister Leers über die Bolksschule.

Rultusminister Dr. Leers sprach am Mittwoch im Saalban Schubertburdes in Mannheim vor etwa 500 Lehrern und Lehrerinnen aus Mannheim und ber näheren Umgebung. Rach Worten ber Anerkennung über die Entwidsung ber Mannheimer Boltsichule führte ber Redner u. a. aus, ein blühendes Schulwesen beruhe auf zwei Boraussekungen: Auf guten materiellen Einrichtungen und auf der Bereitstellung wertvoller geistiger Kräfte. Die Berufsfreudigkeit und der Geist der Lehrerschaft seien für den Wert der Schule ausschlaggebend. Die Lage des Lehrers müsse rechtlich und materiell gesichert sein. Oberster Gesichtspunkt bei der Einordnung der Lehrerschaft sei, daß der Lehrer durch die neue Rechterschaft sein. Staatsbeamten geworden fei. Der Klassenlehrer stelle die Säule der allgemeinen Bolksichule dar. Für eine unterschiedliche Behandlung von Stadts und Landlehrern sei in der allgemeinen staatlichen Besoldungsordnung kein Plat. Dem Landlehrer muffe im Intereffe ber Ausbildung seiner Kinder die Möglichkeit gegeben werden, in die Stadt verseit zu werden. Gegen das Mitwirtunosrecht der Gemeinde bei der Besetzung von Lehrersstellen sollte nicht angekämpft werden. An eine grundsäkliche Res form ber Schulgesetzgebung fei vorerft nicht ju benten, boch muffie die Ausführung einzelner Bestimmung von fortschrittlichem Geifte Mit großer Sorgfalt muffe an dem inneren Ausban der Lehrerbildung herangegangen werden, die auch in Baden gesetzlich neu geregelt sei. Bei ber Ausbildung des fünftigen Lehvers müßten die eigentlichen Berufswissenschaften, Bädagogit, Physical und Philosophic im Mittelpuntt stehen. Die Allgemeinbildung solle mit dem erlangten Abitur als abgeichlosen gelten. Die Berufung hervorragender Lehrträfte, auch angesehener Sochichulleherer, sei eine Gewähr dafür, daß auch in Baben ein tüchtiges Lehrergeschlecht herangebildet werde. Redner wandte sich jum Schluß gegen die übertriebenen Forderungen gablreicher Beruie, die von ihren Anwärtern Primareise verlangten. Die Grundlage der allgemeinen Bolfsbildung bleibe die Bolfsschule.

Tagung der badischen Gaswerksleifer.

= Durlach, 28. Nov. Letter Tage fand im hiesigen Stadtrats-faal unter Borsit des Stadtbaudirektors heinrich-Pforzheim eine Tagung der badischen Gaswerte statt. Zur Beratung stanben u.a. die Organisation der Gaswerbung in den badischen Städten, die Ferngasversorgung und innere Fragen aus den Organisationen der Grands sationen des Gassaches. An der Versammlung nahmen auch Bertre-ter ber benachbarten Werkleitergruppen aus Württemberg, hessen und ber Pfalg teil. Die einleitenden Berichte hatten Stadtbaudirettor Beinrich = Pforgheim, Direttor Dr. Rübling-Stuttgart und Direftor & leifch Durlach übernommen.

Spätlese am Kaiserstuhl.

Gutes Berfuchsergebnis.

Ihringen, 28. Now. Nachdem ichon in der dritten Oktoberwoche die einzelnen Meingüter des Kaiserstuhls ihre Spätlese eingebracht hatten, ließ die Landwirtschaft hatten, ließ die Landwirtschaft hat am mer auf ihrem Berstuchsparzellen noch weiter ausreisen. Sie wurden erst in den Berstuchsparzellen noch weiter ausreisen. Die überaus günstige Vusreise macht sich beim Mostgewicht geltend. So wurden bei den Qualitätssorten durchschnittlich Mostgewichte von 98 bis 108 Grad nach Dechste festgestellt; hingegen zeigten die Quantitätssorten ein durchschnittliches Mostgewicht von 72 bis 95 Grad.

Reuerdings hat man sich auf Blankenbornsberg der Transbensacht, warn haupssächlich Elbling und Gutedel verwendet wurden. Der nach der Entkeimung gewonnene Sast wir auf Flaschen gesüllt und sindet

ber Entfeimung gewonnene Saft wir auf Flafchen gefüllt und findet

guten Abjag.

)!(Durlach, 29. Nov. 3m Stadtrat murbe die Frage gur Sprache gebracht, ob auch in Baden die in ben Nachbarlandern bereits eingeführte Trich in en schau angeordnet werden soll. Der Stadtrat ist der Auffallung, daß diese Schau auch bei uns angesbracht ist. — Die Linienführung des zweiten Teiles der Turmsbergstraße, von der Friedrichshöhe dis zur Arichhosstaße. ist bergstraße, von der Friedrichshose dis zur Arteodosstraße, nat seitigelegt, und wird gutgeheißen. Das Projekt muß noch genau ausgearbeitet werden, worauf Borlage an den Vigerausschuß erfolgt. — Den Alfveieranen von 1866 und 1870/71, sowie deren Witwen wird auch in diesem Jahre von der Stadt auf Weihnachten eine Ehrengabe überreicht. Ebenso erhalten die Erwerbstofen und Ausgesteuerten Zuwendungen wie im letzten Jahre. — Die Zahl der Erwerbstofen erwerbstofen erwerbstofen gernechtst.

den erheblich vermehrt. r. Richen, 29. Nov. 3um Ratichreiber murbe bier an Stelle bes nach Wiesloch gemählten Ratichreibers Mohr in ber jungfen Gemeinderatsfigung Raufmann Rarl Gebhard von bier gemablt. Er tritt feine Stelle, für die gahlreiche Bewerbungen eingegangen

waren, am 1. Dezember an.

Der Schwehinger Schlofgarten.

Fachleule ftellen fich refflos hinter die Wiederaufbauarbeit Gillardons : Im Park ift nichts unwiederbringlich zerftort.

geschrieben:

"Nachdem am vergangenen Montag im Mannheimer Altertumsverein der Kunfthiftoriter und Gartenbau-Fachmann Dr. Sallbaum feinen äußerft lehrreichen Bortrag "Der Schweginger Schloßgarten in Bergangenheit, Gegenwart und Butunft" gehalten batte, wurde er am Mittwoch in Schwetzingen im Saale bes "Golbenen Sirich" vor einer interessierten Zuhörerschaft auf Beranlassung des Berkehrsvereins wiederholt. Die Aufführungen felbit, namentlich

jene bes einzigen Distuffionsredners, Gartenbau-Direttor Seite-Frantfurt, des Geschäftsführers der Gesellichaft Deutscher Gartentunft, stellten fich restlos hinter all das, was bisher gum Wiederaufbau des Schlofgartens geschah. Hauptsächlich wies der lettere aufs icharfite bie unverständlichen Angriffe gurud, Die von lotalen Schwetzinger Stellen aus erfolgt find.

Die Darlegungen des geistvollen Krititers ber Schwetzinger Schlofigartenverhältniffe haben ein Licht in bas Dunkel ber verichiedenen Meinungen geworfen, das außerordentlich flärend und aufhellend wirft. Kritit foll fein und Kritit muß fein. Deshalb sei es auch hier gestattet, Dinge zu kritisieren, die zu all den bisherigen Auseinandersetzungen ju erheblichem Teil mitgewirft haben und die dem Augenftebenden nur im geringften Mage betannt waren. Der Zwiespalt ber Meinungen und die schwantenbe Behandlung ber Fragen bes Aufbaues bes Schwehinger Schlofe gartens im großen und im fleinen spielt hier eine bedeutsame Rolle.

Als im Jahre 1924 herr Forstrat Gillardon die Leitung der Schlokgartenverwaltung übernahm und mit den Aufgaben des Biederaufbaues des Schlofgartens betraut wurde, war alles, was man ihm anvertraute, ein unbeschriebenes Blatt. Den Text dazu sollte er fich felbst machen. In ben erften Jahren bes Wiederaufbaues überließ man es auch feiner Initiative, ben richtigen Weg gu finden. 3meifellos hat die Freude an der endlichen Erwedung des Schloggartens aus feinem Dornröschenschlaf viel Schuld an ber fritiflofen Sinnahme alles beffen, mas geschah, und daß in einem fo großen Kompley viel geschen mußte, um sichtbar gu werden, ift felbitver-

Bon einem Schwetzinger Freunde unseres Blattes wird uns ständlich. Man war deshalb allenthalben befriedigt, daß bie Wiederaufbauarbeiten in so offensichtlicher Weise vorwarts schritten. Jeder der mit dem Schloßgarten zu tun hatte, war Liebkind bei der öffentlichen Meinung und allen Freunden bes Schwetzinger Gartens und murbe mit Lobes- und Dantpreisungen überschüttet.

Die icharfen Rrititen in einer Mannheimer und einer hiefigen Beitung brachten jedoch das Blättchen jum Wenden. Es gibt ja immer eine große Angahl von Leuten, die fich von einem gut geichriebenen Artitel in ihrer Meinung bestimmen laffen und volls tonend dann das Gelesene als ihre längst gehegten eigenen Auffassungen ausposaunen. Und so ift es fein Bunder, daß ber Streit für und wiber entbrennen mußte. Die perichiedenen ichmerghaften Eingriffe, welche uns herr Dr. Sallbaum als unbedingt notwendig jur Erhaltung des Gartens bezeichnete, gaben den Grundton zu der Ich erwähne nur den Baumhieb und den Fall der Kastanienallee in der Zähringerstraße. Die Wiederherstellung der Wege im Park und die Neuanlage ber Blumenrabatten und ber Rosenbeete gehören auch hierher. Sat es sich hierbei aber um fo ichwere Berbrechen gehandelt, als die man fie in ben verschiebenen Artiteln und in der Deffentlichteit bezeichnete? Berr Dr. Salle baum gab Antwort hierauf. Er hat zugegeben, daß die Meis nungen in manchen Beziehungen geteilt fein tonnen. Aber wenn man, wie der Bortragende ganz richtig erwähnte, der vox populi die ausschlaggebende Bestimmung darüber überlaffen wurde, bürfte man überhaupt nicht zu einem Biel tommen. Bur Durchs führung einer berartigen Aufgabe wie ben Wieberaufbau bes Schwetzinger Schlofgartens bedarf es eines einheitlichen gielbewußten Willens, und wenn auch fleine Gehler pors gefommen fein mögen, fo muß ber ehrliche Rritifer fagen, daß Diefen Billen der Leiter der bisherigen Aufbauarbeiten, Bert Forstrat Gillardon gezeigt hat. Wenn er manchmal scheinbar schwankend murde, so war es weniger er, als die Weisung von oben. Ich führe als deutliches Beispiel nur die unerwartet rasche Niederlegung der Allee in der Zähringerstraße an, welche auf striften Befehl von Karlsruhe erfolgt ist. Daß dann jemand der Berantwortliche hierfür sein mußte, ist flar und was war naher gelegen, als bag es ber Leiter ber Schlofgartenverwaltung fein mußte? 3ch gebe gu, daß herr Ministerialrat, Professor Dr. birich für feine Berfon Angriffe abwehrte und die Sache richtig ftellen half. Aber andere hohe herren waren verftimmt und liegen dies reichlich merten. Es ift ja immer fo, bag ein Schildfnappe letten Endes die Streiche auffangen anuß, um den dahinterstehenden großen herrn zu beden. Wenn man nun aber bagu übergeben mill, benjenigen, der die Sauptarbeit geleiftet und der zweifellose Fähigkeit und Energie gezeigt bat, rudfichtslos talt gu ftellen, fo burfte bies eine Magnahme fein, die icharifte Rritit herausfordert. Man hat bie Leitung ber Schlofgartenverwaltung jungen Forftaffefforen übergeben. Ob in der Absicht, die Wiederaufbauarbeiten lahm gu legen oder um ein willenloses Werkzeug zu Experimenten von oben ju haben, bas man nach Gutdunken wieder wegwerfen fann, ift bas Geheimnis berjenigen, die die neue Richtung bestimmt haben. "Sebe Politif ift beffer benn eine schwantende" ift einer ber Kernfage bes Meifters Bismard und bies gilt auch bier in gleichem Dage. Es muß gang energisch bagegen Protest erhoben werden, bag man auf eine folch unfreundliche Art und Weise die Berbienfte eines Mannes lohnt, ber Jahre muhevoller Arbeit hinter fich hat, um eine undantbare Aufgabe ju meiftern. Es muß Stetigfeit auf lange Sicht gefordert werden in ber Leitung ber Schlofigartenverwaltung. Die Bauten fann man in raicher Arbeit mit toten Steinen in alter Pracht wieber bilden. Die Ratur gu meiftern und hier echten Wiederaufbau gu leiften, ift ungleich ichwieriger. Das Urteil gewichtigfter Fachmanner bat gezeigt, baß im Schweginger Part nichts unwiederbringlich gerftort ift, im Gegenteil, es bleibt noch viel gu tun übrig. Man mag fich über das Tempo ber Arbeit ftreifen, das Ziel muß unrudbar feststehen und wird auf dem bisher beschrittenen Wege sicher erreicht. Deshalb gebe man biefem verdienten Manne Beit, bas begonnene Wert ju vollenden!"

Unfallchronik.

b. Bödigheim, 29. Nov. (Schut ins Auge.) Bei der gestrigen Treibjagd ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Gin an der Jago teilnehmender herr wurde in das linte Auge ges choffen. Der Verungludte murde sofort in die Beidelberger Augenklinit verbracht.

= Fahrnau, 29. Rov. (3m Schneetreiben verungliidt.) Geftern morgen fuhr auf der Straße von Hausen hierher ein Personenauto von Zell insolge des herrschenden Schnectreibens beim Ausweichen zu weit nach rechts, riß die Stütze einer Telephonstange weg und fuhr dann gegen einen Baum. Das Auto wurde schwer bes schaben dan die t und mußte abgeschleppt werden. Personen kamen nicht zu Schoben

au Schaben = Krensheim, Amt Tauberbischeim, 30. Rov. (Abgefturzt.) Beim Dreichen stürzte der Knecht des hieligen Landwirts Markus Kraus so unglüdlich in der Scheune ab, daß er sich lebensgefährliche Berletjungen jugog. Er wurde ins Krantenhaus verbracht.

= Sasbach a. R., 29. Nov. (Leichenländung.) Im Rhein wurde gestern die Leiche eines dis jest unbekannten Mannes mittleren Lebensalter geländet. Der Tote ist jedenfalls schon monatelang im Wasser gelegen. Am linken Unterarm konnte eine Tätowierung sestgestellt werden. An Kleidern trug die Leiche nur noch eine ichwärzliche Hose, blaue Strümpfe und frisch besohlte Schuhe.

Erhebliche Verkehrsfförung durch eine entgleifte Lokomotive.

= Freiburg, 30. Nov. Gestern abend entgleiste in ber Rahe bes Bersonenbahnhofs St. Georgen eine Lokomotive. Da infolge baulider Arbeiten ber Betrieb an dieser Stelle nur einunfolge baulicher Arbeiten der Betrieb an dieser Stelle nur eins gleisig durchgeführt werden kann, enistand eine erhebliche Berkehrsstörung, weil ein Teil der Züge von Denzlingen über Güterbahnhof Freiburg nach Schallstadt um geleitet werden mußten, während der andere Teil des Berkehrs durch Um steif gen aufrecht erhalten wurde. Die Fahrgäste der umgeleiteten Züge mußten mit Hilse eines Pendelverkehrs nach Freisburg gebracht werden. Gegen 7 Uhr abends war die Störung beseitigt, sodaß der Verkehr wieder ausgenommen werden konnte,

v. Wössingen, 30. Nov. (Homöopathischer Berein.) Kürzlich hatte der Homöopathischer Berein zu einem Bortrag über das Thoma "Ausbewahrung und Anwendung der homöopathischen Arzneimittel" eingeladen. Als Redner hatte sich Georg Winai aus Karlsrube verpflichtet, ber mit feinem intereffanten und fehrreichen Bortrag in leicht verständlicher Weise das Weien und Mirfen ber homoonathischen Heilmittel vor Angen führte. Rach Schluß bes Bortrags wurde Winai von den Anwesenden mit Fragen bestürmt, Nach Schluß des die er alle in feinfinniger Beije erledigte.



Das populäre Fachgeschäft für gute und preiswerte Solinget
Solinget
Bestecke (auch Löffel, Rasiermesser, Rasierapparate, Waldstr. 41, gegenüber der Hofapotheke
Scheren, Taschenmesser, Nagelpflege-Etuis etc.



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Nachrichsen aus dem Lande.

Karlsruhe

O Rn'elingen, 29. Nov. (Bom Schießsport.) Rurglich beenbete die 1. Anielinger Schubengesellich at bie diesjöhrige Saison mit dem alljährlich stattfindenden Königsschießen. De ungünftigen Witterungsverhaltniffe ftellten an die fich an diejem Schie gen gablreich beteitigenden Schuten große Unforderungen. Schuten tonig murde der Borftand der Gefell chaft, der bereits im legten Jahr die goldene Königskette herausgeschossen hatte. Bei einem Rückblick auf das perflossene Bereinsjahr kann man festswellen, daß fich der Verein tapfer gehalten hat. Es tonnten u. a. die Landesmeifterschaften in Klaffe A und B 16 filberne und goldene Ehren nabeln bes Gubmeftbeutichen Berbandes für Rleinfaliberichiegen, 3 filberne Ehrennadeln des Reichsverbandes für Kleinkaliberschießen sowie 2 Mannichaftspreise herausgeschossen werden, was gewiß als choner Erfolg der immer aufwärts strebenden Schützengesellschaft beze dnet werden fann. Daran reiht fich würdig ber Ausbau bes Schießstandes und bas Zunehmen ber Mitgliedergahl.

🗏 Forst, 29. Nov. Die Freiw. Fenerwehr fann am 30. Juni ihr 40 jähriges Jubilaum begeben. Es ist ein großes Feuers

wehrfest in Aussicht genommen.

K Brudjal, 26. Nov. Ueber Familiens und Cherecht |prach am letten Samstag Amtsgerichtsraf Elble in der Arbeitsgesmeinschaft für Fortbildungsschullehrträfte des Schultreises Bruchsch. Ein vielmaschiges Net von Paragras phen, die die wenigsten kennen, und um die man fich baher auch eften klimmert, stellt dieses Kapitel dar, und doch betrifft es Ber-hältnisse, die jeden von uns unmittelbar angehen. Daß Angelegenheiten, mit benen ber Menich jeben Tag ju tun hat, und bie jo häufig die Eintracht in Familie und Gemeinde zerftoren, wie die Frage der Rechtsfähigfeit und ihrer Beidrantung, der Rechte der Minderjährisgen, der Aussteuer, der Ausstattungspflicht usw., durch gesehliche Betimmungen genau geregelt find, bas ift in der Allgemeinheit viel zu wenig befannt, und doch murde eine Menge von Meinungsverchiedenheiten und unangenehmen Reibereien vermieden werben, wenn alle fich der flaren Rechtslage bewuft maren. Burgerkundliche Kenntniffe ju verbreiten aber ift Aufgabe ber Schule, vor allem ber Fortbiloungsichule, und man muß bem juriftiichen Fachmann bants bar fein für die Bereitwilligfeit, der Lehrerschaft in diefer nicht leichs ten Aufgabe mit bem Ruftzeug grundlicher wissenschaftlicher Kennt-nisse und reicher prattifiher Erfahrung zu Silje zu tommen. Denn wenig sagen die im surskischen Lapidarstil gehaltenen Paragraphen des Geschuches, wenn sie nicht belebt werden durch die Anschauung, die das praftische Leben allerorts bietet. Das Amtsgerichtsrat Elble es verstand, jede theoretische Formel gleich durch das treffendste Beifpiel gu belegen, daß unter feiner Sand ber abstratte Buchstabe blutvolles Leben gewann, und daß er manchen spröben Baragraphen burch originelle Beleuchtung, nicht selten durch sonnigen Sumor leichter zuganglich machte, bas gab feinen Ausführungen ihren besonderen Wert und ihre Bedeutung auch für die praktische Arbeit der Juhörerschaft. — Der zweite Teil der Tagung brachte einen Bortrag des Borstigenden, Stadtschulrat Höfler, über das Ihema "Das Dürerbild in der Schule". Der Bortragende hat den Schülern der Bruchsaler Bolks- und Fortbildungsschule zum Gedächnis Dürers dessen Kunst im Lichtbild und erläutender Rede nahegebracht und tonnie alfo in feinen fehr anregenden Ausführungen wiederum aus der prattifchen Erfahrung beraus ichopfen. Es war darum selbstverständlich, daß er ungeteiltes Interesse fand.

ag. Obenheim, 28. Nov. (Fünfzigerseier.) Der ehemalige Schuljahrgang 1878/79, also die 50jährigen, fanden fich am vergangenen Sonntag gusammen zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier. hierzu hatten fich fast alle hiefigen und auswärtigen Schultameraden einsgesunden. Die Feier murbe von Karl Pfeiffer eröffnet; sodann richtete Frang Rarch an die Anmejenben bergliche Borte ber Begrugung und gab einen Rudblid auf die verfloffenen 50 Jahre, er auch ber Lehrer und Geiftlichen gedacht, von denen leiber teiner mehr unter ben Lebenben weilt. Auch die Fünfgiger weifen ichon frarte Luden auf, benn von 99 Schulern und 24 Schülerinnen icon 14 Manner und 6 Frauen gestorben; darunter befinden folgende funf Gesallene: Emil Sieber, Berthold Bott, August Köstel, Seinrich Junghans und Frang Joseph Strider. Im weite-ren Berlauf ber Feier sprach auch Schulkamerad Hauptlehrer Abam Bicard, wobei er manches aus feinen früheren Erlebnissen in bumorvoller Weise zum Besten gab. Für eine vorzügliche und gute Stimmung sorgte reichlich Steueroberinspektor Wilhelm Bhilipp burch feine felbitverfagten Gedichte, welche volles Lob ernteten. Die gange Feier murbe umrahmt burch icone Mufits und Gejangspor-

— Baden-Baden, 29. Kov. (Geologisches Colloquium.) Am 25. November sand unter dem Borsit von Geheimrat Professor Salomon Calvi, Heidelberg, in der Aula der Oberrealschule wieder ein geologisches Colloquium statt.

A Baden-Baden, 30. Nov. (Ein Dementi.) Neuerdings sind bie schon im Sommer umlaufenden Gerüchte wieder aufgetaucht, wonach sich angeblich Prinz Eirel Frih mit der hier ausgligen Amerikanerin, Fran Clara Sielden-Schwarz, der Witwe des vor etwa zwei Jahren verstorbenen Kammersängers Josef Schwarz.

perlobt ober vermählt habe. Dadurch, bag ameritanische und franzöfische Zeitungen entsprechende Rotizen veröffentlichten und Kholographien, die das Brautpaar zeigen, erhielten diese Gerüchte in letier Zeit neue Nahrung. Demgegenüber erfahren wir aus zuverlässiger Quelle, daß alle diese Gerüchte jeglicher Grundlage entbehren und die veröffentlichten Bilber gefälicht find. Much Bring Eitel Grit, ber mit Frau Sielden-Schwarg nur flüchtig befannt und an eine Beirat mit ihr jo wenig bentt wie fie felbit, ift biejen Beröffentlichungen burch ein unzweidentiges Dementi im "Newnort Berald" entgegengetreten.

Mannheim

= Manuheim, 30. Nov. (25 Jahre Chejarat.) Dr. Friedrich Riefer feiert dieser Tage lein 25jahriges Jubilaum als Chejarat am hiefigen Therefienkrantenhaus. Dr. Riefer ift 1868 in Karlsruhe als Sohn des Oberlandesgerichtspräftdenten Dr. Riefer ge-boren. — Der Neubau des Therefientrantenhauses geht seiner Bollendung entgegen.

rs. Landshaufen, 27. Nov. In einer Bauern Bereinsperfamm: lung iprach Lagerverwalter Schaum: Eifeng in fehr lehrreichen und intereffanten Ausjührungen über "Entwidlung und Biele ber Genossenschaftsbewegung". Ferner wurde über die Anwendung der tünstlichen Düngemittel, unter besonderer Berückschigung von Ni-trophosta, eine anregende Aussprache geführt.

Baldwimmersbach (Amt Seidelberg), 26. Nov. (Abichied Des Pfarrers.) Rach 5%fahrigem Birten verließ gestern ber enangelische Pfarrer Durt mit feiner Familie ben Ort, um nach Biesloch, wohin er gewählt wurde, überzusiedein. Man sieh ben beliebten Geiftlichen sehr ungern von hier icheiden. Mit großer Einmutigkeit versammelte sich die ganze Bevöllerung am Bfarr-haus, um der scheidenden Pfarrsamilie Lebewohl zu sagen. Der Gesangverein trug zu Ehren seines passiven Mitglieds brei Lieder unter seinem tüchtigen Dirigenten Lehrer Greulich vor.

militärs und Kriegerverein, bei denen er aktives Mitglied war, waren vollzählig angetreten. Der Vorstand des Militärs und Kriegervereins, Kiegler hielt die Abschieden. Das 25 jährige r. Medesheim, 29. Kov. (Kirchenjubiläum.) Das 25 jährige Jubiläum der hiesigen kath. Ortskirche, deren Vorzängerin noch ein Beisaal war, wurde in sessischer Weise begangen. Am Borsmitteg hielt Vierres Erraus 2000 mitteg hielt Vierres Erraus 2000 mit den Vierres 2000 mit der Vierres 2000 mit den Vierres 2000 mit der Vierres mittag hielt Pfarrer Rreuger . Baibftabt die Reitpredigt. Schrift fteller Dr. Beterfen : Mannheim gab bem nachmittag in feiner Festrede über die katholische Aktion eine besondere Tiefe. Sauptlebrer & if cher fang hierbei ber Cacilienchor icone Lieber.

Neulugheim, 30. Nov. (Gefährdung eines Eisenbahnzuges.). November furz nach 15 Uhr wurden im Bahnhof Neulugheim (Strede Mannheim-Rarlsruhe) auf bem westlichen Schienen ftrang des Gleises Mannheim—Karlsruhe zwei mit der Spitze gegeneinander gekehrte Hemmischuhe vorgefunden, die noch rechtzeitig vor der Durchfahrt des FFD. 102 ("Rheingoldzug") beseitigt werden konnten. Als Täter wurden vier Knaben im Alter von

r. Wiesloch, 27. Nov. (Die Kraftpost Reulufteim-Biesloch.) Der Probebetrieb ber Kraftpost Reulufteim-Wiesloch vom 21. Ottober bis 19. November hat einen Gehlbetrag von naheju 3000 RM. ergeben. Was die einzelnen Teilstreden anbetrifft, wird fesigestellt, bag für die Strede Rot-Malid-Bahnhof und Wiesloch bas geringste Berkehrsbedürfnis besteht. Die Reichspost hat baher die Einstellung bes Betriebes biefer Strede auf den 1. Dezember porgesehen. Für die Teilstrede St. Leon-Rot-Malich-Bahnhof ift eine Einschräntung des Fahrplanes geplant.

Elfens, 29. Rov. (Bom Beinabian.) Bom hiefigen Bein ber in biesem Herbste gut ausgefallen ist, wurde im Laufe bieser Woche jum erstenmal ein größerer Tansport abgefahren. Allerdings reizen die bisher erlösten Preise noch nicht zum allgemeinen Vertauf

Freiburg

1. Bad Peterstal, 29. Nov. Ein hochzeitsseit nach altem Brauch wurde heute hier gese ert. Die Schäpelmädchen und die hochzeitse nraien gaben bem Fest das althersömmliche Gepräge. Der Bräutigam mußte bie Braut an ber Ortsgrenze von ben Schapbacher Burchen erft burch ein aniehnliches Weichent lostaufen, che fie freis gogeben murbe. Bei bem hohen Schnee verfagten die modernen Berrehrsmittel und man griff jum Schl ttengefahrt. Die Pferbe und beren Gelöut sowie ber glanzende Schnee ließen das ganze Fest in prächtigem Lichte erscheinen. — Die junge Frau hat seiner Zeit beim Trachtenfest im "Sochzeitszug Schapbach" ebenfalls die Braut

Diffenburg, 29. Rov. (Aus Der Brauinduftrie.) Der bisherige Leiter ber Kronenbrauerei A.-G., Direktor Beigel, icheibet am 1. Dezember aus bem Dienft Diefer Brauerei aus und übernimmt eine gleiche Stelle bei ber Großbrauerei henninger in Frankfurt a. M. Direktor Weigel war 19 Jahre bei Brauereien in Oberkirch,

Lahr und Offenburg tätig. to: Oberichopfheim (Amt Labr), 27. Rov. (Bom Tabat.) Drei

Firmen: aus Enumendingen, Brudyal und Bremen tauften hier eiwa 400 Zeniner Sandblatt zu 53 RM. Für Grumpen wurden 30 RM. bezahlt. Auch im Nachbarorte Niederschopsheim bezahlten rmen diefelben Breife.

S. Ruft, Amt Labr, 28. Rov. (Jubilaum.) Oberfehrer Finger tonnte in Diefem Jahr ein doppeltes Jubilaum feiern. Um 19. April waren 25 Jahre verfloffen, feitbem er als Oberlehrer bierher verfest wurde, wo er disher mit guiem Ersolge wirkte. Wohl eine "tr egs-harke" Kompagnie von füngeren Lehrkröften unterstanden in dieser langen Zeit seiner Leitung. Die Gemeinde Rust ehrt ihn an seinem Jubelseste, indem sie ihn zum Ehren bürger ernannte und ihm eine goldene Uhr mit entsprechenber Widmung ichentte. Bor ein ger Beit murbe ihm auf bem Rathaufe von Schulrat Milbenberger in Gegenwart der Rollegen und des Ortsschulrates in seierlicher Beise ein Dankschreiben der Unterrichts verwaltung für 40 jährige treue Dienstleistung überreicht.

Borrad, 29. Nov. (Bermist.) Geit ungefähr acht Tagen wird die Biahrige Stute Urjula Ranab aus Blinghofen bei Chingen (Amt Ulm) vermigt. Das Madden weilte ichon fruher einige Male in der Nervenheisanstalt. Seit einiger Zeit zeigten sich wieder, neue Depressionen bei ihr, sie fürchtete sich aber nach hause zu gehen. Man vermutet, daß sich das Mädchen ein Leid angetan hat.

h. Sollftein, 26. Ron. (Rirchentongert bes Gefangvereins.) Gin ichoner Ersolg für den hiesigen Gesangverein war das Konzert in der evangelischen Kirche, das einer großen Schar verständnisvoller Zushörer religiöse Musik aus verschiedenen Zeiten nahebrachte Der Chor zeigt fich unter feinem Dirigenten, Lehrer Berlan - Saufen, aufs beste geschult. Zwei Solisten gaben ber Bortragssolge die richstige Rundung Irma Schiele Leopoldshöhe sand mit ihren Liedern guten Anklang; Musikbirektar Fr. Wiederhold Karlsruhe errang sich in mehrsacher Hinsicht Lob: er bot am Klavier und als Sanger mit seinem ausbrudsvollen und biegsamen Tenor eigene Tondichtungen ("Golgatha", "Bater unser"), die fraftig ansprachen. Das Konzert hinterließ bei der dantbaren Hörerschaft tiese Gin-

Konstan3

d. Geifingen, 28. Ron. Der Babifche Frauenverein jahlt hier jurgeit 158 Mitglieber. Um vergangenen Conntag hielt er feine gut befuchte Generalverfammlung ab. Stadtpfarrer Bla: ser sprach liber die Bedeutung des Frauenvereins. Frl. Josefine Kreuzer als Borstand des Bereins gab Bericht über Kassenbestand und soziale Tätigleit des Bereins im verstossenen Geschäftsjahr. Auch ju Beihnachten follen Bedürftige wieder beichentt werden, Auf ben geschäftlichen Teil folgten allerlei heitere und fünftlerifche Bortrage auf der Buhne und am Alavier.

Engen, 29. Nov. (Neues Boligebanbe.) Der Dienst bes hies figen Postamtes ift ins neue Postgebanbe in der Breitentrafe verlegt worden.

1:: Ronftang, Cf. Rov. (D'e Ausbreitung bes Rropfes.) Gine Untersuchung der hiefigen Boltsichüler bat ergeben, daß 93 v. H. von ihnen Kropfträger find. Der Stadipat hat deshalb beim Innenministertum den Antrag zestellt, daß für die Stadt und Kreis Konstanz das mit Job nersetzte Kochsalz in der Weise eingeführt werde, daß in den Berkaufsstellen nur solches seilsgehalten und jodfreies, d. h. gewöhnliches Kochsalz nur auf besons beren Munich verabreicht wird.

Gerichtszeitung.

= Diaunheim, 28. Rov. (Rotainiften.) Bor bem Groben Schöffengericht ftanden gestern fünf Kolain ften. Angetlagt maren ber 26 Jahre alte perheiratete Laborant Seinrich Ostar waren der 26 Jahre alse verhetratete Laborant Deinrich Ossar-Röth von hier, der 30 Jahre alse sedige Kellner Wendel Riotte aus St. Wendel, der 25 Jahre alte sedige Meyger Wilhelm Fried-rich Ott aus Weißendurg i. B., der 26 Jahre alte verheiratete Kaufmann Hugo Adolf Kaßler von hier, der 29 Jahre alte ledige Techniker Wilhelm Weiröther von hier. Röh fälschte Rezepte auf den Kamen von Nerzten und Tierörzten und brachte sie in die Apothefe, um Kokain sur sich und seine Adnehmer zu erhal-ten. Köth Kotte Ott und Kokser sind angessart, in Monnheim ten. Röth, Rotte, Ott und Ragler find angeflagt, in Mannheim und ber weiteren Umgebung, Riotte und Roth außerbem in Der Bfalg, fetterer auch in Comegingen Rotain in großen Dens gen auf Grund erichlichener Rezepte gefauft und, soweit sie nicht felbst Bedarf hatten, das Gift in einem hauptsächlich von Saldweltserinnen besuchten Lotale größtenteils an Dirnen verlauft gu haben. Die Berhandlung ergab, daß verschiedene Apotheken statt bes perschriebenen flüssigen Kolains pulveristertes ausgaben, wos durch die Schiebereien begünstigt murben. Das Gericht verurteilte die Angeklagten im Ginklang mit ben Antragen des Staatsanwals tes: Röth zu 1 Jahr 2 Monaten, ab 3 Monate Untersuchungshaft, Riotte zu 1 Jahr, Ott zu vier Monaten, Kakler zu 6 Monaten, alle drei abzüglich 7 Wochen Untersuchungshaft, Weiröther wegen Bei hilfe bu 2 Monaten Gefänzwis.

- Freiburg, 28. Rov. (Schwurgericht.) Die vierte Togung bes hiefigen Schwurgerichts beginnt am Montag und dauert zwei Tage, Bur Berhandlung tommen zwei Fälle wegen Totschlags, eine Kins destötung und ein Bergehen gegen bas Republitichutgefet.

Herren-Unferzeuge

Marke: Benger Söhne Cosy Sanifas Elasfica

in allen Größen und Weiten

Burcharo



Oluznioznu Badischen Presse dem meiftgelejen. Familienblatt Badens weiteste Verbreitung! Für Familienanzeigen ermäßigte Preise Briefumschläge merden cald u. oreiswect angeleitigt in der Druderei Berd, Thiergarien (Bad, Breffe).

Mozü ful Towgun

eine Freude machen wollen. Wir verhelfen Ihnen dazu. Eine kleine Anzahlung genügt und Sie können das, was Sie schenken wollen, auf

Befolgen Sie diesen Rat:

Kommun Vin zü ün6!

Kaiserstraße 14a





Karlsruhe i. B.

Wochenbeilage gur "Badifchen Preffe"

30. Nov. 1928.

Winter! den

Run ist er wieder zu uns gesommen. Ersehnt und erwartet, sleichgültig beschaut und mürrisch angeschielt, gehaßt und gesürchtet. Wie sedes Jahr ein Gast, der die größten Gesühlsgegensähe weckt: den "himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrüht".

Ach Gott, es ist niemand zu verdenken, seder sieht den Winter de, wie er ihn kennen gelernt hat. Der arme Lazarus mit hungrigen Stiefelschlen hat schließlich recht, wenn er ihn lieber gehen sieht als dommen. Der "zahlreiche Kamilienvater", der seiner Kinder und Defen Mäuler kaum zu stopfen weiß, auch. Den Satten und Gleichspilltigen aber kann er egal sein, ihnen ist sede Jahreszeit recht.

Der Stiläufer freilich hat seine eigene Meinung.



In Bergwinter's Reich im nördlichen Schwarzwald. Wenn ich mir ben Minter burch meine Schneebrille begude, fo lommis mir vor, als hatte er im Tal herunten eigentlich gar nichts dommis mir vor, als gatte dand, denn sein erster und legter du suchen. Er sühlt das ofsendar auch, denn sein erster und legter du suchen. Er sühlt das ofsendar auch, denn seiner ganz guten Zeit, wenn beschaft immer den Bergen. Nur in seiner ganz guten Zeit, wenn ben der Uebermut pack, steigt er du den wetterwendischen Talmenschen herab. Hat er dabei seinen gligernden, von Sonnengold einsessaben Krönungsmantel an, so geht auch denen eine Anhnung auf, beschaft ein großer Herrscher er ist, und sie jubeln ihm du. Aber er weiß: es ist nur Strohsener, und Treue tennen sie nicht. Drum weiß: es ist nur Strohsener, und Treue tennen sie nicht. Drum weiß: es ist nur Strohsener, und Treue tennen sie Nicht. Er fühlt bas offenbar auch, benn fein erfter und legter tommt alsbald wieder der Jorn über ihn oder die Spottlust, erzwickt und zwackt sie und schleubert ihnen Rässe und Nebel ins Antlit. Dasbei müssen die Unschuldigen mit den Schuld gen leiden, das liezt im

dei müssen die Unschuldigen mit den Schuld gen telben, das kest kie Lauf der Melt, an dem auch der Winter nichts ändert. Droben in den Bergen aber ist sein eigentliches Reich. Dort herrscht er, und n'emand redet ihm in sein Regieren dinein. Dott verstreut er seine königlichen Geschenke, und jeder wird here beilhaftig, er muß sie nur ausnehmen können. Zeder wird selbst zu einem kleinen König, mag er im Tal tausendmal Kärrsker.

Denn nicht alle find angesehen und groß und reich, die mit ihren angen Gleithölzern hinauffteigen jum Bergwinter. Er ift's bot, ber ihnen ein Ansehen verleiht. Er macht fie stolz und herrisch froh, er weitet ihnen das Berg, nimmt die Erdenschwere von nund lehrt fie jehen. Er gibt ihnen Kraft und Mut, und für

Anen und lehrt sie seinen. Er gibt ihnen Kraft und Bett, und sat tines Tages Länge sind alle gleich unter Gle chen. Drum grüßen wir Skilöuser ben Winker! Drum lassen wir uns von unwissenden Bierseelen als Aufschneider und Sportseren besächeln. Wir haben auch ein Lächeln, ein b sieres, es it en Strählichen Winkerseligkeit drin. Wir, die wir den Bergwin-ker, das Winkerse und dern, kennen, und nicht nur aus Mode Binterfport treiben"

Drum banten wir Sfilaufer bem Winter, bie wir wiffen und an ans erfahren haben, daß ein einz ger Bergwintertag viele Frohntage Kraft gibt zu vielen neuen.

Seil Winter! Gei uns von neuem gegrüßt! Frang Joseph Gon. by. Bintersvortlers Einkebr. Ein bergliches Billtommen erwarten alläbrlich den ersten Stillänfer auf den winterlichen Bergaaistätten des Schwarzwaldes. Nach den Erhebungen des Aadischen Vertehrsberbandes geben etwa 15 Gastiätten in allen Teilen des Schwarzsboldes an Svortler jogenannte "Sti-Essen", "Junft-Ssien" oder and "Teller-Essen" aum dilligen Preis von 1 MM. dis 1.50 MM. ab. Einfache Unterfunft für Sportler ist ebenfalls von 1 bis 1.50 MM. erstelltich Perartige begrüßenswerte Einzichungen stellen obne Aweisel Millich. Derartige begrüßenswerte Einrichtungen ftellen ehne Sweifel tine wertvolle Forderung des Biniersportes dar.

Schonach (Schwarzwald)

Antolinie Triberg — Elaach, inmitten ter iconsten Sti-Felder und bekanntelten Tourenwege des Sochichwarzwaldes, Sobenweg Blorzheim—Malel. Groke Sprungschanze. — Sti-Kurfe. Prospekte und Winterprogramm koltenl. durch den Berkehrsverein.

Schonach. Hotel Rebstock

Alfrenommiertes, gutbürgerliches Familienfotel. Beliebter Aufenthalt für Wintersportler, schöne Fremdenzimmer, Jentralbetzung, gemitliche Gafträume, befannt für gute Küche und Keller. Däsige Preife, Tel. Ar. 397 Amt Triberg. Bei. A. Schule-Schneiber,

Schon Ch Wintersportplatz I. Ranges Holel U. Pension Lamm Alfeingeführtes Sans mit vorziglicher Küche. Inmitten des ichönften Stigeländes. Große Glasveranda. Zentralveiza. Bad. Pensionspreis 6 bis 6.50 A. Garage. Lelefon 506 Triberg.
C010b) Bei.: G. Greiner-Bolt.

Schonach. Hotel u. Pension Ochsen

But bürgerliches Saus, immitten des ichonften Stigelandes. Autogarage, Bentralbeigung, 3tmmer mit Bab. Benfionspreis RM, 6 bis 6.50. Albert Gretbel.

Binteriport und Binterfuren Königsfeld, Hotel und Pension Wagner Modernes Saus, Greie Lage, bireft am Balbe, Bliegendes faltes und warmes Baffer. Bentralbeigung. Penfion von & 6-7 an. Projecte. (1000b)

Weihnachten und Neujahr im Schwarzwald.

Nach den bis jett vorliegenden Programmen der Winterver-anstaltungen find über Weihnachten und Neujahr folgende Termine

Furtwangen: 23. bis 27. Dezember erster Stikurs. 28. Dezbis 1. Januar zweiter Stikurs. 2. bis 6. Januar dritter Stikurs. 26. Dezember: Gemeinsame Wanderung auf Stiern. 30. Dezember: Ballonjagd auf Stiern. 13. Januar: Befeiligung an den Ganwettsläusen des Gaues Hoher Schwarzwald in St. Georgen.

Sinterzarten: 26. bis 29. Dezember Stifurse. 27. Dezember: Lichtbilderabend. 30. Dezember: Weinachtsseier. 31. Dezember: Silvesterseier in allen Hotels. 1. Januar: Dreiersauf (Patrouillensuh) um ben Wanderpotal, Propagandaspringen. 6. Januar:

Ortsgruppenrennen. 10. Januar: Gemeinsamer Stausflug.
St. Blasien: 29. und 30. Dezember: Ortsgruppensäuse.
Indian den Gamuar: Ausflug du den Gammette. läufen in Menzenschwand.

Schonach: 23. Dezember: Mondicheinsahrt über den Höhenweg nach Rensberg Karlstein zum Silberberg. 6. Januar: Tagesaus-slug nach der Martinskapelle. 18. Januar: Teilnahme an den Gauwetiloufen in Gt. Georgen.

wetisäusen in St. Georgen.
Triberg: Sportwoche Weinachten — Reujahr — Dreikönig:
26. Dezember dis 6. Januar. Bobrennen um die deutsche Juniormeissterschaft im Zweierbob und süddeutsche Gaumeisterschaft im Zweierbob; Manderpreis des Freiherrn v. Benningen Ullner (Fünserbob); Gütermann-Wanderpreis (Fünserbob); Ehrenpreise der Stadt Trieberg und des Gewerdeners Triberg (Fünserbob); Rodelrennen um den Silbernen Becher von Triberg, Eistunstläuse auf dem Bergsee (Schauläuse). In der ersten Hälfte des Januar Stiwettläuse der Ortsgruppe Triberg. 13. Januar: Stiwettläuse des Ganuar Socher Schwarzwald in St. Georgen; ferner Mitte Januar: Südwestbeut die Meisterschaft im Eistunstlaus, verbunden mit Eishoden-Werbespiel.
Bon einer Reihe von Wintersportplätzen stehen die Programme der Beranstaltungen noch aus, sie werden nachträglich bekannt gesgeben.

Ski-Winfer in Schonach.

Die Sti-Felder von Schonach sind alt, aber nicht veraltert. Seit 25 Jahren herricht dott allwinterlich ein munteres Treiben, und rüstet der Ort auch dieses Jahr wieder zum gesunden und stogen Tuen. Das vom Kurs und Berkehrsverein und der Ortsgruppe des S.C.S. ausgesielte Winterprogramm gibt die wichtigsten Tage der kalten Jahreszeit bekannt. Mit der ersten Entwidlung des Stiports im mittleren Schwarzwald hat Schonach seinen Namen einst bekannt gemacht, doch ist der Ort seit den letzten 15 Jahren wohl nur in der Reklamekonkurrenz, nicht aber in seinen Borzügen als Wintersportplatz zurückgeblieben. Das Ausblüchen neuer Fremdenhäuser und der Weteteiser der gesamten Fremdeninteressenten dürfte das schlassende Dornröschen bald wieder zu neuem Leben ersweckt und den Ort in seine wohlverdiente Reihe unter den sührenden Wintersportplätzen des Schwarzwalds eingereiht haben; und warum? Es müßten sene Träger der weißen Kunst, die vor zweiseinhalb Jahrzehnien ihr Standquartier sür die Berbreiterung ihres Sportes hier ausgeschlagen haben, schlechte Strategen ihrer Sache gewesen sein, wenn sie nicht die geologischen und klimatischen Bershältnisse Schonachs als von den geeigneisten des Hochschustwappales sür ihre Eroberung gesunden hätten.

Das lieblich in einer Hochtalmulde eingebettete Dorf siegt hinter

Das lieblich in einer Hochtalmulde eingebettete Dorf liegt hinter dem größen Farnwald- und Rohrhardsberger Höhenzug (1150—1180 Meter), wo die rauhen Westwinde die vor sich treibenden Schneemassen hingeweht liegen sassen. Bom Osten durch den Kronneckberg und im Norden durch den Höhenzug Bogeled—Holzed—Laubed gesichützt, bleibt der Ort von den atemberadbenden und stechend kalten Stürmen verschont. Der Hauptstiplatz Winterberg mit seinen prächtigen und langen Aussahrten sindet gegenüber seine Konkurzenverschlieben und Kankerd und Misseherg im Grunde und Turmtel renaplage an ber Laubed und Mühleberg, im Grund- und Turmtal, rensplaße an der Linden und gulerreihen und gut gesagt vor die sich alle wie er selbst vor die Häuserreihen und gut gesagt vor der Hotelfüre ausbreiten. Selten wie hier findet man sämtliche Fremdenhäuser derart an das Skigelände angelehnt. Keine allzu üppigen Walber ober Sinderniffe beeintrachtigen die glatten Ausfahrtsmöglichteiten ober rauben bem Wanderer auf ben ortumgrengenden Sohen ben weiten Ausblid über bas Binterpanorama.

Am Sohenweg Pforzheim—Bajel gelegen, ift Schonach eine gern besuchte Saliestation der Tourenläuser, die von drei gut martierten Jugangswegen in den Ort hinein als Abschluß der lohnenden Strede eine schöne Schluffahrt finden. Ein beliebter Aus-flugspunkt ist der Schänzle (11%—2 Std.) auf den Rohrhardsberg (1152 Meter). Die kahle Kuppe dort, die nach drei Himmelsrichtungen eine große Gernficht über ben gejamten mittleren und nord-

Prachtvoller Winterausenthalt Schönwald 1009-1200 m ü. d. M., 400 m über Triberg Wintersport, Höhensonne und Erholung Hotel Sommerberg 1006b

Schönfte Gildlage, bireft beim Evorigebiet, Stifurie, Connenbader, Robel. und Gisiport,

Beltes Stinelande im mittl. Gowarswald Schönwald, Gasth. u. Pens. Waldpeter Befannt gute Unterfunft u. Bervilegung. Benfion von & 5.50 an.

3bealer Binteranfenthalt - Binterfvortvlat

Schönwald, Motel Sonne

Erittlaifiges Stigelände, dirett am Saule Schönfte Lage, Borsfigl. Riide. Bentralbeigung. Bab. Benfion von & 6.— an. (1005b)

St. Georgen (Schwarzwaldb.) 3deales Sfigelande, Stifurfe neuerb. Hotel u. Pension Adler (modern ausgestattet) — Glas-Beranda — Kongerte — Telefon 114 Bension von A 5.50 an. (1003b) Besis. Otto Braun, Küchenchef



lichen Schwarzwald, in das Elz- und Rheintal und im Often über die schwäbische Alp bietet, weist eine der schönsten (1600 Meier langen) Hangfahrten des Schwarzwaldes auf und gilt im Urteil erschrener Läufer als Sfiparadies. Wer aber seiner Leistungsfäh gefeit und Ausdauer gar nichts wurden will bet auf dem naches erfahrener Läuser als Cfiparadies. Wer aber seiner Leistungsfäh geteit und Ausdauer gar nichts zumuten will, hat auf dem nahes liegenden Höhengürtel des Ortes Gelegenheit genug, den Zauber eines Schwarzwaldwinters in sich aufzunehmen und sieht von dort überall das Fremdenheim, das er in 15—30 Minuten sederzeit etweichen kann. Auf drei 1500—2000 Meter Langen Bahnen ist sür Kodel und Bobsport reichlich Gelegenheit geboten und werden diese Bahnen auch bei abendlicher Beleuchtung gerne benützt. Das neuerdings erweiterte Staubeden des Freisichtschwimmbades wird nuns mehr für den kommenden Winter zu einer Eisbaan eingerichtet und ist somit für sämtliche vier Hauptwintersportarten Rechnung getragen. Schon rauschen die Winterwinde über die kalten Höhen und gen. Schon raufden die Winterwinde über die kalten Sohen und ichon fleiden fich diese in weißes Gewand. Gie laben mit einem



G Riengler.

Eingang zur Horngasse (Hornisgrinde-Gebiet). rauben, aber gut gemeinten Tone ben Städter aus ber Rieberung ins Reich des Schwarzwaldwinters mit feiner alten, aber nie per-alternden Bracht und grußen mit freudigem Sti-Beil.

Befellschaftsreifen.

Weter-Mitielmeer-Reisen. Die Dampservacht "Meteor" wird im Jahre 1929 in reuem Kleide ühre früher so beliebten Touren wieder unternehmen. Se ch s Mittelmeer reihen werden im kommenden Jahre mit dem Schife unternommen. Die erste: "Dem Frühling entsgegen" führt in der Zeit vom 18. Februar bis 4. März nach Portugal, Spanien und Marotko, die zweite "Nach der Sabara" vom 6. bis 30. März nach Algerien, Sizitzen und Korsta. Die dritte "Ofterreise nach Spanien" vom 31. März dis 5. Avril zur Karwoche in Sevilla, und die vierte "Große Aundreise durchs Mittelmeer" vom 6. bis 20. Avril and Rordafrika, Sizisien, Halkanhalb"niel. Die fünste "Große Orientreise" vom 21. Avril bis 17. Mat nach Falästina und Kegnpten. Schiehlich die sechke "Eine Pfinastreise nach Andalusien, Marotko und den Glücklichen Inseln" fällt in die Zeit vom 19. Mat dis 10. Aunt. Ver sich für eine dieser wirstich schönen Mittelmeerreisen interesiert, lasse sich ein ausssitärische Lasse kroßenen Mittelmeerreisen interesiert, lasse sich ein aussschieder vom Berlin II. Ramen vom Mittelmeer-Reisebürd in Berlin II. Rauerstraße 2. und Hamburg 36, Esplänade 22.

x Solleder, Emil, Schnee und Bachs. 60 Geiten, mit farbigem 11midlag. Gebeftet 1.25 RM. Bergverlag Rubolf Rother, Min-den. Der Stifabrer, Trainer und Clumpialaufer Emil Golleber ftellt in fnavoen Umriffen feine Erfahrungen über Conecarten, anzumendende Bachfe, Efpravaration und abnliches aur Berfügung. Rein Sfilebrbuch, fondern ein Sandbuch ber Braxis alles beffen, was der ernfte Etifabrer auger feinen Sahrtenntniffen unumganglich fich ju eigen machen muft. Das Buch wendet sich an den Turenläuser, an den Langläuser und Springer; Wachstechnif und Stiprävaration sind beute die Grundlagen zum sontlichen Erfalg, geben aber auch dem Tureusabrer erst die richtige Einfühlung zum Schneclauf. Man kann Solleders Buch im besten Sinne die Propädentif des Schneclaufes nennen.

Für die Redaftion verantwortlich. Richard Bolberauer, Karlsrube.

Baiel. Richt nur berienige, ber Gelegenheit bat, eine Bocherenbfahrt mit der Bahn oder im Automobil nach Bafel au machen, ichöpft aus der Bille des Interessanten, was diese Stadt namhafter Kinkler und Geslehrten au bieten vermag. Nein, selbst die aum Winterwort und aur Exbolung ins Innere der Schweis reisenden, machen einen Aufentfalt in Basel, um seine Kunstledung in Innere der Schweis reisenden, machen einen Aufentfalt in Basel, um seine Kunstschapen Böcklin und andere mehr) au besichtigen Mis Abstragen Bajel, um feine Aunfischäge (Polbein, Bodlin und andere mehr) au besichtigen. Als Absteigeauartier wird das hotel "Drei Könige" von den Reisenden bevoraugt, die auf größten Komfort Wert legen. Das haus, das beute vollständig umgebant ift, ift eines der alteften Sotels

Muggenbrunn (1000-1050 m ti. d. M.)

Galthaus und Bension zum Adlet um Gelbbergaebiet. (1086 Edöne Bremdensimmer, Zentralheisung. Benfion v. 5.50 M an Telefon Todinau 88.



Berner Oberland 1200 M. ü. M.

Befte Bugsverbindungen. Erholung und Binterfport in Sonne, Eis und Schnee.

Reichhaltiges Cport- und Unterhaltungsprogramm. Ausfunft durch bas Berfehrsburean Randerlieg.

(2[3122)

NEUESTE SPORT-NACHRICHTEN DER BADISCHEV PRESSE

Der Sport des Sonntags.

Ein wesentlicher Teil des Programms des sommenden Sonntags spielt sich in geschlossenen Räumen ab und bleibt infolgedessen von Witterungsundill verschont. Dazu gehört das Berliner Hallensportseit der Leichtathsleten, die Bortampse in Stertin bei den Amateuren und in Leip ig und Mailand jür die Berufsborer. Der Ringsport kommt in Malmö in einem deutschsplüdigwedischen Länderschaft tampi zu Wort, die Hallentennislämpse werden durch eine Begeg-nung Uhlenhorst-Racing de France belebt, die Schwimmer fressen sich in Strasburg, wo deutsche Teilnehmer auftreten und in Spandau, die Rennrader donnern über die Bahnen von Roln und Berlin und außerdem in Franksuri, wo das am Freitag beginnende Sechstagerennen seine Fortsetzung sindet. Außer den zahlreichen Kasenspielen beichert uns das Sportvrogramm im Freien die Borsührung des Raketenwagens von Bolkhari auf der Avus in Berlin und Galopprennen in Auteuil (Frankreich). Der gebotene Sport ist also, wie wir auch dei den Kasenspielen sehen werden, reichlicher, als am Vorsonntag.

Fugball.

Buhrend die süddentschen Kunktekampse disher ziemlich ungehindert weitergeführt werden konnten, hat das trosklose Wetter des
lesten Sonntags nun doch dasür gesorgt, daß in den meisten Gruppen ein weiterer Spielkonntag ervorderlich werden wird, um sämtliche notwendigen Tressen durchzusühren. In Gruppe Baden
wo der KFB, FC Freidurg und Kööniz mit je einem Bunkt Abkand die drei ersten Pläze halten, sind alle drei Mannschaften am
Sonntag deschäftigt. Den schwersten Kompf hat der Karlsruher FB,
den der Freidurger SC besucht. Aber auf eigenem Plaze müste
sich der Meister durchsehen. Der FC Freidurg hat den Tabellenlezten BF Disendung zum Partner, dem man nicht viel Hössungen
auf Puwtiegewinn einräumen fann. Aber die Mannschaft wird sich
gut ichlagen. Phönix Karlsruhe resst zu dem FC Villingen, einer
Mannschaft die einen guten Mittelplat einnimmt. Der FB Kastatt O4 hat die Sp. Kzeldurg zu Gast, die es nicht leicht haben
wird, aus Kastatt Punkte mit nach Hause zu nehmen. Es wäre
leicht möglich, daß sich der Abstand diesmal verringert.

Sandball. In einem Teil ber suddeutschen Gruppen sind die Meister bereits ermittelt, in den restlichen Gruppen entscheidet sich die Meisterschaftsfrage in den nächsten zwei dis drei Wochen. Am Sonntag werden die Handballmeisterschaftsspiele wieder fortgeseht und werden wahrscheinlich neue Kiärungen bringen.

Handball der DI. in Karlsrufe.

Rachdem der vergangene Sonntag als Buß- und Bettag spielsfrei geblieben war, steht nunmehr der kommende Sonntag im Zeichen der Schluftunde. 22 Mannschaften stehen sich im Kunktstompi am Sonntag gegenüber. Jeder Berein wird, wo es jetzt dem Schluß zugeht, verluchen, seinen Tabellenstand noch zu verbessern, so daß in allen Klassen interessante Kämpfe zu erwarten sind. Zwei Spiele sinden in der Kreismeisterklasse um AIR 46. Der Platzerein hat discher noch kein Spiel verloren und wird alles daran seizen, auch diese Kunkte zu erhalten. Im Borspiel seizte der KIB, sehr großen Widerstand dagegen und auch in diesem Spiel wird es dem KSB, sicher großen Widerstand dagegen und auch in diesem Spiel wird es dem KSB, sicher nicht leicht zemacht. — Ein volls

offenes Spiel wird in Durlach awischen bem Ibd Durlach und Iv. Brögingen ausgetragen. Rur gang fnapp tonnte ber Ibb. Durlach bas Borfpiel gewinnen und die Bröginger werben versuchen, fich ju revanchieren. Db es ihnen gelingt, wird bas Spiel beweisen.

Ebenfalls um 3 Uhr beginnen 2 Spiele in der Aufftiegsklasse. Der Ibd, Beiertheim muß nach Kintheim. Trok
karten Widerkandes des Platvereins müßten es den Gästen doch
gelingen, die Kuntte mit nach Hausen es den Gästen doch
gelingen, die Kuntte mit nach Hausen es den Gästen doch
gelingen, die Kuntte mit nach Hausen es den Gästen doch
Tigmo. Neureut zum Austrag. Der Platverein steht zurzeit an
der Spiel der Labelle. Das Borspiel gewann Neureut sehr knapp
und nach hartem Kampse, die Durlacher werden sich mächtig
anstrengen, die verlorenen 2 Kuntte wieder weit zu machen.
In der A=Klasse siehe um 3 Uhr 2 Spiele angesetzt worden.
Ans dem KIK. 46-Platz treffen sich die Tgmd. Mühlburg und
der IK. Rüppurr. Dieses Spiel ist für die Meisterschaft sehr
wichtig. Beide Bereine versigen siber gut eingespielte Mannschaften, die sich den Sieg sicher nicht leicht machen werden. Einen Chenfalls um 3 Uhr beginnen 2 Spiele in ber Mufftiegs.

ichaften, die fich ben Sieg sicher nicht leicht machen werden. Einen Sieger im voraus zu nennen, ile nicht möglich bei dem gleich-wertigen Können der Mannschaften. Die Tamb. Eggenfie in erhält als Gast den Ibd. Durlach-Aus. In diesem Punkt-spiel müste der bisherigen Ergebnisse nach der Gastverein als Sieger hervorgehen.

Gernerhin ipielen: Jugenbtlaffe: %2 Uhr IB. Durlad-Tgmb. Reureut.

Lymb. Meureuf.

Unitere Klasse Gruppe I: %2 Uhr PSB. II — IB.

Eitlingen II; 10 Uhr IB. Durlach III — Igmd. Neureut II;

10 Uhr Ibd. Durlach II — Ibd. Durlach IV.

Unitere Klasse Gruppe II: %2 Uhr Ibd. Durlach III—

S. und Ibd. Durlach-Aue II; 10 Uhr KIB. 46 II — Ibd.

Beiertheim II.

Leichtathletit.

Am Samstag führt ber Berband Brandenburgifder Athletit Bereine im Berliner Sportpalast sein 17. Hallensportsest durch, das u. a. in einem Sprinterbreikamps Körnig, Jonath und Schlößte, im 1000 Meter-Lauf Dr. Pelher, Storz, Sawahn, Dr. Merkel, im 3000 Meter-Lauf Bolke, Husen, Kapp und in der 3 mal 1000 Meter-Staffel Hamburger SV und Preußen Stettin zusammensishren wird.

Der deutsche Reichsverband für Amateurboren trägt am Sonn-tag in Stettin einen Amateur Boxlanbertampf Deut ich land -Norwegen aus, der mit ziemlicher Sicherheit einen deutschen Gesamtseg ergeben dürste, da die deutsche Mannschaft mit Ausböck, Jigsarst, Prosazi, Oslöbers, Mitichke, Walther, Spörkel und Vistulla sehr kampstark ist und die Norweger ihr kaum Gleichwertiges entgegenzusehen haben. — In der Leipziger Sporthalle "Achilleion" steigt der Entscheidungskamps um die deutsche Fliegengewichtssmeisterschaft zwischen dem Titelhalter Erich Kohler Kahler-Berlin und dem Heraussorderer H. Schulze-Magdeburg. Die übrigen Kämpse bringen deutsch-belgische Karungen.

Schwimmen.

Borspiel Gine der bestbesetzten Beranstaltungen der Saison bringt am in diesem Samstag und Sonntag die Société de Natation de Strasbourg in Sin voll- Strafburg. Die Beteiligung seitens der süddeutschen Bereine

ft to ftart, daß man beinahe eber von einem fübdeutschen als einen frangösischen Schwimmsest iprechen könnte, mobet besonders zu berücksichtigen ist, daß die süddeutschen Schwimmer aller Boraussich nach den Löwenanteil der Breize holen werden. Die Veranstaltung bietet interessante Bergleichsmöglicheiten zwischen stüdentschen und französischen Schwimmern. — In Deutschland veranstaltet Spaw dan 04 ein gutbesetzte verbandsoffenes Schwimmiest und in Ham nover steigt ein Wasserbandsoffenes Schwimmiest und in Ham nover steigt ein Magdeburg.

Tennis

Die französischen Tennisspieler, die schon in Düsseldorf gegen Berlin spielten, werden am Samstag und Sonntag, diesmal versicht durch den Weltmeister Henri Coch et, in der neuen Hamburger Tennishalle einen Clubkampf Racing Club de France geget Uhlenhorster Klippers bestreiten. Die Hamburger spielen mit De Dessart, Frenz sowie den auswärtigen Mitgliedern Rahe, Moldenhauer, Spieß; die Franzosen kommen mit Cochet, Jean Borotra Brugnon und Georges Brugnon und Georges. .

Begner in der diesiährigen Runde um die Babifche Meifterschrift empfang am Sonntag auf eigenem Blabe der R. F. B. den Sportelub Frei Gegner in der diestährigen Runde um die Badische Meisterschrift empfänst am Sonntag auf eigenem Plaze der K. H. B. der S port elu b Freiburg burg. Mit diesem Spiel verabischetet sich der K. H. B. gleichgetig sie das Iadr 1928 von der diesem Sportgemeinde. Die Bedeutung des Kamvies erhellt aus der Tatsace, daß der Plazverein den Siea erringen muß, wenn er mit Erfolg seinen Titel verteidigen will. Die Freiburget werden den Bemühungen der Einbeimischen den schäfften Biderstand entgegensehen. Das Barfpiel in Freiburg vor 6 Wochen konnte der Svortelub gewinnen; er war außer Phönix in diesem Serbst disher der einzige Berein, der den K. B. schlagen konnte. Die Elf der Freiburger ist aus den letziährigen süddeutichen Meisterschaftspielen (Kunde der Ind aus den letziährigen süddeutschen Meisterschaftspielen (Runde der Ind aus den letziährigen süddeutschen Meisterschaftspielen weisere, die iene aussiehen und Dritten) noch aut bekannt; die gleichen Swieser, die iene aussiehen und Dritten) noch aut bekannt; die gleichen Swieser, die iene aussiehen und Dritten) noch aut der lander destier noch in der Maunschaft iätig. Der Torwart Sauer und der Inte Läufer Selfersrieder hallen am 30. September hier mit aum Eiege der repräsentativen Munnschaft des unveleiten Gebietes, dervorzubeben sind ferner noch der unermüdlich Mittelläuser denger und der schuhgewaltige Baumgart im Sturm. Die Buch und der Kampigeist der Breisganer haben im Vorlibre hen Ruch und der Kampigeist der Breisganer haben im Bori-dere den Linkopen der Bedeutung des Kampses wird der Bodischen (2:2) aestatiet. In Grinnerung dieran und an die Niederlage im Korspiel und eingeben der Bedeutung des Kampses wird der Bodische Keister unter Berwertung der Frahrungen der Leiten Probespiele seine stärftie Elf in Feld stellen. Da der Schweizer Internationale Voreit inamische sielesendität geworden ist. sann damit gerechnet werden, daß er der Sugendiviel.

Jugendfviel.)(B. f. B. - Germania Durlad). Man fdreibt uns: Gin intere Ingendiviel.

18. F. B. — Germania Durlad. Man idreibt uns: Ein intereffantes Spiel dürfte am kommenden Sonntag auf dem B. f. B. Sportplat an der verl. Darbiftraße switchen dem Tabellenführer Germania Durlad und B. f. B. su erwarten sein. Hür die Spielstärfe von Germania Durlad und B. f. B. su erwarten sein. Kür die Spielstärfe von Germania Durlad und B. f. B. su erwarten sein. Kür die Spielstärfe von Germania Durlad und Eine Niederlage erlitten hat. Besondere Erwähnung verdient die feine Miederlage erlitten hat. Besondere Erwähnung verdient die feine Mieder. Da auch die Mannschaft des Playdesisers nach av fänglich schlechtem Start wieder ihre alte Spielstärfe und Geschlossendererreicht hat, und insbesondere auf eine Berbessenung des Tabellensinades bedacht sein muß, kann nit einem spannenden Kampf gerechnet werdendessen kann gerechnet werden des Missaang dei der Gleichwertigkeit beider Mannschaften als durchand offen dusgaang dei der Gleichwertigkeit beider Mannschaften keider Bezein Beschänet werden muß. Vor dem Tressen der erken Mannschied fiele das um 4/3 Uhr beginnt, svielen die Reservemannschaften heider Bezein Be. Mühldurg — B. Beierseim. Man ichrelbt uns: Der kommende Sonntag die hoorstad die korftige Bezegnung von zwei alten Klugsen. Gemind dies der He. Mühldurg und der Kubbalverein Beierscheim. Vor ieber ih den Svielen dieser Bezeine eine ganz besondere Bedeutung der ihre den Svielen diese und Bunfe nur det retiloter Kinaabe und Eine Schalbengaben, in der Schalbengaben, in der der der Gewich und der der Gewich ausgegeben, in der der Gewich und der Missaand der Gewiche Kansandarien ehn der Kansander Eine Ansichungsfraf ausgusten. Bor diesen Eine Dassen des kannschung einen Beschungsfraf ausgusten. Bor diesen der Alasse Soldeine gewiche Ansichungsfraf ausgusten. Bor diesen Spiel des Alasse der Gewich des Erzeinsen die der Gewich des Mischungsfraf ausgusten. Bor diesen Spiel des Kalsselbers der Klussellen der Kalsseller Einsa lie der Gewich der Alassellen der Gewich des Kalssellers.

Weihnacht — das Fest



unsere komplette

Pli:OlübenHüng

bestehend aus:

5º/o

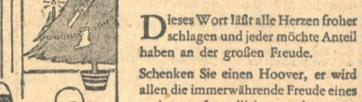
Kassa - Rabatt

Eschen-Marken - Ski mit Huitfeld Bindung und ein Paar Ski-Stöcken, Skitrikot - Stiefelbose reine Wolle marineblau, Olympia-Wetterbluse, 1 Paar Ski- und Tourenstiefel, 1 Paar Schafwollsocken, Segeltuch - Skimütze, Segeltuch-Fäustlinge.

einige Beispiele: In Damen-Ski-Kosiumen führend! sportliche u. modische Modelle, in nur erstklass. Werkstätten-Verarbeitung von 64.50 an Herren-Billige Ski-Anzüge Marken-Ski marineblau 63.50 Riesen-Auswahl in Lumberlacks Ski-Hölzer Renommierte deutschen norwegische Fabrikate Einzelne lange Ski-Echte russische HOSEN Skitrikot Juchten - Ski-Stiefel Ski- u. Bergstiefei Fettrindleder . . 29.50 Werkstätten-Bei Anzahlung reservieren wir die Waren!

eunollies Sport-Mode

der Freude



allen die immerwährende Freude eines sauberen, freundlichen und gemütlichen Heimes bereiten. Der Hoovererledigt die schwere Arbeit der Teppichreinigung leicht und spie-

lend in einem Arbeitsgange. Er klopft den tiefeingetretenen Straßenschmutz heraus, bürstet festhaftende Teile wie Haare und Flaum ab und saugt alles mit dem Oberflächenstaub in den staubdichten Beutel.

Teilen Sie uns bitte telefonisch oder schriftlich mit, wann wir den Hooves unverbindlich und kostenlos für Sie in Ihrer Wohnung vorführen dürfen.

Rheinelektra

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Kaiserstrasse 14

Karlsruhe

A245

Gänselebern K. Möser Kreusstrafte 20, 2. St Ede Marigrafenstrafte (25618

kauft fortwährend an G. MCCA Stürmer

Erbprinzenstr. 21

tauft fortwährenb 311 Carl Pfefferle



dieser Gegenstand zu erwerben. Das Uhrenhau! Kittel ist durch seinen enormen Umsatz in der Lage besonders preiswert zu sein! Tätigen Sie noch heute Ihre Weihnachtseinkäufe. Weihnachtsgeschenke werden gerne zurückgestellt

Uhrenhaus Richard Kittel

Am Stadtgarten 1

minimilly ersand frei Haus. Auf Wonsch Zahlungserleich

Ueberschuh

in allen modernen Farben Mk. 11.- bei Geschw.

215 Kaiserstraße 215



Badischer chwarzwaldverein Ortsgruppe Karlsruhe

Sti-Rurs in Tidagguns

Worarlberg' vom 26. Des 1928 bis 1. Jan. 1929. Preis MR. 80.— cinichl. Benston. Rurk. und Kabraeld.— Anmeldungen bei: Batilde Dandwerfskunkt. Hiedricksvlat 4. Svortbaus Freundlieb, Kaiferstraße 185. Lursleiter: Ha. Seiler. Scheffelkraße 49. Dienstag den 4. Dez., abends 8 likr. Sulammenkunst den Echuceichubabiellung im Kessench, Kriegsstraße 117, Belprechung des Winterprogramms. (29628)

Zentralverband der Hotel-, Restaurant- und Caféangestell len

Am Dienstag den 4. Dezember, findet im Festsaal des Restaurant Friedrichshof unser (29310)

23. Stiffungsicsi

statt, verbunden mit Festball, Vorträ-gen und Gabenverlosung. Saaleröfinung 8 Uhr Ende 5 Uhr. Das Festkomitee.



Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelschutz und P.lege Eingetr. Verein

vom 1. bis 3. Dezember 1928 im Hetel
Newack (unterer Saal). Sehenswürdigkeiten aller in- und ausländischen Vögel. sowie Sumpfschildkröten. Seepferde, die kleinsten Tiere des Ozeans,
die ihre Jungen im Beutel tragen wie
das Känguruh und sonst noch vieles
andere Sehenswerte. Aquarium, Kakteen etc. Reichhaltiger Glückshafen.

Eintritt 20 RPfg. — Geöfinet
von 10—8 Uhr (20390)

Achtung I

Achtung!

Freitag. den 30. November 1928. abends 8.30 Uhr im Hotel - Restaurant Gottesauer - Hof. Durlacheraties 53

verbunden mit gesanglichen lischen und humoristischen Vorträgen. Genußreiche Stunden stehen bevor. Eintritt frei.

Die tath. Pfarrgemeinde St. Beter und Baul

veranstaltet an Guniten ber Reftauries rung ihrer Biarrfirde vom Camstaa. ben 1 bis einichlieblich Moutaa, ben 8. Dezember b. 3.. in den oberen Raumen ber "Beftends balle" in Miblbura — jewells nachmittags 3 Uhr beginnend — einen

=== Großen === Weihnachts = Verhauf

perbunden mit musikalischen und ges sanglichen Darbietungen. Jum Ber-fauf gelangen Kunitwerke, Bicher, Ausstattungsartikel, ichone Santarbei-ten Lebensbedürfnisartikel, Schotolade Zigarren und dergl.

Sigarten und dergl.
Filt die leiblichen Bedürfnisse wird bestens gelorat werden. Zu recht gablereicher Beteiligung an dieser Betansstaltung effatten wir uns, die versehrliche Einwohnerichaft der Stadt Karlsruse und der Borotte siermit gang ergebens einzulaten. (29138) Rarisruhe, ben 27. November 1928.

Ramens ber fath. Bfarraemeinbe St. Beter und Baul Bilder. Stadtpfarrer.

METEOR . MITTELMEER REISEN

- Dem Frühling enigegen, 16. Febr. bis 4. Marz Hamburg-London Portugal-Spanien Marocco-Biviera.

 Mach der Sahara, Besuch der Oasen Tunis Tripolis Malta Sicilien Coraica.

 Dalerreise nach Spanien, 5. April. Charwoche in Se. Illa mit Besuch Nordafricas.
- Große Rundreise aurchs Mittelmeer 6, ble 20
- Nordafrica Sicilien Griecheniand Albanien.

 Große Orientreise, Griecheniand Türkei STRIEN PALISTINA AESYPTEN.

Pfingstreise nach Andalusien, Maroccoand Glücklichen inseln, 19. Mai bis 10. Junt
Bahrpreise in nur i und 2bet tigereise nach Hamburg
Fahrpreise in nur i und 2bet tigere Kahlnen von £20an
Alle Passagtere sind gleichberechtigt Nahere Information, kostenfrei durch Prospekt N: 67 PIITELMEER-REINEBUREAU Berlin WS, Mauersix. 2. Hamburg 26. Espissade 22.

Turnen . Spiel . Sport

F. C. Phönix e. V.

(Phonix-Alemannia)

Samstag, den 1. Dezember 1928. abends 8 30 Uhr.

in den Sälen der Gesellschaft "Eintracht"

Sonntag, 2. Dez., 1/23 Uhr, K. F. V. Sportplatz Verbandsspiel

S. C. Freiburg

Sporiplat an ber bert. Harbistraße, Straßen-bahnl nie 5.

Sonntag, ben 2. Des. 1928, nachm. 3/3 Uhr.

gegen

Berber untere Mann-

Miigliedstarten finb

Der Borftund

fußballklub Mühlburg c. V. Sonntag, 2. Dezember, 4,3 Uhr,

F. V. Beiertheim — F. C. Muniburg Vorher : K. F. V. Ib gegen Mühlburg IL Samstag. 8. Dezember, abends 8 Uhr, Drei Linden" Weihnschtsfeler mit Tanz.

F.C. Südstern 06 e. B., Karlsruhe Sportplat Mennwiesen

Sonntag, ben 2. Des. 1928, nachm. 143 Uhr, FC. Südstern I.

FV.Daxlanden I. Vorher untere Mann-ichaften. (29566)

Boranzelge Samstag, 8. Des. 1928 Germania Duriach Monaisverfammlung.

Samstag, 15. Des. 1928 Weihnachtsteier im Ziegler. Der Borftanb.

Das Sport-

Blatt der Badischen Presse ist für jeden Turn und Sportfreund

unentbehrlich

Berbanbespiel V. f. B.



Kaiserstr. 74

Großer Weihnachts-Verkauf

Mäntel Jacken

Kragen Colliers Muffen

Bubikragen Besätze

Herren-Pelzmäntel

Pelzkragen Mützen Felle Vorlagen

Auto-Decken

Fußtaschen etc.

zu ganz einzig billigen Preisen

Beacht-n Sie unsere Ausstellung

Herren- und Knaben-Kleidung

KARLSRUHE

Marktplatz

Worin liegen die weit überlegenen "Vorteile"? Eigene Großherstellung

Einzig dastehende Riesen-Auswahl

Tausender, fertiger Pelze und Felle Fachmässige Bedienung.

Echte, gute Kürschnerwaren.

tatfächlich viel billiger

Großkürschnerei Wih. Zeumer Kaiserstraße 125 127

Karlsruhe

Beachten Sie unsere Fenster-Ausstellungen

Beamtenbank-Abkommen.

Weitgehende Zahlungs-Erleichterung

Postpatet-Udressen Auftleb-Adressen

mit und obne firma-Aufdrud liefers prompt und billig bie Buchdruckerei Ferd. Thiergarten

Rarlbrube, Ede Sirfel und Cammftrage Telefon Rr 4050 4051 4052 4058 4054

Kaufgesuche

Guterh. Sofa zu taufen gesucht. Ang. u. F.B. 1275 an Bab. Preffe, Fil. Werberp!

Sich o. Junt, u. Andofen, gebr zu kaufen gribat zu kaufen gef.
gefuot. Ang. unt. Ar.
ningeb. unt. Ar. vingeb. unt. Ar.
2.1116 an Bab. Preff.
5019 an die Bab. Br.
greffe, Fit. Sauptvoft. Biliale Sauptpoft.

Suche

Schrank Mandoline

Teilhaber.

Bresse, Fil. Berbervi 6=Giker Auto
Gebrauchtes Kinder.
(Limoul.) geg. tadritn.
Schränke. Beriko. Diwan. 2 aleiche Betten
ttiklichen zu fausch beim zu fausch wie zu der Aussch zu der Ausschlaften zu der Aussch zu der Aussch

Weihnadus-Gemälde-Aussiellung

Karlsruher und auswärtiger Künauler sowie farbg Originalnoizschnitte und Hanfstaengl-, Medici- und Piper-Drucke in aparten Rahmungen

E. BUCHLE Inh. W. Bertsch (Gartenssal)

Besichtigung frei!

Verein ehem, Badischer

Leibdragener

Monats-

Versammlung

Samstag abend 8 11hr

Der Borftanb.

Berein

D.: Gr. Karlarube

1. liebungskurs

Abfabrt: Camstan mittag 3.25 Ubr nach

Bijdenberg.

2-4 Sitzer evtl. Limousine gegen Kaffe bon Bri-bat gesucht. Angebote mit Breis unter Rr. H1133 an die Bd. Br.

4/16Opel=Limoui. şu fauf, gefuck. Ang. u. F.W. 1277/29632 an B. Br. Fil. Werberpl.

Gin Baar gut erhalt. Ski

gu faufen gelucht, An-gebote unt. Rr. B1124 an bie Bab. Breffe. um bollgäbliges Er-ideinen bittet (29403)

Kapitalien

2. Sypotheken u. Reitkauffdillinge werben angefauft. Ausfindrliche Anfragen unter Ar. 26057 an die Badige Breffe.

3000 Mark Samstag u. Conntag bei aufen Schneever-haltniffen auf daus in bent Lage R., b. mittl. Beamt. geg. Jacke Siderd. b. Selbliged. auf langere Krift gel. Angeb. unt. Mill? an Bad. Presse.

Welche Bank! oder Selbsigeber gib 4000—5000 Mt. geget brima bopp. Angen stände u. boden Jing

Tanz-

Institut Volirath Kalserstr. 285 ächstd Hirschstr Anmeldung jederze Anmeldung für Januar-Kurse erbeten

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitur

Berliner Börse.

Freundlich. - Montanaktien gesucht. - Tagesgeld 8-10 %

Berlin, 30. Nov. (Buntfpruch.) Die Borfe beschäftigte fich bente eingebender mit der Lage im Gifentonflift und beurteilte die nenen Ber-itändigungsversuche wieder recht boffnungsvoll. Go eröffnete die Borfe in recht freundlicher Saltung. Das Hauptinteresse fonzentrierte fic ans den Montanantrierte fich auf den Montanaktien markt, sür den die Broving recht umfangreiche Kausorders erteilt hatte, denen sich später auch die Soekilation, die sich am gestrigen Börsenschluß stärker entlastet hatte, anschloß. Auch die Kundschaft nahm beute etwas reger am Börsengeschäft teil. Den Hauptimpuls gaben auch beute wieder die ausglenden Auslands. verfäufe, die sich namentlich von holländischer Seite wieder auf den Elektromarkt erstreckten. Auch Banken waren für ausländische Rechung unter Hührung von Danathank lebhaster gesucht. Eine weitere Anregung gab die seite Haltung der Schweizer Börsenplähe, die auch am hiesigen Martt mit Aufträgen am Blage maren. Die Anfvannung am Gelbmartt wird auf den beutigen Babliag gurfidgeführt und blieb eindruckslos. Recht fest und lebhaft lagen Kaliwerte, auch Barenhausaktien waren gegen gestern erhoft. Wonatkgeld blieb unverändert mit 8—9 Prozent. Tagesgeld aug auf 8—10 Prozent au. Warenwechsel umfahlos.

Am iniernationalen Devisen markt hörte man ungefähr die lebten Säve. Kabel-Berlin stellfe sich auf 4.1945, Kabel-Bondon auf 4.8513 und Vondon-Berlin auf 20.35.

Rach Gestiepung ber ersten Aurie belebte fic das Geschäft weiterbin die Aursbesserungen nomentlich am Montanmarkt machten Fort-

Das Geschäft blieb im Berlauf lebhaft, und das Aursniveau konnte sich weiterdin beseitigen. Bevorzugt blieben Montanwerte, von denen Kbein. Braunkohlen und Rhein. Stahl bervortraten. Auch Bankaktien blieben gefragt unter Führung von Danatbank. Größeres Interese fanden Deutsche Linckenm und Loewe. Karskadt dagegen lagen schwäcker. Im einzelnen gewannen gegen ihre Auftandsnorts Rhein. Stahl 1.5, Rhein. Propuschlen 7, non Elektromerken Licht u. Ergit 2.95. Siewens 7, Nick

Im einzelnen gewannen gegen ihre Anfangsnotiz Khein. Stabl 1.5, Mhein. Braunfohlen 7, von Elektrowerten Licht u. Kraft 3.25 Siemens 7, ACG.
1.5, von Kaliwerten, die weiter lebhaft lagen, Salzdeifurt 5. Anch die übrigen Werte besserten sich duchsichnittlich um 1 Brozent. Der Privats distont blied mit 6.25 Brozent sür beide Sichten unverändert.

Infolge verischedenklicher Gewinnmitnahmen der Svekulation blieben die Söchklurle nicht immer ausrecht erhalten, doch sichted Weiselsten und verändert.

verändert zeste Vrundstimmer aufrecht erhalten, doch sichtes Geschäfte und wicklie sich am Clestromarkt in Gessirel, die and nachbörslich nuch gestragt blieben. Auch Rhein. Brannsohlen und Ludwig Loeme, sowie Danatbank lagen bis zum offiziellen Schlub recht seit. Nach börz lich börte man am Elektromarkt etwas höhere Kurse. Die übrigen Werte neigten eber eiwas aum Nachgeben. Man hörte: Danatbank 3.2, Neichsbank 33.5, Nordd. Loud 146, Siemens 433.5, Bergmann 243, Gessürel 281 Geld, Licht u. Kraft 283.5, Schudert 282.75, Farben 266.25, Mbein. Stahl 142.25, Mein, Braunschlen 288, Harvener 137, Salzdeisurch 520.5, Ver, Glanzschlurch 564, Sicht (weiter gesuch) 275 Geld, Allibesib 51.12, Neusbessür 14.62. befit 14.62.

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 30. Nov. Rachdem im Bormittagsverkehr infolge des heningen Zahltages eine gewiffe Aurückbaltung geberricht hat, machte fic au Beginn des offiziellen Berkehrs eine allgemein freundlichere Stimmung bemerkbar. Anregend wirkte das Eingreifen der Regie-Stimmung aur Beilegung des Eifenkonflitts, wodurch wieder Poffnungen auf eine baldige Regelung des Tonflitts nur die dadurch bedingte baldige Aufnahme der Arbeit auftauchten. Auch foll das Ausland wieder ftärker als Käufer aufgetreten fein, fodat, dadurch veranlatt, die Kulisse au größeren Deckungen ichritt. Auch heute konnte wieder das Geschäft in Svezialwerten, dessen Areis immer größer wird, lebhöfte Formen annehmen. Tas Dauptinteresse konzentrierte fich wie ichon gestern mittag auf Kaliweite. Westeregein plus 5 Brozent weiter lebhaft verlangt. Auch

Bride ftanden Rheinstahl vlus 5½ Prozent, Mein. Branntohlen plus 4½ Prozent. Bei den librigen Berten gingen die Kursbesserungen dis 3½ Prozent. Elestrewerte traten iedoch etwas in den Hintergrund. Nur Stemens vlus 3½ Prozent, Elestrische Lieserungen plus 2½ Prozent, Licht u. Kraft dlus 2½ Prozent und Bergmann plus 2 Prozent, zeitweise reger gehandelt In J.-G. Farben war das Geschäft verhältnismäßig klein, plus 2% Prozent. Rachfrage bestand für Zeltstoff Waldhof plus

Berliner Devisennotierungen vom 30. November									
-	29. 9	Nov.	80.	Nov.	1 1 1	29.	Nov.	1 80. 9	nov.
	Gelb	Brief	Gelb	Brief		Gelb	Brief	Gelb	Brief
Amfterd.	188,81	168, 65	168, 29	168, 63	Rio de J.	0,5005	0 5035	0,5005	0.5035
Buen.Mir	1.767			1.770	Wien	58,915	59 035	58, 935	59 045
BrAntiv	58.26	58.39		53 285	Brag	12,419	13,439	12,418	12.438
Ropenhar	111,74	111,86	111.74	111 99	Bubabeft	7 369 73 06	7.389 73.20	7.364	7.378
Stoffholm	111 99	112,21	111 99	112 21	Bulgarien	3.026	3.03	73.04	73 18 3.033
Bellingf	10.F42	10,563	10.F4	10 56	Liffabon	18.71	18.75	19.71	18.75
Italien Lonbon	21.95	21,99	21 95	1.99	Danzig	81.30	R1.45	81,28	81.44
Wewnort	4 190 =	4 1985	4 1905	4 1985	Ronfrant.	2.103	2.107	2.103	2.107
Baris .		16 425	16.87	18 415	Canaba	5.425	5.435	4.193	5 435
Schweig	80.74	80.90	80,735	83,895	Uruguan	4,306	4.314	4.296	4.501
Spanien Japan	67.53	67.67	67.5F	57.99	Raire	20,855	20,895	20.855	20,895
Queant	1.920	1.930	1.926	1 930	381anb	91,98	92.16	91.98	92.16

The state of the s	rankiu	rier L	evise	nnotie	erungen vo	om 30.	Nove	mber	
37	29 9	Rov.	80. 5	nov	No or Land	29	Nov.	80 9	Rov.
- PARTY	Gelb	Brie'	Geld	Brief		Gelb	Brief		Brief
Amfterb.	168.36	168,70	168,37	168.71	Min be 3.	0.5005	0 5025	0 5005	0 5025
BuenMir	1.767		1.766		Wien	58,905	59 035	58 90	59 035
BrAntiv	58, 275		58.28		Brag	13, 426	12 446	12.42	12.44
Rovenhag	111.78	111.9		111.95	Ingoffate.	7.368			7.379
Stodholm	111.7		111 79	112 01	Bulgarien	73.1	73.26		73 23
Selfingf.	10.54		10.54		Liffabon	3 026	3.032 18.75		3.033
Stalien	21,958		21 9 5		Danzig	81.30	81.46	18.71	18.75 81.44
Lougan	20, 333		30, 321		Ronftantt	2.103	2.107	2.103	2.107
Newhork	4 1908		4, 1910		Athen	5.425	5.435		5,435
Baris	16 879	16, 419	16.38	16.42	Canaba	4 193	4 201	4.193	4.201
							4 34 4		

Züricher Devisennotierungen vom 30. November							
Rebuyort London Baris Brüffet Italien Madrib Holland Etocholm Osls Govenhagen Brag Deutschland Täalich (Seld 2)	29 11, 519,00 25,18%, 20,30 72,20 27,20 27,20 83,67%, 208,55 138,80 138,40 138,40 138,40 138,40 138,40	80, 11 519,00 25,18 20,30 72,20 27,1,042 83,70 208,0 138,75 138,442 15,38 123,73	Wien Budapek Anram Sojia Bufarek Warfdan Schüngfors Konkantinsp. Aiften Buensk-Alres Jahan St. Trog. A	29. 11. /3.00 90.53 9.12½ 3.72 3.72 58.20 13.09 2.60½ 6.70 2.19 2.38½	58.20 13.08 2.60½ 6.71 2.39	Tenbena: enbig.	

and dispused	Unn	otieri	e We	erte	
Mitgetellt ve	on Baer	& Elend.	Bankges	chaft in Karlsruh	ie.
oler Kali abenia Druck, abenia Masch. Weinheim	127% 120% 20% 158%		20°, 234°, 40°, 260°, 294°,	Raftatter Waggon Robi n. Wienenberg. Spinn. Rollnau Spinn. Offenburg Zuderwaren Sped Laxisz. Mafch. G.* gefuct.	1 4 244

3 Prozent, Alchaffenburg vlus 2 Brozent. Am Bauunternehmungsmarkt waren Doch- und Tiefbau mit dem Kurs von 124 Prozent weiter lebhaft gefragt. Bon Autoaktien waren Klever weiter etwas gesucht und ca. 1 Prozent gebessert. Stärkeres Interesse bestand auch für Daimler, da die ernent aufgenommenen Berhandlungen mit der belgischen Antofirma Winerva zwecks Uebernahme des Daimlerpaktes fiart auregten, vlus 2 Brozent. Der Bankenmarkt lag bei lebhafteren Umfähen bis vlus 3 Prozent gebestert. Schiffahrtsaktien eher vernachlässigt und etwas ichwächer. Renten still, ausländische Kenten etwas lebhafter und böher.

Mannheimer Börse.

Mannbeim, 30. Nov. (Eig. Drahibericht.) Bei fester Tendens notierten beute: Rheinische Soposhefenbank 215, I.-G. Farbenindustrie 266.
Brauerei Kleinlein 205, Franksurter Algemeine Bersicherung 1030, Badische Asserband 207, Seilindustrie Wolff 67, Daimler-Bens 85, Pfälstiche Nähmaschinen 45, Rheineseftra 164. Deutsche Buckerfabriken 153, Berein
beutscher Delfabriken 71 bez. und Geld, Bank n. Frentag 125, Westeregeln
204 Lestings Balding 278 294, Bellftoff Baldhof 276.

Warenmarkt.

Warenmarkt.

Berlin, 30, Nov. (Funklpruch) Produktenbörke, Die nemerlich klaue Tendenz der internationalen Getreiderlätze dat zusammen mit Realifationen in Weisen auch beute die Preike um ein beträchtliches zurückendernen in Weisen auch beute die Preike um ein beträchtliches zurückendernen werden der kaufer berricken vor. sodz ielbik weit entgegenkommende Korderunsen ein ein Seichäftsbeledung nicht auslöhen. Im Beitgelchäft wurde Dezemberweisen 3 KM. ipätere Sichten 2 bezw. 1.50 KM. niedriger. Mog as en datte edenfalls ichwache Daltung, doch gingen die Kloichiage liber 1.25 KM, nicht binank. Ger ike dat etwas Umfak. Da fer bleibt ichwach. Weit i leicht nachgebend.

Berlin, 30. Nov. (Hunklpruch.) Amiliche Broduktennoiterungen (für Getreide und Delfaaten ie 1000 Kilo, sonk ie 100 Kilo ab Stationry Wärk. 208—210 (74½ Kilogr. Heitolitergewicht), Dezember 220 bis 221.50, März 235—235.0 Geld, Mai 239.50—249, matter: Roggen: Märk. 201—204 (69 Kilogr. Heitoliterzewicht), Dezember 216—216.50, März 235.50—237, schwächer: Gerke: Brangerke 220—236. Gutters und Industriegerste 200—206, rudig: Dafer: Märk. 195—203. Dezember 212. März 235.25—226.25, Mai 235.50—246 Mcld, rubig: Maisz 1660 Herlin 217—219, rubig: Weizenmehl 26.25—29.25, still: Roggens mehl 26.10—28.75, still: Beizennehl 26.25—29.25, still: Roggens mehl 26.10—28.75, still: Beizenfleiemelase 15—15.15; Rays 340—350, beschuntet; Erbien, Bistoria 42—51; Bisch 27—29.50; Rapskuchen 19.90 bis 20.30 (Bass 38 Brozent); Eenstuchen 25—25.20 (Bass 38 Brozent); Trodenschusel 18.60—18.90; Golaextrasstonskoter 28.00 kens 38 Brozent); Reiken 25—25.20 (Bass 38 Brozent); Trodenschusel 18.60—18.90; Golaextrasstonskoter 28.00 kens 38 Brozent); Marchisel 26.00 kens 38 Brozent); Beisander (einschieße Magdeburg) innexember in 50 Kilo brutto sit metto ab Berbachiese Magdeburg) innexember in 50 Kilo brutto sit metto ab Berbachiese Magdeburg) innexember in 50 Kilo brutto sit metto ab Berbachiese Magdeburg) innexember in 50 Kilo brutto sit metto ab Berbachiese Magdeburg) innexember in 50 K

Magdeburg, 30. Nov. Weihauder (einschließt. Sad und Verbrauchschener für 50 Kilo brutto sir netto ab Berladestelle Magdeburg) inners bald 10 Tagen 24—24.50 RM. Des. 24.25—24.50, Juli-Aug. 25.10 RM. Tendens stetig.

* Bremen, 30. Nov. Baumwolle. Schlukturs. American. Middle. Univ. Standard 28 mm loco ver engl. Siund 22 Dollorcents Bremen, 30. Nov. (Guntlyruch.) Baumwoll-Terminnotierungen Des. — G 21.25 B. Jan. 21.21 G 21.28 B. Märs 21.32 G 21.38 B. Mat 21.63 G 21.68 B. Inli 21.56 G 21.60 B. Oft. 21.03 G 21.15 B. Tensbens tubig.

Livervool, 80. Nov. (Huntbruch.) Panmwolleröffnungsturfe (in engl. Pfund): Des. 10.66. Jan. 10.67—10.68. Mais 10.68—10.69. Wai 10.70—10.71. Juli 10.66—10.68, Oft. 10.38—10.39. Tendens ruhig.

Metalle. Berlin, 80. Nov. Metallnotierungen für je 100 Rilo. Elektrolnt-kupfer voompt cif Samburg, Bremen ober Rotterdam (Notierung der Bereinigung für die Dt. Elektrolntkupfernotig 151.50 NM. Rotierungen Bereinigung für die Dt. Elektroloftubernotig 151.50 AM. Notierungen der Kommission des Berliner Metallbörsenvorstandes (die Breise versiehen sich ab Lager in Deutschland für prompte Lieferung und Bezahlung.) Originalhüttenaluminium, 98 bis 99 Brozent in Blöden 190, desgl. in Walss oder Drabidarren, 99 Brozent 194, Reinnickel, 98 -99 Brozent 250, Antimon-Regulus 84—87, Feinsilder (1 Kilo jein) 79—80.50 KM.

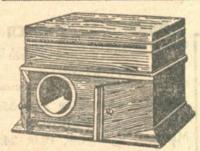
> S E

Berliner Börse	29.11. 27.11. Cl. Siefer.	29 11. 80 11.	29.11, 30.11.	29,11, 80,11.]	29.11, 80.11.1	Termin-Notierung
Delinier Porse	Bonr. Wat. 940m, 940m, El. Licht Rraf		138 139 Ob. Bebert	1144 115 Siem. halste 1201/4 120014 Sinner A.G.	422.5 437.5 M Berf.	29.11. 30.11.
VOIII 00. 1104.	Bant. Spieg. 69 67 (Engelh. Brau Enging II.	232 233 Sotelbetr. 78 75 77 6.M. Sutid.	197 198.5 Dto. Genug	91 90 Staffurt d.	32 33 Ang. Letais.	187 1934. The elder 99.5 99.37
Deutsche Staatspap. 29.11, 50.11 [9	Berger Tfb. 418 416.4 (Cromed.	107 10824 Lor. Sutich	86 85 Orenstein 121% 122.5 Chwerfe	103.5 105 Stert. Cham. 2854 285 Stod & Co.	77 76 Sayag	91.37 91.37 Samb. Cl. 1 3 1541.
	Bergm. Clef. 23704 24104 Grlang. 910. B. Rarist. 3. 76 7-25 Cichw. Bg.	152.5 152.5 3lfe Bergb.	236.5 240.5 Banger	- Gtöbr Rg.	26 - 48 2674 Samb. Sam.	77 - 666 133 137
1-111 51.10 51.10 Reptun 124 - 18	Berl. Rindl. 595 593 Eff. Steint.	123.5 123.5 Beferich	129.5 128.5 Bet. Union 129.5 128.5 Bhönix Ba.	104 105 Stower Rm.	162 162 6 banfa	181% 183.5 Solam. Bh. 139 140 181% 183% 183% Rergb. 241 244
	Bl.Mafd. 90.12 93 Faber Blet Berth.Meff. 80.25 80.87 Fahlbg.Lift	39 38.5 3übel 1184 117.5 Junghans	125 128 Phonix Brt.	85.23 85 Stollwert	187 184 Plend	14514 146 Rall 2168L 200 203
6% Reichs. 119% 120 2	Brauhnarnb. 190 190 Fallenftein Brt. Brit. 164 164 Farabit	133 130 Rahla Borg.	1247/8 123 Bittler Wis.	176.5 177 Straif. Sp. 270 274 Sabb. 3mb.	93 92 Apen	61.87 51.87 Rarftadt 234% 237
2-5 Gold-	Brfdm. R. 202 215 3. G. Farben	264.5 265.5 Rali Afal.	288 291 Boege el. 2341/a 232 Boege Borgg.	71.5 73 Sudb. Bud.	152 153 Barm. Bants.	142% 144.5 Röln-Reneff. 130 5 133%.
	Brem. Befgh. 67 67 25 Feinjute Brem. Bult. 135 137 Feldm. Bap.	116.5 116.5 Ribanerw.	110 112 Bolyphon	496 494 Tel. Berlin	67 68 Bereinb.	167 16854 Mannesm. 1301/2 132
Staats 27 78.25 78 Bab. Bant 180 180	Brem. Bolle 223% 225.5 BelienGuill.	156 1567/8 Riorr C. S.	1441/4 145 Prefto 103 1033/4 Breußenge.	1101/4 1101/4 Thur. Gas	15414 156 Commergb.	192.5 194.5 metalib. Frest. 1448, 1444
Stants 27 79.40 79.50 Bt. f. Brau 17484 174	Buberus G. 85.75 87 Frangabt 8.	92 92 Rolb & Sch.	1814 18134 RabebergEgp.	. 190 192 Tich Roln Transradis	2 4 281 Darmit. DL	298.5 302 4 Nat. Wate 53 F4
6 % Sachsen 70 77 00 Barm. Btv. 141.5 144	Bufd Libid. 76.5 76 Freindmid. Bufd Bagg.	20481 33.75 Silner Gas	93.75 94.7: Rasqu. Farb.	119 119 Tuch Nach.	139 133 Distonto-Gef	1644 164.5 Ob. Bedar 183.5 186%
7 % Thir. 04 05 04 05 7 Bereins 167.5 168	Capito RL 65.5 65.5 Frifter	114 Qart Gehr.	27.25 27.25 Rathg. 20g.	84.25 83 Tun Mibha 283 293 Gebr. Unger	87 87 Dreson. Bl. 91.5 90.25 Mitteld. Crb.	220.5 220 Crenfiein 1211/8 1211/8
61/2D. Weichen, 95.20 95 20 Commercial 1018, 4 3	Charl. 20aff. 126 128.5 Maggen. Gif.	102.5 103 Ritt GI.	105 105 Reichelt M. Reish. Bap.	84.75 83.75 Ilnion dem.	70 70.5 14. 6. 6.	192% 194% Chwerte 286 28514
Dt. Chungeb. 6.60 6.60 Dang Priv. 10334 1034	Ch. Budeu 97.5 97.5 Gelf. Bm. (Ch. henden 118.5 119.6 Genichow	12234 125.t Rung Treibr.	120 121 Rh. Braunt.	276 282 Bars. Bap.	135 135 Bemberg	470 471 Bolnyhon 499.5 496.5
24 00 74 00 74 00 D. Wint St. 51 75 51 5	ich. Gelfent. 77 77.5 Germania B.	192 190 Ruppersb.	183.6 183 " Eleftre	16314 167 Ber. Buhlerft.	140 140.5 Bergin. G. 120 121 Berl. Maja.	240% 242% Rh. Braunt. 277.5 286
6% Barben 142% 142% Diffee.Bt. 170.5 171.5	Ch. Albert 76.75 76 Gef.f.e. Unt. Chave 505 509.5 Girmes Co.	255 5 256 Laurahutte	68.5 67 Ctahlw.	13714 1414 ., Dt. Widel	173.5 176 Buberus	87.37 89 Rheinftahl 13814 14214
60r. Rr. Mbm D. Hebf. Bt. 1051/8 105.5	Conc. Berg 74 73.5 Blabb.Wolle	168 167 Peips. Riebed	79 79 , 2Bell. 2.	231.5 234 ", Flonich.	11014 11014 Charl. Waff.	128.5 130% Riebed Mt. 1 224 - 106.5 107
	Conc. Cpinn, 1101/4 110 Glodenft.	35.75 36 Lindes Gis	171 171 RW. Spreng	97.5 99 " Gothania 2021's 202 " Sute B.	128 126.5 Ct. Caoutch	141 1421/4 Balabett. 514 620.5
5 Meg. abg. 35.37 35.75 GothaGrund 136 137	Et. Caoutch. 139 1404 Goldfom.	99 98 Lingel Gd.	44 75 44 75 Riebed - Mont.	151.5 151.5 ". M. Sen	58.5 58 bt. Conti G.	20334 206H4 Schub. Sals 313 365
1 Meg. abg. 23.62 23.50 Phr. 3 Het.	DaimlerBeng 81.25 85.25 (Börl Wagg. Dt. An. Tel. 155 155.5 Gripner	119 120 Lingnerm.	95 95 Miedel 3. D. Rodftroh	37.25 38 " Binfel " Bortland	57 56.75 Dt. Erbil 244 Dt. Linolwt.	37644 333 Schulth. B. 3084. 309
4 Goldt Mitt. Bob. C 210	Dt. Afphalt - 184 Groffnin	120 119 gorens Tel.	1441/4 147.5 Reddergt.	900 900 Schuhf. Ber	68.5 68.5 ". Mafth.	49.25 41.5 Siem. balste 474.5 4334
4 Eurt. Mb. 8.50 8.50 Cabant 114 114	Dt. Contis. 202 205 Bebft. Dt. Erdöl 1384 139.5 Grün u. Bilf.	229 29	36 35 Rütgersw.	1061/4 1061/ / Supen	1884 1884 Glettr. Lief.	125 1264 Socneta 489.5 487 180 1813 Ihir. Gas 155.5 1564
	Dt. Bufftahl 97.25 96.70 Grufdwit	81.5 81.5 Mannesm.R	TARLY SHUTERION	1353/4 135.8 Bogel Tel.	67 68 Gleftr. Licht & 100 75 Gffen Steint.	25744 264 Peenh. Tien 28334 284.5
4 T. 804. 12.50 12.90 Reichsbant 33414 335	Dt. Rabel 72 71.5 Gunblad	46 96 Maid.	1134 1154 Sanf. Gug 5Th. Bil.	126 126 Boigt Saffn. 190 191 Borm. Spinn.	2151/4 216 3.6. Farben	26534 266.5 Ber. Blangft. 566 £64
11/2 ling. 13 10.37 10.30 Gilbb. Bob. Cr. 179.5 179	Dt. Maid. 48.5 49.5 ondeth D.	105.5 105.5 BudauWoll	138 140 " Waggon 190 189 " Webhuhl	1264 126 Banberer	10914 126 Welt. u. Buill	
435 ling. 14 32.30 32.37 Subs. Dist. 129.5 131 2	Dt. Pok 29.5 29.5 Salle Majá. Et Schachtb. 96.25 97.5 Samb.El.	98 95 M. W. Lind	216 210.5 Sal, Sals	126 127 Bearin	135 135 Gelf. Bg.	123.5 126 Relift. Watch. 276 27 8/8
rente abg. 25.62 25.90 Wiener Btv. 14.87 14.87	Dt. Spiegel 98 98 Cammerfen	136.5 136.5 " Sittau	88.5 88 Sangerh.M.	133 5 130 Beftereg.	292 296.	29.11. 80.11 5 Gotio Gt - 14.1
5 Tehuant, Industrie- and In	Di. Steingg. 228 230 Sann.Masch. Dt. Ton 160 159.5 Sarburg Eif.	41.5 40 Metalbant 8:25 83.5 Miag	144.5 143.5 Sarotti 135.5 136.6 Schering ch.	190 193 Widing Biesloch Ton	170 1684 Feff. Bfbf. 48	4½ M.B.a 28.62
abg. 16.75 16.50 Nichterh (W. 167 167 12	Dt. Wolle 50 50.5 Sarb. Phonig	81.5 82.5 Minimag Mittelb. Gt.	119.5 119 Schiegelbran	224.5 225 Wiftner Met.	155 155 dts. Romm. 48 48 Obt. 1—16	2.8 7.85 436 bts. III 20 3 20
Mol. Rieger 87 25 88.25 3	Dt. Gifenh, 78.25 78.5 , Bride	130% 136 Mir & Ben.	109 106 Schlef. Berg.	196 130 Bitt.Tief.	133 133 Rh. Sup. Bl.	Br. Bentr. 2. 165 165
Verkehrswerte, M. E. G. 1914 139 10. B. J. Best. 18034 181 180. Bit. B 88.25 88.25 25	" Union 257.5 260 Saxtm. M. Dr. Schnellpr. 120.5 121 Gedwigsh.	17 16.87 Mot. Dent 91.75 91.25 Math. Bg.	68.87 68.5 Schl. B. Benth	420 400 Relift M	144 144 E. 50 124 12884 oto. Komm.	- Roum.3rb. 80 79.87
Wilg. Lotalb. 187 191.5 Wilen Sem. 215 218.5 2	Duren Metall 233 234 Demm. Bem.	286 28434 Mation. Muto	53.75 53.12 og. Schneib.	43 42 25 Bellft. Waldh.	275 276.5 Beftd. Boden	Shelps De 56
Canada 71 71.5 Michaff. Bran 178.5 179	Dürloppwie. 43.75 42.5 Sille Wie. Düff. Masch.	23 24 Redarfulm 87.5 87.5 Redarmte.	61.25 22.87 Schub. Sals 135.5 138 Sch. Cremes	370 368 Versieh 88.75 89 Mach. M. Feuer	365 366 5 5 Num 1903	Schftg. Cff.
Di. Git. B. Bet. 87.5 87 Afchaff. Rellft. 202 103.4 3 Reichsb. 90.87 91 Augsb. NW. 98.87 98.87	Dyn. Nobel 123.5 125 bindt. Auff.	10834 110 Roll. Rohle 13114 13114 Nordb. Gis	158 16(.5 Schudert el.	2597/s 262 Bin. Milg.	3000 2990 5 Hum. 1903 4 Rum. 1894	10.37 10.7 Ber.B. 32.8. 84.50 82.5
Gietir. och 90 90 Bamag. Dig. 20.12 20.12 @	Egeft. Galg 132 133 hirichb. Lb.	112 112 " Steingu		328 3,954 Sur. Wester 149 149 Kolonial	585 590 4 Türfunif. Werte 43 Budap.	16.5 17 Mannh. B. 165 165
Samb. Batett. 146% 1474 Baron Bals 92 92 16	Fintracht 1601/8 163 Svefch Sifenb. Ber. 147 1505/4 Soffm. St.	78.25 78.25 Rordd. Trif.	64 63 Sieg-Sol	25 25 Di Chafrila	155 155 St. 14 abg.	58.5 58.3 Mig. Bert. 2F6 256
* Samb. Sochb. 77.25 - I Batalt 66 65 16	Eif. Sprottau 91 91.5 Sobenlobe	76.70 82 Rbg. herful.	51 50 Siem. Gl.	142% 141 Ctave	629 265 4% Budap. 61.75 61.25 St.96 L.R.	Berti Bezugsrecht
Engalstructon Pance	29 11, 30-11. Bank	-Aktien	29.11, 80,11,1	28 (1: 80 (1.1	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Own	

Frankfurter borse 6 Mannh. et.		29 11 80 11	29 11. ou.11 Montan-Aktien
vom 30. Nov. Rohl 23. 15.5 15	Aben 13834 139 Seibelberger 270 Di.Einol.	322 328 SefferMasch. 199 198 Rein. Gebb. 254 253 Silp. Armat. 87 87 Rh. Gl. Wom	
Still Son	Bad. Bant 179 179.5 Strafenb. 57.25 57.25 Dingler		111 113 29 11 80 11
Dietische Stratspap 20.11. SU.11. m. o. o. o.	BL Brau - 174 Ylond 144 1447/8 Dresdense	Dirid Rupf RoberGebe	124% 1948 @
29 11 20 11 Velociberges 15 Wrend Coff	Barm. Bro. 143 143	119 120 Sod u. Tiel 115.5 - Rüigersm.	105 5 1061/1 2 1010.0018 200 200
87 9 87 951 km unnmight	Only Direction Distances	40 40	121/4 126.5
Ablöfung 15 Mh. Sap. 24. 2.5 2.5	Education Octobrium 315 315	30.70 30.75 Cultur Ca	90 50 Parpener - 136.1
1-111 51.15 51.25 NS Mains	Ban, Sup. u. 168 170 5 Munden - Girthi u. Le	11.5 11.5 3ung 94.5 94.5 Schnen, Fr	67.75 65.5 Relitificeres 290 292%
Reubefin 14.9 14.6 6.0.26 gen 25 8.65	The state of the s	Man Bar Manifester BO O I	
Dt. Werte. 89 89 110% Maurit.	607	TO TO THE THE PARTY OF THE PART	. 200 202 Olivers
0.4. 25 102 102 102		10 75 Riein@dona 107 5 109	2 00.0 68.5
18chutgeb.14 6.37 6.5 8% Mannh. Industrie Obligationen	Dt. Sup. Bt. 140.5 140. Stormen 177 177.5 Enginger	Querr C. &	- Manetalban 13216
land different	Dt. Bereineb. 101 101 Brau. Berger 225 226 Union	76.5 72.5 Roth & Ed. 182 182 Seil. Wolff	66 67 Mansfelbes 11314 -
Treste of 15 Babenin.	Dist. Gef. 163 Bulle Stuttg. 170% 173 Fft. Maja.	55 71 Ronf. Braun 78 79 State 65.	Bhöniz - 00 5
BELOW Welden OF AS OF OF LOW MONTE /0.0 /0.0 Kullic Co.	Dresdu. Bt. 171.5 172 fibi. Riener 88 90.5 Ettt. Spinn.	225 225 Rrauf & Co 52 Stem. Salsi	
the or the state of the state o	Stunis, Dt. 11/4 11/4 Mat (Mate) A4 A4	OT OT L'abmenes 181 5 182 Singles	125 128 Riebed 150 -
Bollon. 1 98.75 98.8 8 Blorgh. 26 93.5 93.5 1 Redar 2. G.	148.5 148 5 n c th c 100 100 6 14th t west.	Z/ Z/ Understa Louis 102 Chot. Shake	Too only deliber
8 Birmaf. 26 — 89.25 Gold	13.9. Marben	200.0 200 I tich Snick Thire were	1061/4 1061/4 B.S. Paurel 68 5 518.5
Aust Staatspapiere 7 Ber Stahl.	Metalbant 143 143% Bab. Mafch. Reinm. Jett Mitteld. Cot. 220 216 Duriach 160 5 160 5 Felten Guill.	90 89.76 Lubw. Wals 131.5 131.5 Erit. Befigh	
I marta 98 SA SA SA SA SA	1 Wirmha 92 93 160 160 1 100.5 100.5 12 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	1.401/a 4.401 m - 1.44	61 61 B. Stahlm. 93 94.55
Spez. Bort. — 9.1 Sachwertanleiben 5 Rh. Main.	Ceft. Credit 34.5 - Bamag Mg. 20.20 00 - Bot	90.0 91 5 staffe. 100 100 Ber. Eh. 31	86 85.25 73rat. Versicherungs-Aktien
14.9% am. (ohne Zius) Donau 73.7 73.7	Bfais. Oup. Bl 159.5 159.5 Bant. Cvica. 20 605 . Mafc.	met Smaht 40 70 6 Bet. D. Celf	
Sollturten - 12.87 6 Sab bols24 23.25 - Pfandbriefe.	Rh. Creditbl. 12434 12434 Bant Cell.	Mes Sobue en 57 Bet Wan	31.75 33 a filtenapert
una Mais 3 Babenin E, 3eft Ann. BL	Rh. Dup 215 215 Bergm. Glet. 237 242 Beiling u.Co.	98 100 Mag 134,5 4= Boigt Safft	1 75 1/ytunif aug. 1035 1038
5 Bignobribi 19_91	Subb. Diel 130 131 Brem. Beigh. 65.5 65.5 Bolbidm.		30 30 Att Munbert 15 15
Dt. Stadtanleihen 6 Grofft. 79.25 77.25 Rrff. Sfor. St. 18.5 18.5	Beith 100 100 Burk Griang 153 153 Brinner Beith 100 100 Burk Griang 29.5 Brin u. Bilt.	11914 11914 Mot. Darmit. 45.5	135 136.5 Frantone 230 235
to Best the TO TO	Biener Btv. 15 15 Burft. Erlang - 29.5 Bunnowerte	1/0 Lempinotot 76 6/	Atantena
77.0 77.0 94.0 94.0	19th 962 - 172 Cem. Beibelba 13614 137	Redarfulm 20 - 105.5 Borr 25.	# 135 136 Nannb.Berg. 156
Bu duting to 33 33 at Aut.	Tronge and the land to the lan	134 134 Wedarw. Eft. 137 134 Wurtt El	122 _ Cherrh Berl
6 beil Braunt Min finn Mi	I W OLO UTO I MANIETH	134 134	
64.71. 26 1 83 8 83.71 5 bell Bolts.	The management of the second o	39.5 40 Ceft Gifenb Benft. nicha	
7 Grantf. 26 86.5 86.75 Haat Rogg. 9 9 13Gabonique 22 12 20	004 004 004 004 004 104	134 - Bet. Union 104 104 Ceut. Paid	
	7 91.121 " W.C.DA. 190.5 191 Idenim.Gog.	12/ 126 IBI.Rab.2, 42 41 Sud.Abein	The state of the s

Außergewöhnlich billiges Angebot in

prech-Apparal



Sprechapparat mit Haube u. xwei 43 cm tiel, 30 cm hoch, eine 30 cm 35.— Platte spielend

Spiechapparat 33 cm breit, 33 cm Holztonarm, beste Nickelschallds., 22.50

Kofferapparat mit zwei 18 cm Platten "Prinz" 18.50

Kofferapparat mit einer 254, cm Platte "Hertie" 25.— Kinderapparate

Pigmyphon ohne Platte . . . 2.75
Kiddyphon mit 15 cm Platte . . . 5.60



Schrankapparat 110 cm boch, 45 cm tief, 45 cm tief, 45 cm tonarm und Klappbügel ... 90. — Derselbe in Luxusausführung ... 98.—

Sprechapparat mit Haube, 42 cm tief, 30 cm hoch, runde Vollklangton-führung, vernickelter Klappbügel- 52.50 Metalltonarm

Ders. Apparat Doppet-federwerk 67.50

Schallplattenalbum -.90

"Hertie"- Nadeln in drei Lautstärken, Dose 200 St. —.40 Electrola-Nadeln ... -.. 65

Schallplatten in großer Auswahl

Spezialmarke Hertie-Record doppelseitig bespiett
Durchmesser 18 cm 45 1/2 cm 30 cm

Große Auswahl in Odeon-, Parlophon-, Columbiaund Electrola-Platten.

Schallplatten für Kinderapparate

Autorisierte Electrola-Verkaufsstelle

Amtliche Anzeigen

Bericiedene Klagen geben uns Beranlatung, die ortspolizeiliche Boricift vom 7. 1.
1922, wie folgt, in Erinnerung zu bringen:
§ 1. Das Mitbringen von Hunden in öffentliche Berlaufsftellen, in denen Mabrungsund Genuhmittel feilgeboten werden, ist unterlagt Das gleiche Berbot allt für öffent, liche Birtschaften und öffentliche Tienkräume, lofern dort ein entsprechendes Berbot angebracht ist.

8 2 Zumiterhandlungen werden auf Grund bes § 58 Jiffer i Bol. Str. Gef. B. mit Geld bis 150 NM, bestraft.
Die Besiber einsblägiger Geschäfte werden Wieserschaft Lumiderhandlungen des Kalleti

aufgefordert, Zuwiderhandlungen der dur Anzeige au bringen. Karlsrube den 26 Rovember 1928, Babilches Begirtsamt

D.8. 111. Poliscidirettion.

Poliseidirektion.
D.S. 111.
Die Bekämplung der Mauls und
Alanenieuche.
An Tentichneureut ist die Mauls und
Klauenieuche ausgebrochen.
Everrbesirk ist das verieuchte Geböste.
Das Beobachiungsgebiet besteht aus den
an der Dauptstraße nördlich der Bahnhofstraße gelegenen Gebösten. Die Gechreusone
umfahr alse Gemeinden des 15-km-lunkreties.
Karlsruhe den 27. November 1928.
Badisches Besirksamt (29598)
Abieilung IV. D.3. 112.

Grundftüdszwangsverfteigerung.

Im Bege der Amagsvollftredung wird das nachitehend beseichnete, dem Gelamigut der Errungenichaftsgemeinichaft swischen Geb-gard Kienzler, Kausmann, und dessen Geberan klara geb. Balter in Karlsrube gehörende Bundstück am Dienstag, den 11 Desember 1928,

burch bas Notariat 5 Karlsrube — in desien Diensträumen, Kalseritraße 186. 2. Stod. Limmer 13 — versteigert.

Gemarfung Rarisrube:

Bemarkung Karlsrube:

Lab. Nr. 14417: 4 nr 47 qm. Dofreite,
bavon 2 ar 5! qm Dofreite,
1 ar 86 qm Dausgarten,
— Darlanderitrahe Nr. 1 —

Auf der Hofreite Kebt:
1 ein Litödiges Wohnhaus, Keller mit Eisensbetondede,
1 ein einstödiger Zimmerandan, Keller mit Eisensbetondede
1 ein einstödiger Etallandan,
Edhäung ohne Jubehör 17 000.— AM.
Karlsrube, den 27. November 1928. (29600)

Bad Notariet 5 als Vollstredungsgericht. Bad. Notariat 5 als Bollftredungsgericht,

Jagdverpachtung.

Das Bad. Forstamt Mitielbera in Ett-lingen vernachtet am Freitag, 14. Dez, 1928, borm, 91/2 Uhr, in der Marzzeller Mible (Albial) die Jagd in ben Staatswald-diffriet.

Hirffen:
"Dberklosterwald" mit 210 Sektar Bald,
53 Octtar Bielen und "Unterwald" mit
256 Sektar Bald 0,4 Sektar Bielen in
swei getrennten Jagdbestrken,
"Zannenwald" und "Malienbach" mit 559
Bektar Bald, 11 Sektar Beld in einem
Jagdbesirk

bom 1. Februar 1929 an auf seche Jahre, Die Bedingungen liegen beim Forst

Lederhandschuhe
kauft man am besten im HandschuhSpezialhaus

20518

H. Bodmer, v. L. Oshl Nachf.
Kaisorstr. 112.

Maisorstr. 112.

Maisorstr. 112.

Maisorstr. 112.

Maisorstr. 112.

Maisorstr. 112.

Jagdverpachtung.

Jagdverpachtung.

Das Bab. Borkami Gensenbad vervachtet am Dienstag. ben 11. Dezember 1928, vorwalle elinige Tage ber Bode zu bermieten.

Mittags 11 Uhr, in seinem Geschäftssimmer die Staatsiaad "vordere Mode" auf Gemar.

Kaisorstr. 112.

Maisorstr. 112.

Maisors am Dienstag, den 11. Dezember 1928, vormitiags 11 Ubr, in seinem Geschäftssimmer die Staatssaad "vordere Mood" auf Gemar, fung Reichendach, Schwalbach und Rordrach mit sirfa 773 Geftar Bald und Nordrach Meter und Biefen in einem Cose auf 6 Jadre. Die Pachtbedingungen konnen auf dem Geschäftssimmer des Forkamts Mittwocks und Gemarkags, jeweils pormitiags eingesehen werden, (8688a)

auf einige Lage der Manu im Manuel in Gerein, daru im Manu im der Manu im der Manu im der Manuel im der auße Erein darung. Der Auskünste Auskünste Meitaus. Auskünste Meitaus. Auskünste Meitaus. Auskünste Meitaus. Auskünste Minsch mit einem Cose, werten kann im der Auskünste der Auskünste der Auskünste werten. Der Auskünste der Aus

Teigwaren mit

Kaiserstr. 207, 1 Treppe Billiger Verkauf

Damen - Konfektion und zwar : Mäntel, Stoff- u Seldenkleider.

Tanz-Kle der. Sommer-Kleider Jackenkleider, Röcke u. Blusen.

Gonstige Kaufgelegenheit für Weihnachtsgeschenke-Die im Ausverkauf, Kaiserstr. 201 anbezahlten Gegenstände können hier abge-bolt werden. F.H.5039 Verkaufszeit v. 49-7 Uhr abends.

Eßbestecke



in groß. Auswahl zu billig. Preisen Alpaka 90 gr 100 gr Silberauflage

Dtz. E815ffel 3.00 12.50 18.00 Dtz. E8gabel 3.00 12.50 18.00 Dtz. E8messer 7.50 15.50 21.00 G.50 9.00 20 Jahre Gar.

Die Silberauflage ist von besonderer Dichte u. Härte u. weist eine Verstür-tung d. Hauptabnützungsstellen auf Beschenkhaus Wohlschlegel

Deirai.

Cierbruch. Mattaroni ptd 54 ptg.

Maffaroni, Eier ftifte, Spaghetti in Pofeten

Mildobit

talifornifc. Früchten

Pfund

Qualität Pfund

Getrodn. Aflaumen 9fd. 32, 40, 50 9fp.

Kalif. Birnen, Aficiide, Aprifosen

werben raid u. preiswert angefertigt in ber Druderei Berb. Thiergarien (Bab Breffe).



Beim Einkauf praktischer, stets willkommener Festgeschenke müssen die in dem seit Jahren in besonderer Gunst stehenden

gestellten billigen Preise bei bekannt guten Qualitäten überraschen.

Schotten und Streifen für Kleider u.Blusen, mtr. 2.50, 1.90, 1.50 95.7
Neue Traversstoffe f. Jumper u. Pullover mtr. 3.50, 2.50, 1.60 1.15
Duvetine-Travers mit Kunstseiden-Effect entzückende Neuheiten mtr. 4.50, 2.90 2 25
Rips-Popeline. 130 cm breit reine Wolle, riesiges Farbsort. 6,90, 5.75 4 50
Crépe-Caid von der Mode bevor- 4.90 zugte eleg. Kleiderware, mtr. 6.90, 5.75
Mantel-Veloure ca 140 cm breit 3.90 reineWolle, schwere Qual. mtr. 8.50, 6.50
Fantasie-Mantelstoffe 140 cm br. in engl. Geschm. m 11.50,9.50 6 90
Ottomane, 140 cm breit, reine Wolle, marine u. schw. Mtr. 13.50, 11.80 8.50

Samt- und Scidensfosse

Waschsamt florfeste Cöperware in vielen Farben . mtr. 3,50, 2,90, 2,50	Sign
Waschsamt bedruckt, in enorm. Musterauswahl mtr. 4,50, 3,90, 8,50 2 95	H
Kleidersamt 70 cm breit in schwarz u sämtl. Modef 8.50, 7.50 5.90	Ha K
Crèpe de Chine reine Selde in 30 gangbaren Farben, mtr. 7,90, 6,50 4 90	sci P
Veloutine ca. 95/100 cm breit Wolle m. Seld. der dankbare Seldenstoff 6 50 mtr. 11.50, 9.50, 7.50	Sin
Crèpe-Satin seine Seide elegant weichsließende Qual. mtr. 12.50 9.80	B
Control of the state of the sta	wit.

Schürzen

Knaben-Schürzen in Zefir u. 95% gestr. Siamosen Stck. 1.50, 1.25	
Jumper-Schürzen aus buntem Cretonne . Stek. 8.90, 2.75 1.9	5
Jumper-Schürzen aus Ia. Slamosen Stck. 4.50, 2.90 2.25	5
Waschkleide mit kurzem Arm aus uni oder kariert Zefir)

Herrenkleidung

Winter-Ulster farbig, mit Rings-35.00 oder Rückengurt, Mk 85.- 68.- 48.-

Marengo-Paletots Iu. Ilreihig 39.50 mit Samtkragen, Mk. 95.- 72.- 65.-

Loden-Mäntel imprägniert in 24.50 braun, grau u. olive, Mk. 48. - 89.50 32.-24.50

Windjacken in den beliebten 12.75 versch. Sportform. Mk. 29.50, 24.50, 19.50,

Herren-Pullover in ganz neuen Jacquardmuster, 32,-, 26,50, 19,50, 14,50 8.50

Herren-Westen mit und ohne Mk. 18.50, 12.50 8 50

Herren-Wäsche

Tricot-Hemden mit modernen, waschechten Einsätzen, Mk. 4.50, 8.50, Herren-Oberhemden mit

Zefir-Oberhemden moderne

Streifen-u. Karodessins Mk. 11.50 8.50,

Herren-Unterhosen in Mako

. . Mk. 4.75, 2.90,

Herren-Unterjacken

reine Wolle mit imit. Pelzgarnierung 14.50	ı
Ottomane-Mäntel	ı
marine, schwarz und farbig mit seitl. Biesengarnitur und imit. Pelzkragen 39.50 26.50 19.50	
Ottomane-Mäntel	ı
mit Futter und Plüschbesatz 49.50 36.50 29.50 19.50	
Ottomane-Mäntel	l
reine Wolle, ganz gefüttert mit Nut- 39.50 riette Pelzkragen 78.– 65.– 49.50	
Pelzähnliche Mäntel	ì
zum Teil ganz auf reiner Seide. 26.50 je nach Art 75. – 58. – 49. – 26.50	
Seal-Plüsch-Mäntel	ı
in bekannt guten Qualitäten, ganz ge- 49.50	

Mäntel aus Stoffe engl. Art mit und ohne Plüschkragen 38.— 29.50 19.50

Velour-u.Flausch Mäntel

Baumwonwarcu
Sportflanelle hell und dunkel 68% grundige Streifen, mtr. 1.85 1.10 0.95
Hemdentlanell hell gestreift . 48.7
Kleider-Velour für warme Hauskleider mtr. 1.35 1.10 85
Kleider-Foulé 70 cm breit in 95 % schön. Karo- u. Streifenm., mtr. 1.501.25
Pyjamaflanell für Schlafanzüge 95% mtr. 1.50 1.25
Schirzenstoffe ca. 115 cm breit.
in nur guten, waschechten Qualitäten 85 % mtr. 1.50 1.25 95 %
Bettkattune 80 cm breit, . mtr. 48.79
Cablatdaatean

Schlaidecken

Jointain Court		
Biberhettücher weiß und bunt volle Größe, Stück 4,90 8,90 8,25	9	=
volle Größe, Stück 4,90 8,90 3.25	6	91
Baumwoll - Schlafdecken		
prachtvolle weiche Qualitäten Stück 9.50 7.90 5.25		
Jacquard-Wolldecken Stück 85,- 24,50 19,50	2	.7
Kamelbaarf. Schlafdecken Halbwolle Stück 24.50 19.50 14.75		
Reine Kamelhaardecken 3	2	5(

und Kinderhekleidung

und windelney	iciuuny -
Kleider aus reinwoll Popeline in kleidsamen, jugendlichen Formen	Mädchen-Mäntel aus gemusterten u. einfarbigen Stoffen 14.50 9.75 7.50 3.90
Kleider aus Kashart- u. Pullover- Stoffen, in ganz neuer 12.75	Mädchen-Mäntel aus Stoffen engl. Art mit Plüschgar- nierung 29,50 19,50 14,50 8.50
Veloutine-Kleider nur gute Qualitäten, in den neuesten 19.50 Farben u. Formen . 65.—48.—29.50	Mädchen-Kleider aus gemusterten u. einfarbigen Stoffen hübsche Macharten . 24.50 12.50 9.50 2 75
Tanz-Kleider in den modern. schöne Abendrarben 35.—24.50 14.50 9.75	Knaben-Mäntel aus praktisch. mellerten Winterstoffen 26.50 19.50 16.50 8.75
Tanz-Kleider aus la Crepe de chine mit reicher Volant- oder Spitzenstoffgarnierung 24 50	Knaben-Pylacks blauen Melton- stoffen, warm gefütt. 24.50 17.50 14.50 8.40
Haus-Kleider winter - Stoffen 9.50 7.50 6.50 4.90	Knaben-Anzüge ausgemust. Stoffen. 24.50 24.50 16.50 9.75 Mädchen- u. Knaben-
Morgen-Röcke aus flauschartigen Winterstoffen . 14.50 9.75 6.75	Westen uPullover in allen Grössen und Preislagen

Waiceware

MC133MGLCII	200
Hemdentuch gebleicht, stark-u, feinfäldig mtr. 85. 85. 65	40.
Rein Macco 80 cm breit, für eleg Leibwäsche, mtr 1.50, 1.25, 95	68.
Croisè gebleicht, mtr 1.40, 1.25 85	55
Bettdamast 130 cm breit gestreift mtr. 1.95 1,50	
Bettdamast 130 cm breit, neue Blumenmuster, mtr. 8.50 2.50 1.90	1.4
Haustuch für Bettücher. 150 cm br. besonders strapazierfähig mtr. 2.25 1.95	1.6
Bettuch-Halbleinen 150cm br. erprobte Qualitäten, mtr. 8.50 2.90	1.9
Bettuchbiber 150 cm breit, mtr. 2.90 2 25 1.90	1.6

PARTY CONTRACTOR AND	P. L. Halles
Beffwäsche	
Dentagene	STATE OF THE PARTY
Kissenbezüge aus haltbarem Wäschesto f, glatt u. gebogt Mk. 2.75 1.95	1 25
Kissenbezüde 80+80 gestickt m hübschen Blumenmustern Mk. 4.50 8.50	2.50
	4.50
Oberbettücher 150/250 festoniert	

Moderne Strickwaren

Diese Abteilung ist der großen Nachfrage ent-sprechend ganz bedeutend vergrößert Strickjacken

feh!

haf

Tre

nac

glii

mur

hin

dur

obe

ged

Uh

in allen erdenklichen Farben mit modernem Mk. 9.50, 14.50, 17.50. 26.50, 35.-Entzückende, Pullover Mk. 4,90, 9,50, 14.50, 19.50, 24,50

Strick-Westen Mk. 4,90, 8,50, 12,50, 17,50, 21,50 Strick-Kleider

einfarbig und in herrlichen Jacquard-Mustern Mk. 9.75, 14.50, 22.50, 36.-, 48.-Bleyle's gestrickte

Mädchen- und Knabenbekleidung

Westen u Pullovers für Damen u. Herren in größter Auswahl

Damen-Wäsche

Dunier Marche	
Taghemden Trägerform mit Stickereigarvierung . Mk. 2.75, 1.75	1.25
Nachthemden Schlupfform mit Stickerel Mk. 7.90, 5.50	3.25
Nachthemden Ia Croise mit Feston oder Stickerei Mk. 9.50, 7.50	6 50
Nachtjacken la Croisé Geisha- form oder Umlegkragen Mk. 5.59, 4 50	2.90
Unter kleid inglatter Kunstselde in vicien Farben Mk 5.50, 4.5.	2 90
Schlupfhosen mit warmem Innenfutter helle Farben Mk. 2.50	1.40
Schlupihosen Kunstseide warm gefüttert Mk. 4.25, 8.75	2.90

Froffier-Wäsche

WI CAMEON IN STREET	
Frottlerhandtücher weiß mit rotem Rand Stück 95, 68	50
Frottierhand-ücher schwere Qualität mit bunter Borte Stück Mk. 2.90, 2.25, 1.90	1.2
Badetücher weiß und bunt Mk. 9.50, 6.50 4.50	2 90

Die beliebten

für Kleider, Pullover, Blusen, Kinderkleider für Leib- und Bettwäsche u.s w.

6.50

2 Kinderkleiderstoff Mk. 1.45 2.25 3.- 4.25 bob

Control of Control	
2 Mtr.	weiß Flockköper für eine Nachtjacke

in größter Auswahl besonders billig

I	320 Mtr.	Buxkin
		für einen Anzug 18 24 38

weiß Hemdentuch 10 Mtr. feln, mittet und starkfädig ME 3.75 6.50 8.50 10.-

Hemdenzefir Mk 2.75 3.75 4.25 5.25

Hauskleider-Stoff

in Velour oder Foulé

Mk. 2.75 4 -- 5.75 6.50 böher



Kleiderstoff

Mk. 2.25 2.90 3.75 4.75

	Special Control of the Control of th	97
31/2	Sportflanell	

Pulloverstoff Mr. 2.25 2.75 3.75 4.50 höher

21/2 Mtr.	Gestr. Hemdenflanell
	Mk. 1.25 1.65 2.25 2.90

Blusen- und

Mk. -. 95 1,50 2,15 2,50

Schriftliche Bestellungen von auswärts werden sorgfältigst erledigt und erfolgt Versand von 20 Mk. an franko.

Carl Schöpf

Herrenwesten Damenwesten Kinderwesten Knabenanzüge Mädchenkleider

neue Farben und Formen in anerkannt größter Auswahl bei

W. Keller, Ludwigsplatz

Ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk





Nähmaschine mit dem vielbewunderten neuen Kabinettmöbel ein Schmuck für jede Wohrung und eine der besten deutschen Näh maschinen Konkurrenzloser Preis. Günstige Zahlungsbedingungen-

Kalserstraße 172 (bei der Hirschstr.) Franz Mappes Reparaturen schrell, gu und billig. Telefon 6207.

Zu verkaufen

Klein-Auto 2 Siger, hfac bereift, elettr. Licht, Berbed, gut erhalten, fabrbereit, bat abzugeben. Preis Mart 350.—. Fr. Ritter, Mantberonn.

(56910 9/24 PS.

Renault offen. Biersther, Bier-rabbremse, mit Allwet terverdeck, i. einwand-treiem Zustand preis wert zu verfauf. An-gebote unt. Ar. 29548 un die Bad. Presse.

Borführungswagen

6/25 PS Citroen Piwonzius

4—5stbig, nur einige hundert Alm, gelauf., unter günftig n Zab-tungsbedingungen zu verfaufen. (29550)

werfausen. (2950)
B. hertenstein,
kartsrube, Badubositr. 13. Hernruf 6830.

P.S. 11.

P. Gesselland Größere Puvven möbel. Sviegelicht.,
kommode. Tisch awei Gessel. nen. bitl. su verst karlstraße 34., vart. (F. H. 5085)

Imperia-Motorrad

Modell 28, obengest., 500 cm, ½ Jahr ge-sabren, berst. bis April 1929, umständebalb. zu Gaggenau, Saubifir, 20 Weihnachtsgeschenk

Hollander gebr., 2 Siper, Ron-geriglither m. Raften gu berfaufen. Angeb. u. D.-Rad, w. neu 35 u. 50 D.-Rad w. neu 40 u. 65 Knab.-Rad w. neu 45 u. 60 M. Mädden-Rad w. neu 40 u. 60 Mart Werner, Eddügener 59 (29634) perfaufen, Angeb. u. h1158 an Bab. Breffe.

Brauner Uliter (29634) Hetrentab 35 .M. gebr fow. schön. Damenrab 311 vff. Schleifer, Rint-heim, Sauptifr. 100. jowie jast neuer Ma-rengo-Mantel für grö-geren Herzug, der den geben, Anzuj, d. 9—11, 2—4 Udr. (B1407 auterhalt, Bernharbftr. 11, pt., r.

Rinderwagen dillig zu verkaufen, Artiegsstraße 91, y. St. (20480) Bu verfaufen: neuer weiren unaug Kinder-Auto b. 3u 8 Jahr, benfigb., fast neu, preisw. 3u berfauf. 3u erfr. unt. Ril42 in b. B. Breffe.

ein etwas getragener Derren Ansug, mittl. Große, e.n. Anlinder (Klapp Hut), W. 56. ein Cleiner Kodwien, Ludwigsvlat 40g. 8 Treppen. (VII422

Ski

verfausen. (29550)
B. Kertenstein,
Kartsrube, Babubof
itr. 13. Kernruf 6830.

O.S.U.

214 PS., gut erbatten,
fadribereit, Preis 275
Mart Angeb. unt. Ar.
F. S. 5003 an ble Bab.
Aresis of the state of t

Sehr aut erhalt. Ana-benmautel. f. Alft, 11 bis 18 A. au verff. Nuttsftr. 2a III. (B1409) mit Stöden für Mark 20.— zu vertaufen, Kriegsstraße 248, part. (30855)

Brima Tafeläpfel

billig zu verlaufen. Uhlandfir. 10, 3. Stod. (H\$5031)

Chriftbäume (Hidten) felbstgevft., bon 60 cm b. 1.50 m bat absugeben (5689a A. Bender ir. Ober-Staulenberg 114 Telefon 53.

Tiermarkt

Braunitute

als Reit. und Bagen-pferd geeignet, auch Tauich gegen Bieb bet Beile; Baden-Baden.

Badische Jagdgesets

Bollzugsverordnung zum Jagdgefek, Dienstweisung für Jagdaufseher

unb Wildigadensigager

und den einichlänigen reichs, und landebrechtlichen Beltimmungen.

Umiliche Ausgabe 1928

Die IL Auflage ift foeben im Rendrud ericbienen. Stud Breis ffir Staatsbeborben und Gemeinden, 40 Big., fir Einzelperfonen Jagdvereine und bergi. R.M 1 .- auguglich Borto und Berpadungsfpefen.

Verlag Ferd. Thiergarten, Karlsruhe

Bud- und Runftdruderei

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Den bereits erichienenen Teil Diefes mit großem Beifallaufgenommenen Romans erhalten neu hinzutretende Bezieher auf Bunich toftenlos nachgelicfert.

DIE SOHNE DER INDHOLM

VON J. SCHNEIDER-FOERSTL

(Copyright by "Badische Presse", Karlsruhe.)

24. Fortjegung. "Baftian!" Iles weiche, bittende Finger legten fich um fein Geficht. Ihre Mange brudte fich eng an die feine, damit er bas fchim-

mernbe Rag ihrer Augen nicht feben tonnte. "Billft bu nicht einmal du ihr hinausfahren und fragen, wie es ihr geht."

"Nein!" Berärgert schob er fie pon fich. "Was sollte ihr benn fehlen? Sie hat ja alles!" Aber fie febnt fich vielleicht nach bir, Baftian! Jebe Mutter lehnt fich nach ihrem Kind. - Eine Schwiegertochter ift im Grunde genommen doch immer etwas Fremdes, etwas, das von Rechtswegen

eigentlich feinerlei Liebe und Zuneigung beanspruchen fann." "Das find ja gang reizende Anfichten, die bu da entwidelft." Baftian lief erregt in ber fleinen Wohnung auf und ab und ließ leine Finger auf bem weißen Fensterfims trommeln. "Gie liebt ja

auch Irene!" "Weißt du benn bas fo ficher, Baftian?"

Berblüfft über die Frage mandte fich ihr fein Geficht ju: "Du haft recht! Meine Mutter liebt überhaupt nur fich felbit.

Mit einem Krachen flog die Ture hinter ihm gu. Die junge Grau fdrat Bufammen und ftarrte nach ber weißen Fullung, die leife nachzitterte. "Gott, wie sollte sie nur das noch machen, daß es ihr Müdte, den Weg zum Berzen Dieser Frau zu finden, Dieser Frau, Die un doch einmal seine Mutter war."

Bie ungerecht bas Schidfal zuweilen feine Lofe verteilte: Ster bar fie, Die ihr ganges Gein in ben Sanden trug, es bis jum legten hinzugeben für ein einziges Wort ber Liebe und bes Berfteben-Wollens. - Und auf ber anderen Seite war Brene, die nach Art ber Dugendfrauen nichts anderes tat, als das Gelb ihres Mannes in die Winde du streuen, sich verwöhnen und umforgen zu lassen und in ber Stunde der Rot nicht fo viel Willen und Energie befag, bem batten auch nur ein Stud trodenen Brotes zu verdienen.

Ile mußte bas Geficht in die Sande bruden, um bie Tranen durüdzudämmen.

Barum machte bas Leben folde Unterschiebe? Barum benn? Immer die Egoiften, die Rudfichtslofen, die Gelbftfüchtigen maren obenauf. Und die anderen wurden beiseite gestoßen, gurudgebrängt und mußten warten, bis bas Glud ihnen einen Abfallbroden feiner

Laune zuwarf. Sie dachte an ihre Besuche in Irenes Beim und fror. Diese Grau bejag nicht einmal jo viel Bergenstatt, ihren Gaften bie Rud. licht ju erweisen, die fie ihnen ichuldete. Man fah fich gonnerhaft Beduldet, empfand, bag man überfluffig, wenn nicht gerabe laftig war, atmete auf, wenn sich bie gastlich, ungastliche Schwelle hinter einem geichloffen hatte, und verzichtete auf ein Wiedertommen.

Baftian rief nom Glur her ihren Ramen und hatte bereits bie Baustüre geöffnet, als sie, noch rasch die Augen trodnend, aus bem Bimmer lief.

"Wohin gehit du?" Immer, wenn er eiwas verärgert von ihr Abichied nahm, empfand fie eine beflemmenbe Angit, er fonnte ihr eines Tages nicht wiederfommen. "Goll ich mit dir gehen?"

Rein! - Es ist zu mindig heute." Er hob für einen Augenblid ihre Finger an seine Lippen. "Mach es mir recht gemütlich, bis ich nach Saufe tomme, auf Bieberfeben!"

36 muß um halb acht Uhr im Theater fein, Liebster." Sein Mund verzog fich, fie glaubte gu feben, wie die Abern an

feinen Golafen anichwollen. Dann trachte bie Ture hinter ihm gu

泰

"Berr Lindholm ift nicht ju fprechen." Der erfte Buchhalter trippelte aufgeregt nor bem Gingang ju Chriftophs Kontor hin und her und hob beschwörend die Arme, als Baftian ihn furgerhand beifeite ichob und fich ben Eintritt zu bem Bruber erzwang.

Trot ber weit gurudgezogenen Borhange herrichte ein fahles Dämmern in bem großen Raume, ber mit feinem ichweren Gichenichreibtisch und ben vielen Regalen einen bufter unfreundlichen

Eindrud machte. Chriftoph, ber untätig in einem Stuhl gefeffen hatte, blidte ant und befam ein ichwaches Rot auf Die hohlen Mangen, als er Baftian auf fich gutommen fab. Borilos zeigte er auf ben Geffel, ber bem feinem gegenüberftand. Der Jungere beobachtete Die ichweigenbe Aufforderung nicht. Die Sande in ben weiten Taichen feines gemusterten Ulfters vergraben, blieb er ftehen und blidte auf ben Bruber herab, ber ben Eindrud eines alten, jeder Soffnung verluftig gegangenen Menichen bot.

"Saft bu mit ber Mutter gesprochen?" Bastians Frage flang rubig höflich. Die weißen Striche, Die ba an ben Schläfen bes faum Dreifigjährigen vor ihm aufbligten, machten ihn etwas unficher. Man trug boch ichmer, wenn man ber Erbe eines Saufes mar und Ruf und Ramen einer Firma ju verantworten hatte. "Bas fagt Romifch, wie er fich bie Borte aus ber Rehle preffen mußte. Mitleid war eigentlich bier gar nicht am Plage. Er verfocht nichts als fein gutes Recht. "Bas fagt fie?" wiederholte er, als jegliche Antwort ausblieb.

Chriftophs Sande tafteten von den Anien empor und fuchten auf ber grunen Platte des Schreibtisches eine Stütze. "Ich bin noch nicht bei ihr gemesen", tam es heiser.

"Du läßt dir Zeit", sagte Bastian bart. "Du hattest mir boch gestern versprochen, nach Blantenese hinauszusahren - -Christophs Lippen bewegten fich lallend: "Geftern - - murbe

- bie Mohnung gepfanbet." Die?" Baftians Geficht war ploglich ohne Farbe.

"Die Wohnung - - gepfändet!" Der Jungere fuhr fich an ben Sals, feine Kramatie gu lodern:

"Und beine Frau?"

3ft heute morgen - ju ihrer Mutter abgereift, " Baftian mußte bie Finger gegen ben buntlen Rand bes Schreib tisches stemmen, um Saltung zu bewahren. "Dann bist du also

allein?" "Ja!" Christophs linter Arm fiel weit über die grune Platte. Der Ropf folgte mit ichwerem Schlag nach. Baftian tonnte nichts

feben, als bie weiße Strabne an ber rechten Schlafe. Eine Sand griff nach feiner Rehle. Er glaubte Blut von ber Stirne bes Bruders riefeln ju feben und machte ein paar Schritte auf diesen zu. "Und jest?"

Jett - gehe ich - wohin Rolf gegangen ift."

Und die Mutter?"

Chriftophe rechte Sand hatte fich hochgehoben und fich über bas Geficht gededt. Der Jüngere fah nichts mehr als bas wilde Buden der Schultern.

Er big die Bahne in die Lippen und rang mit einem Entichlug. fagte er befehlend und ließ die Sand auf beffen Urm "Romm" ruhen. Und als feine Erwiderung folgte, beugte er fich nahe 3n dem Bruber herab. "Wir fahren beim ju mir, bu bleibft bei uns, mir

machen es bir fo gemütlich, als es geht. hier tommit bu doch nicht ans dem Grübeln - - Das hat jest meder Ginn noch 3med, Die Rarre läuft icon, wie fie laufen will und muß."

Energisch faßte er ben Willenlosen unter und gog ihn mit festen Armen vom Stuble boch. "Bo haft bu beinen Mantel? - -Schrante dort? - Co, bitte, ichlupf binein, die Sandichube fteden außen. - Sier beinen but. - - Finger meglaffen, bitte." Er hatte eine perbachtige Bewegung Chriftophs bemerlt und hielt beffen Rechte fest, als dieser in das Innere des Rodes fahren wollte. "Das iparen wir uns gulett, mein Lieber! - Du friegft ihn wieber", er gutmutig, als ber Meltere nach dem Browning faffen wollte, ben er ihm raich aus ber Taiche gezogen hatte. "Geh' jest voran! Aber mit Saltung, bitte! Das Prional draugen barf nicht ben Gindrud haben, als ware ber Chef der Firma Lindholm eine Memme.

Baftian folgte bem Bruder auf bem Fuße. Er verfpurte ein gang efliges Gefühl in ber Berggrube. "Berrgott, wenn man nur erft

3u Saufe mare!" Er atmete auf, als er draugen in der feuchten Märzfühle stand

und der Chruffeur den Schlag des Wagens öffnete, der ihn hierhergebracht hatte. Die Erleichterung, welche er verspürte, als er Chriftoph in ben Polftern des Fonds figen fah, mar ungeheuer.

"Berrgott, wenn er ba nicht gerade gur rechten Zeit gefommen mate, hatte er morgen mahricheinlich por einem Toten geftanben -

por einem Toten, ber fein Bruber mar." Er fühlte eine heiße Welle, die durch seinen gangen Körper rann und sich im Gehirne festsetzte. Sorglich breitete er die Dede über die

Rnie des Melteren und ftopfte fie ihm an beiben Sitten feft. "Frierft du, Christoph?" sagte er besorgt, als er bessen Sande streifte und die eifige Ralte fühlte, die von diesem ausging.

Es tam nichts als ein Kopfichitteln.

"Holstenwall 56" rief er bem Chauffeur zu und klappte den Schlag hinter sich in die Ocfen.

Ohne jeben Stoß festen fich bie Raber in Bewegung. Baftian rildie gang nabe gegen ben Bruder, als mußte die Warme, bie er in fich trug, auf ben anderen überftromen. "Schau, mein Lieber". sprach er und legte knabenhaft garilich ben einen Arm um bessen Schulter, "das will alles durchgemacht und ertragen sein. Desw gen geht die Welt noch lange nicht unter. An mich brauchst du gar nicht ju benton. - 3ch ichente bir ben Plunber."

"Dreimalhundertfausend Mart" stöhnte Christoph qualnoll auf. "Ach was! — Bilbe bir ein, es wären feine hundert, bann ist es leichter.

"Ich will dir dein Erbe — auf den Straßen zupücketteln — menn du - mir Zeit laft, Baftian!"

Der Jüngere vermochte fich nicht mehr zu beherrichen, rif ben Ropf des Bruders herum und prefte feinen Mund auf ben talten, starren des anderen, damit er schweigen mußte. Erst nach einer Beile vermochte Bastian wieder zu sprechen: "Ich habe ba eine Erfindung gemacht, mein Lieber — restlose Berbrennung aller hei baren Stoffe. - Bielleicht habe ich Glud! Dann machen wir bie Firma wieder flott! -- Christoph! -- Ich bitte dich, Christoph!"

Mit aller Kraft hielt er beffen Sande, welche fich am Sebel bes Schlages zu ichaffen machten, fest, so bag beinahe ein Ringen baraus wurde. "Wenn bich sonft nichts mehr halt - bente an bie Mutter! Sie ift grau geworben um Rolf - und um dich wird fie fterben, Christoph!

Rraftlos fielen beffen talte Finger berab. "Jest geben dürfen, Bajtian! — gehen bürfen! Irgendwohin — und wenn ich taujend Meilen friechen mußte! Es ware mir eine Erlofung! Wie oft ichon habe ich Rolf um feinen Frieden beneidet. Riemand ift gludlicher als die Toten!"

Recht gehen Sie

52 Kronenstraße 52

Gummi - Mäntel, Loden - Mäntel,

Dort kaufen Sie äußerst günstig Arbeitsbekleidung

für sämtliche Berute

Ferner finden Sie in enorm großer Auswahl: Herren- und Burschenauzuge, Paletois,

Windjacken und Hosen

(Fortsetzung folgt.)





Deutsche fauft deutsche Erzeugniffe!

für Kranke und Gefunde, Kinder ober Ermachtene ein hochwertiges Ernährungsmittel, fo taufen Sie das Bad. Qua itats Frish Ei

Dasselbe wird vom Erzeuger an den Berdaucher direkt oder durch untere Berkaufskellen gekiefert. Bir leisten jede Garantie für die Frische der Eter, welche in Vachungen von 6, 10 und mehr Etid durchleuchtet und abgestempelt unter Beschigung eines Garantiesschieds zum Verland gelaugen. Das Vachungsmaterial wird zurstädenommen. Der Berkaufspreis wird den jeweiltgen Marktivreis nicht überkeitgen und der Versaufschied nach allen Teilen Badens und Deutschlands. Die verehrt. Einwohnerschaft in Karlstrube laden wir höflicht aum Beluch unterer Verkaufsstelle Umalienstraße 3, Fernsprecher Ax. 5181 (Nähe Ludwigsplat) ein.

Bad. Qualitats-Frifch-Ci-Derwertungs-Genoffenschaft Mbeinbijdofsheim, Fernipreder Ar. 30



Optisches Spezial-Institut Hofer & Co.

Ecke Wald- und Soffenstrasse Beachten Sie bitte unsere Auslagen Billige Preise

Rasch Druckarbeiten gutes Bild thefert raid u. preisw (Bergrößerung) billigft Drud R. Thieroarten. Reine unretouich, Sei-ten - verfebrie Antom.

Fotos -. (29618) Umhauer

55 - 15 - 40 - 950 50 - 13.samtl. Zubehör zum Selbstanfertigen von Lampenschirmen: Gestelle, Seide Batist, Fransen etc. und neu Überziehen billig. Japana" Lampenschirmbedari



29116

von 60 Zentimeter an, zu auffällig günstigen Preisen abzugeben. Braun, Tuchgrosshandlung KARLSRUHE, Karlstraße 8, IL Nähe Stephanlenstraße.



Chr. Dosenbach, Putzgeschäft Herrenstr. 20

Lassen Sie eich durch meine kleinen Schaufenster nicht abhaiten, mein reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang zu besiehtigen Klavierstimmen

Tiermarkt auch im Abonnement. Sorgältige Erledigung 28468 H. Maurer Kailerftt, 176 Ede Dirichstraße. Telefon 713.

Ranarienhähne owie Sedweibden 31 verfi, bei K. Freitag Marienstr. 78, III. 2 ältere, ichwere Arbeits-Bierde an verfaufen. (291414) Alugarienfir. 49. Sofienfir. 95, Sof.

Junger, weißer Königspudel mit prima Stanund. biffig abzugeb. (B1385 Morgenftr. 22, IV, Its.

1 Pferd

on brownff night nonimm

wenig Geld haben, du bekommst doch ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk, im

(wegen Aufgabe des Detailgeschäftes) des Offenbacher-Lederwaren-Vertrieb, habe ich Dir eine fabelhafte Tasche und Koffer gekauft, weit unter Preis, ich schäme mich, Dir zu sagen,

so wenig habe ich für die schönen Stücke bezahlen müssen. Nützen auch Sie diese seltene Kaufgelegenheit Sie sparen sehr viel Geld!

Kaiserstr. 203

Kaiserstr. Achten Sie genau auf die Hausnummer! \prec 🦝

203 I. Etage



Angezahlte Stücke werden zurückgelegt. Ratenkaufscheine der Beamtenbank werden in Zahlung genommen. Imtausch auch n Weihnachten gestattet.

KARLSRUHE I. B.



Kaiser-Alle 103.

Bei jeder Witterung! Auch Sonntags geöffnet!

tn allen Preistagen u. großer Auswahl, Bu-behör, Reparaturen billigft. bei (23442) Eugen Wahl Geigenbaumeifter Kreugftr. 9, Ede Kat-ierftr.. 1 Treppe hoch

Briefumidilage

Druderei Bab, Brelle.

L Etage

Besonders billige

Weihnachts-Angebote

Schriftliche Besteitungen

Damen-Wäsche

Taghemd. Achselschius oder Träger, mit Feston od. Stickerei 1.95 1.45 0.95 Taghend, Batist. m. Valencien. Spitze und Stickerei 2.25 1.95 Spitze und Stiekerei

Hemdhosen m. Stiekerei oder
Kioppelspitzen 2.25 1.75

Nachthemd mit Spitzen oder
Labisanm 2.95 1.95 Nachthemden m. lg. Arm und reicher Stickerei garn. 4.35 3.95 Prinzefröcke, Taille u. Rock mit Stickerei verarbeitet 2.25 1.95

Biber-Wäsche

Damen - Hemd, Achseischiuß 2.95 2.75 Damen-Nachtjacken m. Um-Damen-Nachthemden mit Stickerei, Umlegkragen od. Aus-schutt 7.75 6.50 Herron Nachthemden m.iar-7.95 6.45

Trikotagen

Herren - Einsatzhemuen m. Herren - Hemden, wollgem. 2.95 2.75 Herren-Hosen, wollgemischt 2.25 1.80 Herren - Jacken, wollgem. 2,25 1.75 Herren-Futterhosen . 2.95 2.25 Frauen - Hemden. wollgem., 8.45 2.95 Damen - Refermröcke mit Seidendecke und Wollfutter . 4.45 Seidendecke und Wollfutter . 4.40

Damen-Futterrücke, B'wolle, 3.65 Kinder-Futterröcke i vielen Farben und allen Größen ab 1.25 Farben und allen Größen ab L.20
Damen - Schlüpfer, Baumw.,
0.95 Damen - Schlüpfer mit ange-Kind r-Schlüpfer mit warm. Futter, in allen Größen ab 0,95

Wellwaren

Sportwesten, beste Qualitat, 5.45 Damen - Westen, Wolle, mit K seide, habsches Muster-Sort. 7.95 Damen-Strick Jacken, Wolle mit Seide, bunt gemustert 12.75 Kinder - Einknüpf oder sweater - Anzüge 6.45 Minder-Garnituren, Schal mit Mutze, in hübschen Farben 1.75 Kinder-Schale, Wolle . ab 1.25

Schürzen

Jumper-Schurzen, Zeffr, in Jumper-Schürzen, gestreift oder zweifarbig, Dirndl 1.45 Jumper-Schürzen, gestreift Voter volle Weite 1.95 Jumper Schürzen, Satin mit Midchen-Hänger, gestreift oder geblumt Gr 40 ab 0.85

Strümple

Damen-Uniter a Wolle 8. Damen 1,10 0.66 wolle

Damenstrümpfe, echt Mako,
Damenstrümpfe, echt Mako,
Paar 0.95 Doppelsohie und Hochferse, in schwarz und farbig Paar 0.95 Damenstrümpfe, künstliche Wascuseide, mit Naht, schwarz und farbig Paar 0.95 Damenstrümpfe, Wolle, schwarz u. in prakt. Farb. Paar 1.95 schwarz u. in prakt. Farb. Paar 1.95
Damenstrümpfe, Waschseide,
feinmaschig, in allen modernen
Farben Paar 2.25
Damenstrümpfe, prima Seidenitor, einfäd, Qual, schwarz
and farbig Paar 2.25
Damenstrümpfe, Seidem. Fior
mit Wollsohle u. Wollferse
in verschiedenen Farben Paar 3.25

Herren-Socken

Herren-Socken, gran gestr., Paar 0.45 starke Qualitat Paar 0.45

Herren-Socken, prima Qual.
in modernen Dessins Paar 0.95

Herren-Socken in modernen
Jacquard-Must., gute Qual. Paar 1.25 Herren-Gamaschen, feste Paar 3.45 Sportstrumpfe, Wolle, mod.

Handschuhe Damen-Handschuhe, Tikot, innen gerauht, Strapazier-Hand-schuhe Paar 0.85 Damen-Handschuhe, Leder-Linit., hell- u. dunkel-farbig, m. eleganter Stuipe Paar 1.25 Damen-Strickhandschuhe, reine Wolle, mit bunt gemust. Randern Paar 1.65 Damen-Handschuhe, Leder-Imit, mit warmem Futter und schöner Peizstupe Paar 1.95 Damen-Handschuhe, Nappa-Stepper, m. - Druckknöpfen, schöne Qualität Paar 4.90 schone qualitat

Kinder-Strickhandschuhe
mittarb. Randern, in all. Größen
Paar ab 0.75

Kinder-Gamaschen, Wolle,
Gr. Se 3, in grau u. beige, Paar 0.95

Herren-Handschuhe, inten gerauht, m. Aufnaht, farb Paar 0.95 Herren-Strickhandschuhe Strapazier-Qualitat, schwarz u. farbig Paar 1.65 farbig

Herren - Handschuhe, Wildieder-Imitation, farbig, mit eleganter Aufnaht Paar 2,25

Herren - Handschuhe, NappaStepper, ganz gefüttert, tidelloser Sitz Paar 7,25

Herrevariikel

Oberhemd, weiß mit eleganter Batistbrust, ia Qualität . 5,75 4.95 Oberhemd, well, durchgehend in Batist und Popeline, hübsche Muster 7.00 5.75 Muster
Oberhemd, Percal, mod. Dessins
Stekamusterung Stek, 5,75 4.75 u. Farbenmusterung Stek, 5,75 4.75
Oberhemd, Popelineu. Tricoline
elegante Neuheiten Stek, 9,75 8,50 Selestbinder, solide Qualitat, große Auswahl Stuck 0.65 0.55 0.45 Selbstbinder, Kunstseide und reine Seide, aparte Neuheiten Stück 1.75 1.45 8.95 Herrenschals, Kunstede., gute Qualität Stück 1.45 0.85 Mosenträger u. Sockenhalter in schönen Geschenkpackungen 1.45 Stehumlegekragen, prima 4 fach, mod. Formen Stück 0.75 0.65 Hrawattennadel, 90 Silber, mit echter Antillen-Perle, in ge-fattert Etni, solange Vorrat St. 1,75

Kindertücherm. Bilder. 12St, 0.95 Handarbeiten

Herrentaschentlicher, weiß m. bunter Kante 6 Stück 0.95 m. bunter Kante . . Herrentaschentücher, bunt 6 Stück 1.10

Waschtischdecken, z teilig mit reicher Spitzengarn. 2,25 1.95 Maschtischdecke, Ztellig m. hübscher Buntstickerei . 2.75 Nachttischdeckehen m Spitzen u. Stickerei Stack 0.6 9.35 u. Stickerei Stack v.o.
Klam mernschürze, fertig gestickt mit rot, od. blauem Besatz 1.45
Kissen in schwarz Rips od. Tuch.
fertig gestickt 4.50 2.95 rischdecken, weiß Haustuch, mit Kreuzstichstickerei 120 150 4.95

Tischdecken, grau u. schwarz
Rips, hübsche Zeichg. 140/170 6.25 Kommodendecke, wel8 mit Spitzen u. Sukkerei Stück 2.75 1.75 Bettwadschoner, vorg.u fertig gestickt mit Spitzen 65/140 8.95 2.95

Spitzen u. Modewaren

Stickereispitzen, ca. 7 cm br Ktöppelspitzen n. Einsätze für Gardinenabschluß , m. 10 0.05 Klöppelpassen, hübsche Must. Stück 0.28 0.22 Stickerei- u. Valencienne-spitzen, Pasen, eleg Aust. 0 9 0,65 D menschals in Crépe de chine aparte Neuhelten Ettick . 3.75 2.95 Damengurtel in Wildled. imit. 5 cm br., in all. Farb. Stek. 1,25 0.95 Damenkragen in Rips oder Crèpo de chine . Stuck 0.35 0.40

Kleider-schotten in Kinder-kleider, ca. 90 cm breit Mr. 0.95 Pulleverstoffe mod. Dess. Mr. 1.10 Schursenstoffe, ca.116 br. Mtr. 0.95 Sportfianell, gestreift, hell u. dunker . . . Mtr. 0.00 0.75 0.68 Flock köper für Nachtjack. 0.80 0.70 Kopfkissen, glatt, 80X80 Stock 0.95 Kopfkissen aus gut. Cretonne mit genähten Bogen Stück 1.25 Bettbezüge. weiß Damast 180×180 Stück 7.50 7.60 180×180 . . Bettlicher, iz Hausinch Stück 5.25 4.75 150×225 Stuck 5.25 4.75

Bettrarmitur. bunt
1 Bezug 180×180 zusamm. 8.25 7.90
2 Kissen 40×80 zusamm. 8.25 7.90 Zefirgedeck mit 6 Servietten, indanthrenfarbig Stock 4.50 Teegedeck m 6 Serviett., weiß Damast, m. bunt. Kante, St. 7.46 6.75 Damasttischtücher, hübsche Blumenmuster Stück 4.50 4.25 Blumenmuster Stuck 7.25 6.25

Gardinen

Etamine-Vitragen mit bunt. Sueifen. 50 cm breit . Mrr. 0.40 Landhausgardinem 75 cm breit . Mrr. 0.85 Madras-Garnituren, modern. Muster . Stück 4.9, 3,95 Waffeldecken m. Frans. St. 5.45 4.95 Kaffeedecken in großer Aus-wahl Stück 4.25 8.45 wahi . . . Stack
wahi Stack
Zefirdecken, indanthrenfarbig
80×80 Stack 1.50 0.95

Künstlerdecken, hübsche
Blumenmater Stack 7.25 5.75
Kochelleinen-Decken
kochecht, 130×150 Stuck 4.25 3.10
Jule-Vorlagen, schön, streifenmuster Stack 1.45 0.95 Bettfedern, doppeit gereinigt, für Kissenfallungen Pfd 1.50 0.95 Schlafdecken, besonders preiswert 6.25 4.85 3.50 1.25

Bürsienwaren

Haarbürsten . Stuck 0.93 0.60 Kleiderbürsten in größ. Aus-Stuck ab 0.75 Schrubber . Stack 0.65 0.45 0.35 Handbesen, Roshaar St. 1.45 1.10 Zimmerbesen, rein Roshaar Stack 2.75 2.25

Christbaum-Schmuck in großer Auswahl und allen Preisiagen.

Haushaliwaren

Brotkusten, Delft oder in schönen Blumenmustern . . . 3.75 Wärmitaschen, rein Kapfer . 5.95 Wärmflaschen, vernickelt . . 3.75 Wärmflaschen, verzinkt . . 2.25 Wandkaffeemühlen mit ver-schiedenen Dekor . 3.50 Wandkance number 3.50
Schiedenen Dekor 3.50
Fortenplatten mit Majolika elniage und Nickelrand 2.50 2.85
Feeservice, Japan-Dekor, für Personen 8.75 6 Personen.

Kaffeeservice für 6 Personen, aparie Muster. 7.00 5.95

Kaffeeservice für 2 Personen 2.95 Weinservice, 6 Glaser mit Weinservice, 6 Glaser murablett 2.45 2.95
Likörservise mit 6 bunten Gläsern und Tablett 1.25
Likörservice, Glas — Tablett mit Gläsern und Flasche 1.95
Aufsntz, Has, 2teilig 1.25
Kuchenteller oder Obsteteller 1.25 1.10
Bilder, Oeldruck, mit Goldrahmen 0.65 rahmen Vasen, blau, mit schönem Rosen 1,10 0.65 muster

1 Tablett mit 6 Snsweinglasern
2.50 Mop-Sigella mit Stiel . 8.75 2.05 Tolletten-Artikel

Rasier-Garnitur mit 2 Spie-geln, Napf und Pinsel 1.95 Rasier-Garnitur m. 1 Spiegel, 1.10 0.75 Rasier-Apparate mit Etui 1.75 1.25 0.65 Stellspiegel mit weißem Cellu-1.10 0.95 0.75 Handspiegel, oval, mit weiß, Geschenk-Kartons mit Toi-letteveisen u. Parsum, schon ant-gemacht ab 0.75

Schuhwaren

Damen-Kameth.-Umschl.-Schule oder Niedertreter mit Filz und Ledersch e. verd Natt Paar 3.95 2.90 2.75 Kamelhaar-Schnallenstiefel Gr. 48-47 3.95 Gr. 46-42 3.45 Kinder-Kamelh.-Schnallen-stiefel mit Filz-, Ledersonle und Fleck ab 1.95

Filz-Schnallenstiefelmitfest, 8.95 3.45 2.95 2.50 2.25 Leder-Pantoffel, warm gefatt., mit Fliz und Pelzbes. Gr. 36-42 3.25

Spiciwaren. Teddy-Baren. 32 cm 1.10, 24 cm 0.95

Stoff-Puppen, unserbrechlich, schön gekleidet. 25 cm 1.10 . 0.95

Mama-Laufpuppe, fast un-zerbrechlich, 40 cm , ab 0.95

Puppen mit Schlafaugen, ge-kiel'st, 36 cm ab 1.10 Puppen-Köpte in Celluloid u. Porzellan, in allen Größen. Puppen-Gestelle in Wachs-tuch oder Leder, in großer Auswahl. Auswahl.
Puppen- oder Sportwagen, in stabiler Ausführung ab 2.05
Puppen-Küchen mit Einrichtung ab 0.75 tang A0 0.73 Mochherde in versch. Aus-führungen und Größen ab 0.30 Maffee-Service, Steilig ab 0.30 Kaufläden mit Einrichtung ab 0,60 Werkzengkasten 0.75. 0.50 Bilder-Bankasten 1.10, 0.60, 0.25 Rechen-Maschinen 0.75, 0.80, 0.35 Auto, sum Aufziehen, in allen Arten Arten ab 0.45

Eisenbahnen, Loko, I Wagen, 4 Schienen 0.75

Eisenbahnen, Loko, Tender, 1 Wagen, 4 Schienen 1.10

Holz-Aute, in schöner Austahrung 1.10, 0.60

Pforde, fabrbar ab 0.25

Gespanne mit 2 Pferden 1.40, mit 1 Perd 1.55

Ställe mit 2 Pferden u. Wagen ab 1.10

Gewehre ab 0.55 ab 0.55 ab 0.45 Flöten und Trompeten in großer Auswahl. Gesellschaftsspiele in allen modernen Arten . . . ab 0.30

Lederwaren

Damen-Besuchstaschen. Kunstleder, in mod. Ausführung 1.75, 1,46, 0.75 Damen-Besuchstaschen, eent Saffian, in elegant. Aus-fahrung . . 6.85, 4.75, 8.50, 2.25 Damen-Beuteltaschen, echt Nappaleder, mit eleg. Horn-bagei 7.76, 5.85

Damen-Koffertaschen, Saffian imit., in schwarz und braun Kinder-Besuchstaschen, in verschied Ausfahr. 1.23, 0,75, 0.46 Einkaufs-Beutel, kräftige Qualitat, schwarz und braun 1.60, 1.85, 0,95

Akten-Mappen aus kräftigem Rindspalti. mit 2 Schloseern, Griff und Schiene . 6.75, 5.25, 4.50

Konfifüren

4 Pfd. Rum-Truffer I Pfd. gemischte Benbons 0.55 Baseler Lebkuchen ab 5 St. 0.10 Schokolade-Nikolaus v. 0.15 ab Gute Eff-Schokolade

I Paket Albert-Keks . . . 0.25 1 Paket Nürnberger Leb-kuchen 5 Stück 0.36

Jubiläums-Verkauf | Uhren und

Benützen Sie dieses preiswerte Angebot! Die Preise für Damen- und Kindermäntel

Westen, Pullover, Kleider etc. sind in Anbetracht der ungünstigen Witterung bedeutend herabgesetzt. Dennoch erhalten Sie

10°/. Rabatt Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 36, 1 Treppe. Ratenkaufabkommen der Bad, Beamtenbank,

Verlobungskarten werben raich u preiswert angefertigt in ber

Deuderet Werb. Thiergarien (Bab Breffe)

Dieje Woche 10% Rabatt

32 Zirkel **32** VERKAUF wie immer durch Ersparnis der

Ladenmiete staunend billig. Nur

Ecke Ritterstr. - 1 Treppe hoch W. LEHMANN 30913 Ratenabkommen der Badischen Beamtenbank &. Sollftern, Derrenftrage 5.

Golowaren empfiehlt au ftau-nend bill. Breifen

M. Engelberg Uhrmacher, Raiferitraße 28.

Was ist Kalliope?

Kalliope ist der neu-zeitliche Sprechappa-rat. Die Wiedergabe des Tones ist ein Ereignis für jeden Musikfreund. Der billige Preis und die erleicht. Zahlungs-weise ermöglicht eiermöglicht ei jeden Familie den Apparat anzu schaffen (28323

Wilhelm Halter Karlsrube i. B., Kaiserstraße Nr. 14. Schaufensterpreise beachten,

Dr. Builch's

Marke Debuce ein heilkräftiges Mittel hei
Rheuma Gicht, Gliederschmerzen, zum
Inhalieren bei Hust.,
Heiserkeit, Asthma,
Erkältungszuständen,
Man beachte Dr.
Bufleb's Debuce.
Drog. Dehn, Zähringerstr. 55. Drog.
Gebhard, Augartenstr 24. Drog. Gugger, Rheinstr. 57.
Drog. Kirchenbauer,
Kaiserallee 65. Drog.
Reis jr, Schillerstr. 53

Mäusegift ftets frische, totficher wirfende Ware (23412



serer Preise stets mit der Mode gehen. Für moderne Winterhüte genügt anxulegen:

Wollhüie: Mk. 5.50, 6.50, 7.50, 11.-Haarhüte: " 12.50, 14.50, 17.-., 24.-

> Nagel Nacht. Kaiserstraße 116

Schinken

1/4 Pfd. -.55 gekocht. Naturpökelung Bierwurst 1/4 8 -.55 | Krakauer 4 8 -.25 1/4 H -.45 | Schw.Magen 1/4 H -.25 Schinkenwurst 1/4 12 -. 35 | Fleischwurst 1/4 12 -. 28 Ochsenfleisch das Pfd. -. 98, bei 2 Pfd. das Pfd. -. 95 . . das Pfd -.64 bis -.70 Geirierileisch Rindfleisch, L. Qualität Kalbfleisch das Pfd, 1.10-1.20 Kronenstr. 33 Gebr. Hensel Sofienstr. 99
Amalienstr. 23 Gebr. Hensel Sofienstr. 99

Die neuesten Modelle in

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Spelsezimmer, Herrenzimmer, Küchen, sowie einzelne Möbel rachtvolle Formen in wunderschöner, ge-diegener Ausführung finden Sie sehr billig bei

Karl Thome & Co. Möbelhaus - Karlsruhe

Herrenstraße 23 der Reichsbank Besichtigung ohne Kaufzwang. Streng reelle Bedienung!

Glänzende Anerkennungen Garantie für jedes Stück. Franko-Lieferung Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Weihnachts - Geschenke

in großer Auswahl! Versäumen Sie nicht, bevor Sie Möbel aufen, unsere großen Lager zu besichtiger

inr Gang Ionni Sich in die Sudsiadi Erstkl. Nähmaschine

Grammophone mit Doppel-federwerk von 70.— M. an. Auch Teilzahlung gestattet. WERNER, Schützerstraße 59

Billiger Weinnachts-Verkauf!

Telefon 4419 Polstermöbelhaus R. Köhler. Schützenstr. 25

ANZEIGEN

haben den größten ERFOLG in der BadischenPressel

Kartoffeln JU 221 16.

Lager:

Bestellungen: Blumenfte. 15 Otto Rudloff

B1402 Steinftr. 11 Karl Springet

eden

gut u. preiswert bedient zu werden, sind Sie bestimmt. wenn Sie Ihren

Winter-Karlsruhe Werderplatz 25 Julius Göwe

kaufen. Dort finden Sie eine reichhaltige Auswahl eleganter

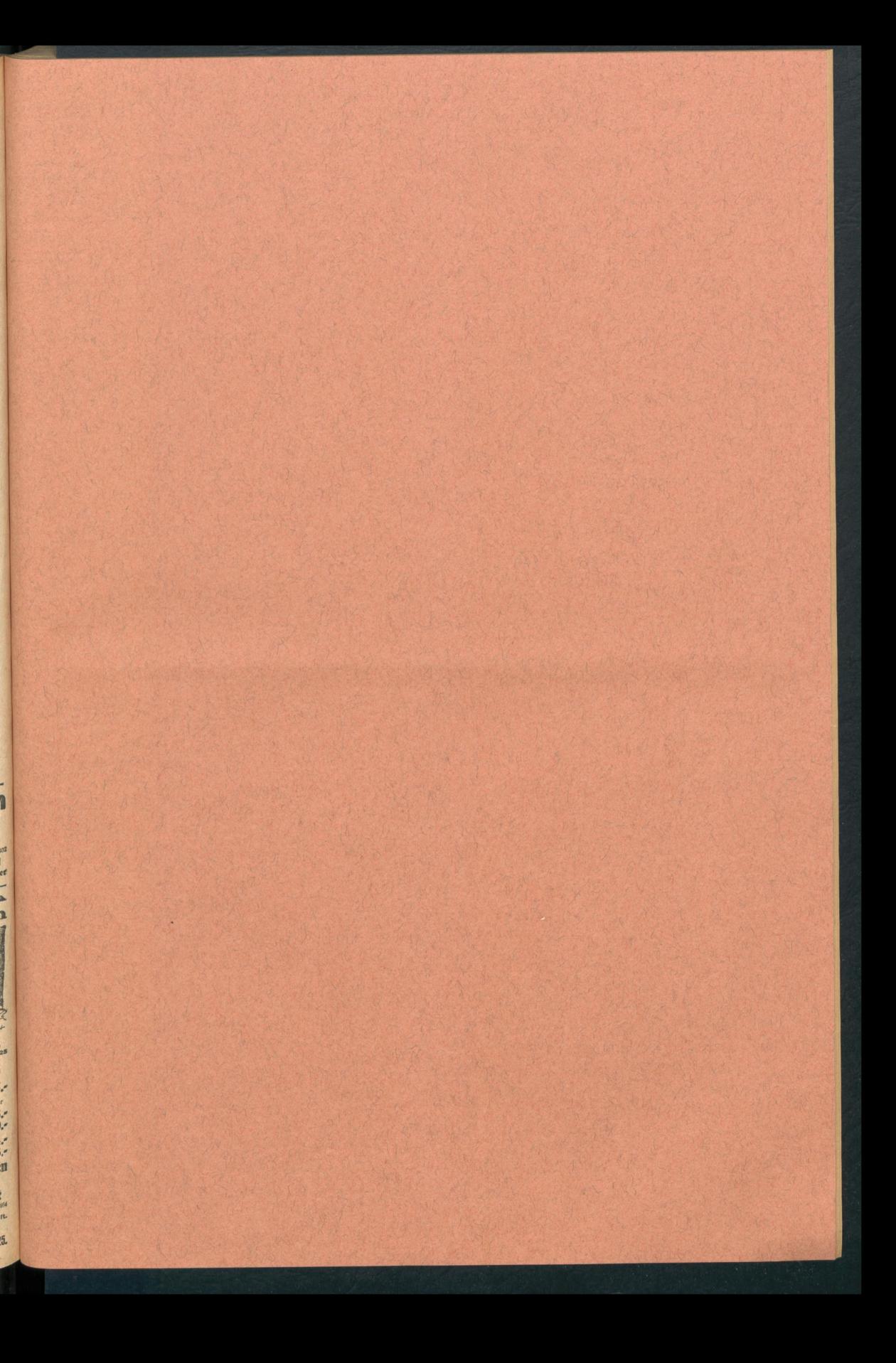
Herren-Mäntel 28.- 38.- 45.men und Farben zu 58. 76. und höher

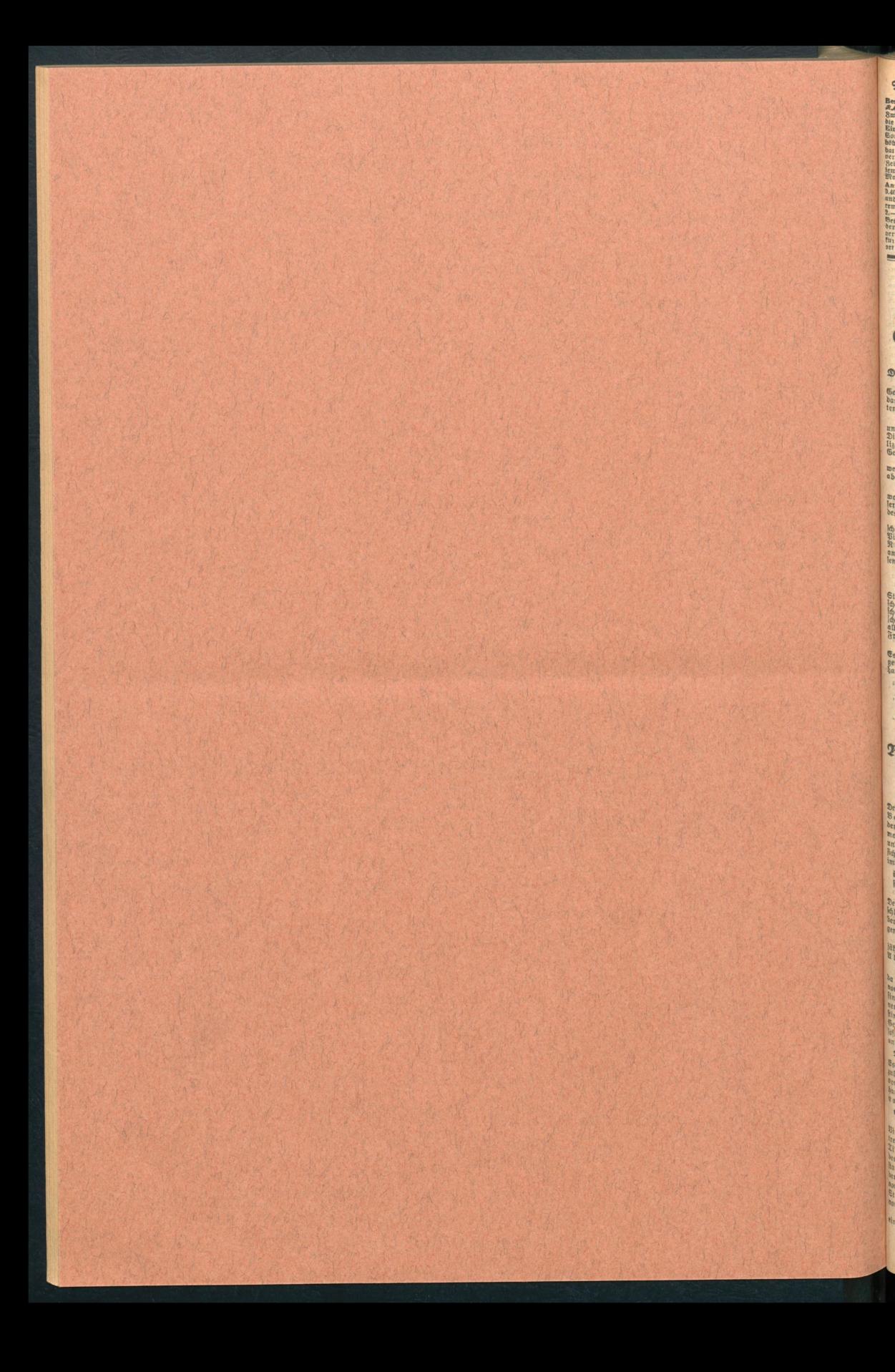
Knaben-Mänici 6 .- 9 .- 13. je nach Größe und 18. bis 40. Weiter-Mänicl 13.- 18.- 24. in Gummi- Loden- u. 34.- bis 78.

Auch Auzüge aller Lodenjoppen Windjacken, Hosen äußerst preiswert



Werderplatz 25.





BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg